Telegraphische Depeschen. (Gelictert von ber "united Breg".)

Inland.

"Kearfarge" gescheitert. Affe Infaffen find gerettet. Wafhington, D. C., 8. Febr. Das

in feiner Urt berühmtefte Schiff unferer Bundesflotte, Die alte Rorvette "Rearfarge", ift nicht mehr! Giner tur= gen Rabeldepesche aus Colon, Zentral= An:erita zufolge, welche Leutnant Brainard, ein Offizier biefes Bootes, an ben Marinefefretar herbert abgefanbt hat, ist das Boot auf der Fahrt von Port au Brince, Santi, nach Bluefields, Micaragua, am 2. Februar auf basRiff bon Roncabor gelaufen. Alle Infaffen befinden fich in Sicherheit. Der Mari= nefetretär gab Weifung, fofort mit ei= nem gepachteten Boot bon Colon aus nach ber Unglücksftätte zu fahren, um ben Schiffbrüchigen allen möglichen Beiftand gu leiften.

Spater murbe gemelbet, bag bas Schiff gescheitert sei, daß fich aber alle feine Infaffen in Sicherheit befinden. "Rearfarge" war nach Bluefields gum Schutz ber ameritanischen Intereffen beordert worden, bon benen es hieß, daß fie burch bie Streitigfeiten gwischen Ri= caragua und Honduras bedroht fein.

("Rearfarge" hat eine glänzende Ge= schichte hinter fich und hatte u. A. im Bürgerfrieg am Sonntag, ben 19.Juni 1864, bas gefürchtete Rebellen-Ariegs= schiff "Alabama" auf ber Sobe bon Cherbourg, Frantreich, angegriffen und in ten Grund gebohrt.)

Washington, D. C., 8. Febr. Der Marinesetretar Berbert hat eine Unt= wort auf seine lette Kabeldepesche an Leutnant Brainard in Colon erhalten. Diefer theilt barin mit, bag ber Boftbampfer "Cith of Para" berfügbar ge= wefen und nach bem Schauplat abge= fahren fei, um gu retten, was noch gu

Rongreß.

Bafhington, D. C., 8. Febr. Der Senat nahm die Borlage gum Wiber= ruf der Bundeswahlgesetze noch gestern an, und zwar mit 39 gegen 28 Stimmen. Die Bolfsparteiler Beffer, 211= Ien und Anle sowie ber Republikaner Stewart von Nevada stimmten mit ben Demofraten.

Aufere Miligen.

Wafhington, D. C., 8. Febr. Die bon ben einzelnen Generaladjutanten ber einzelnen Staaten ber Union bem Rriegstefretur erstatteten Berichte iber Die Stärte der Miligen weisen im Banzen 9270 Offiziere, 102,912 Mann Na= tionalgarde und etwa 9 Millionen Mann allgemeiner Milig auf. In Diefem Jahre ist es bas erste Mal, bag ber Rriegsfetretar um Ginreichung folcher Berichte aus allen Staaten ersucht hat.

Biglungene Sinrichtung.

Columbia, Miff., 8. Febr. William Purvis, ein junger Negr, welcher wegen angeblicher Ermordung bes William Budlen (ber bon einer Bande "Weißtappen" getöbtet wurde) auf fog. Umftandsbeweise bin gum Tobe berurtheilt wurde, follte nunmehr ge= hängt werben, ift aber noch immer am Leben. Die Schlinge am Strick ging auseinaber, und Burbis fturgte mit großer Bucht auf feinen Ruden. Ginige Augenblicke lag er wie tobt ba, bann tam er jedoch wieber zu fich, und es ftellte fich heraus, bag er nur einige leichte Wbschürfungen burch ben Strick erlitten hatte. Der Sheriff machte Bor= bereitungen, ihn gum zweiten Male gu bangen; aber bier Mitglieber bes Gu= pervisorenrathes waren bagegen, unb ber Methobiftenbrediger Siblen ftimmte burch eine Unsprache auch die Bu= schauer bafür, bag einstimmig beschlof= fen wurde, die hinrichtung gu verschie= ben. Alle einschlägigen Thatsachen mur= ben an ben Gouberneur Stone telegra=

Opinmidmuggel.

Phoenig, Arig., 8. Febr. Der Bunbeshilfsmarschall entbeckte u. beschlag= nahmte gestern Nacht 5 Riften Opium in einem dinesischen Laben babier. Man glaubt, baß bier eine ftarte Bereinigung besteht, welche große Mengen Opium über die Grenze schmuggelt, und es werben noch mehr Konfistationen er-

Dampfernadrichten. Ungetommen:

New York: Panama von Borbeaux. Halifar: Barcelona von Liverpool (war 22 Tage unterwegs, und man hatte, wie bereits ermahnt, große Beforgniß um fein Schidfal gehegt; er hatte heftige Strme zu bestehen.) Glasgow: Siberian bon Remyort.

Reapel: Wieland bon New Yort. Genua: Fulba bon Rem Port. Bremen: Ems bon New Dort.

New York: Berlin nach Southamp. ton: Abriatic nach Liverpool; Kronpring Friedrich Wilhelm nach Reapel. Southampton: Lahn, bon Bremen nach Rem Dort. Sabre: Ruffia, bon Samburg nach

Rem York. Liberpool: Cufic nach New Yort, Glasgow: Norwegian nach New

Für bie nächsten 18 Stunden folgennes Wetter in Illinois: Regen, darauf am Freitag fcon; warmer, aber am Freitag Abend fälter; ftarte öftliche Minbe, welche am Freitag in westliche

Chifds' Teffament.

Philabelphia, 8. Febr. Das Tefta= ment bes berftorbenen Zeitungsheraus= gebers und Menschenfreundes George 28. Childs murbe heute im Probatge= richt bestätigt. Chilos hinterläßt ba= rin alles Eigenthum, sowohl bas liegende wie das fahrende, feiner Gattin, in der vertrauensvollen Erwartung,daß Diefelbe fein Wirten im Intereffe mohl= thätiger und gemeinnütiger Unterneh= mungen fortseten werbe.

Musland.

Fom deutschen Reichstag.

Berlin, 8. Febr. Der Reichstag bebattirte einen bon Gröber und Ridert eingebrachten Untrag, bas Wahlgesetz berart abzuändern, baß bie geheime Stimmabgabe beffer gefichert fein follte, als bisher. Diefem Antrage gu= olge sollen die Wähler in einem bier= für bestimmten abgesonderten Raum ihre Stimmgettel ausfüllen und biefe in Briefumichläge fteden. Die Ron= fervativen und bie Reichsparteiler iprachen gegen, bie übrigen Parteien für den Antrag.

Mis ber Ctat bes Reichsamtes bes Innern berathen wurde, brachte ber zialistische Abgeordnete Bebel ben angeblich bon Hamburg aus mit größ= terFrechbeit betriebenenMabchenhanbel gur Sprache, indem er bie Regierung gur energischen Unterbrückung biefer chmachvollen Zustände aufforberte. Wie Bebel behauptete, würden bie un= glücklichen Mädchen hauptfächlich nach Rugland vertauft. Jubinnen, welche nach ben hamburger Borbellen gelockt würden, taufe man bort, um fo bas für Juden bestehende Ginmanderungs= berbot zu umgehen. Der Staatsfefretar im Reichsamt bes Innern, Dr. b. Bötticher, erklärte, bag bie Regierung feine Renntniß von bem Bestehen ber bon Bebel geschilberten Zuftande habe.

Gelegentlich ber Berathung bes Poftens "Reichsgesundheitsamt" trat ber feiner Frattion angehörige Pring Sein= rich zu Schönaich=Carolath fehr warm, förmlich flebend, für bie Bulaffung bon Frauen für die argtliche Pragis ein. Staatsfetretar b. Bötticher erwiberte ihm, daß die Reichsregierung sich einer berartigen Neuerung gegenüber zwar nicht ablehnend verhalte, indeffen fei es Sache ber Gingelftaaten, gunächft burch bie Zulaffung bon Frauen gum Studium an ben Uniberfitäten und gu ben medizinischen Brüfungen bie Borbedingungen für ihre Bulaffung gur ärztlichen Praxis zu schaffen.

Aufftand ruffifder Arheiter.

Berlin, 8. Febr. Nachrichten ber "Boffifchen Zeitung" zufolge ereignete fich ein blutiger Arbeiter-Aufstand gu Nischnij=Lanzilsk im Ural. Niedrige auch Aufreizungen feitens nihilisti= scher Sendlinge bewogen 5000 Arbeis ter gur Empörung. Die örtlichen Behörden waren den Aufständischen nicht gewachfen und riefen eine Militär= macht herbei. Diefe erschien, boch wurde auch ihr febr ftarter Biber= ftanb geleiftet, und nach einem bigigen Rampfe, in welchem es auf beiben Seiten viele Tobte und Bermundete gab, mußten die Golbaten weichen. Lettere berschanzten sich in einem Gebäude, bis fie Berftartungen erhielten, unb bann wurde nach einem neuen blutis gen Rampfe bie Rube borläufig wie= berhergestellt. Gine Angahl Aufftanbischer ift jest in Haft und soll schwer bestraft werben. — Die Polizei hat Weisung erhalten, jett auch auf nihi= liftische Emiffare in anberen Gegenben ein scharfes Auge zu haben.

Lebeusmuder Millionarsfohn.

Berlin, 8. Febr. Dr. Otto Pring3= heim, ein Sohn bes bekannten Bres= lauer Millionars, hat hier einen Selbst= morbbersuch gemacht, indem er in die Spree fprang. Er wurde indeg noch

Drofte mit dem Schlächtermeffer.

Berlin, 8. Febr. Gine Berfamm= lung ber hiefigen Schlächtergefellen ift bon ber Polizei aufgelöft worden, weil einer ber Gefellen eine Rebe hielt, worin er ben gegenwärtig am Strite befinds lichen Rollegen in Wien rieth, folche Meifter, welche ihre Gefellen ohrfeigen, wie tolle Sunde mit bem Meffer abguschlachten.

Tod an Genickflarre.

Breslau, 8. Febr. In Gleiwig find brei Rinber eines Schlächtermeis fters an ber Genichstarre gestorben.

Berurtheilter Redakteur.

Samburg, 8. Febr. Wegen Belei= bigung bes Magistrats ber Stabt Als tona ift ber Redafteur bes "Echo", ber Sozialift August Beine, zu einer Gelbftrafe von 600 Mark verurtheilt wor-

Münchener Runftlerzwifte.

München, 8. Febr. Die Spaltung in ber Münchener Künfterschaft, welche im borigen Sommer gur Beranftaltung einer bon ber regularen Runftausftellung gesonderten Ausstellung führte, hat noch ein weiteres Rachspiel gehabt, indem sich die ausgetretene Fraktion abermals gespalten hat!

Wegen der ichlechten Beiten.

Duisburg, Beftfalen, 8. Febr. Der Oberbürgermeifter Lehr hat aufGrund einer Kabinetsorbre bom Jahre 1828 in Unbetracht ber herrschenben ungunftigen Erwerbsberhältniffe für biefes Jahr die Abhaltung öffentlicher Mas-tenfeste untersagt

Gin Bank-Skandal.

Weimar, 8. Febr. hier herrscht bie größte Aufregung über ben Banterott bes hief. Spar- und Borfchugbereins, beffen Rreditoren hauptfächlich fleinere Geschäftsleute find. Die Unterbilang bes banferotten Banfinftituts beträgt 4,250,000 Mart. Das Schönfte bei biefem Banterott ift aber, baf bie Ber= ren Auffichtsräthe bes Borichufbereins unter feinen Schuldnern mit ber Gum= me bon gusammen 1,500,000 Mart fi=

Gemagregelter Schaufpieler.

Wien, 8. Febr. Der befannte Sofburg=Schauspieler Emerich Robert ga= ftirte fürzlich in Graz in Abolph Bil= brandts Schauspiel "Der Graf bon Sammerftein" und fprach babei eine bon ber Benfur gestrichene Stelle. Für tiefe Migachtung ber fürsorglichen Weisheit bes Benfors wurde ber Rünft= ler burch polizeiliche Strafberfügung mit einer Gelbstrafe von 25 Gulben be-

Der hingerichtete Baiffant.

Paris, 8. Febr. Die Bolizei fürch= tet noch immer anarchistische Kundge= bungen am wirklichen ober angeblichen Grabe bes Anarchiften Baillant auf bein "Rübenfelbe" im Jorn-Friedhof und hat bon diefem Grabe bie Palmenblätter, einen Topf Blumen und eine Ungahl Flugschriften weggenommen, welche ben Enthaupteten verherrlichen und anfündigen, bag er gerächt würde. Bom Batikan.

Rom, 8. Febr. Die Jubilaums-Enzpflita des Papftes wird am 18. Febr. erscheinen. Erft neuerdings ist ein Abschnitt hinzugekommen, welcher auf die allerneueften Beränderungen in ber po= litischen Sachlage Bezug hat.

In Beantwortung eines Briefes bom Bifchof von Lüttich hat ber Papit ein Schreiben an benfelben gerichtet, worin er ihm für feine Auslaffungen über bie foziale Frage bantt und erflärt, baß biese Frage bie Hauptfrage bes Tages

28as madit Lobenquia?

Johannesburg, Gubafrita, 8. Febr. Den jungften Berichten gufolge fraucht jest ber befannte Matabelen-Ronig Lobengula, welcher burch bie Streitfrafte britisch=fübafrikanischen Rolonie aus feiner Saupftabt Buluwano nord= warts getrieben murbe, einfam, faft bon allen feinen Unbangern berlaffen, im Bufch herum. Es heißt auch, bag er an Gicht leibe.

Telegraphifche Moligen.

Bu Rheims, Franfreich, wurbe ber Anarchift Culine wegen berbreche= rischen Angriffs berhaftet.

In Derola, Oftindien, brachen wieder ernstliche Religionsunruhen aus, welche schließlich durch Militär gedämpft werden mußten, nachbem mehrere Sindu-Tempel fowie mehrere Moscheen zerftort worden waren.

- In Frantfurt a. DR. ftarb ber Bildhauer Friedrich Schierholz, der betannte Schöpfer bes bortigen Schopen= hauer=Denkmals (bas nächstens, beim Geburtstage des berühmten Philoso= phen, am 22. Februar, wieder eineRolle fpielen wird.)

- Papft Leo foll jett bie ungari= ichen Bischöfe in einem eigenhändigen Schreiben aufgeforbert haben, mit al= ler Macht die dem ungarischen Reichs= tag vorliegende, von der Regierung eingebrachte Ziviltrauungsvorlage gu

befambfen. In St. Betersburg, Rugland, wird eine Gefellichaft mit 20 Millio= nen Rubel Kapital gebilbet, um einen regulären Dampfichiffvertehr mit ben Ber. Staaten bon Obeffa aus gu ber= mitteln. Der Plan foll von einigen Ruffen ausgegangen fein, welche bie Chicagoer Beltausftellung befuchten.

- Den neuesten Nachrichten aus Rio be Janeiro zufolge hat die brafi= lifche Regierung beschloffen, am 26. Februar ben Belagerungszuftanb au= ker Rraft zu feken und die Brafiben= tenwahl verfaffungsmäßig am 1. Marg ftattfinden zu laffen. Der eingige für die Prafidentschaft genannte Randibat ift ber Senatspräfibent be Prudente de Morales, welcher beiden Parteien genehm zu fein fcheint.

- Nach ben neuesten Melbungen aus Rugland ift die Lage ber Ro= misch=Ratholiten baselbst noch immer eine ichier unerträgliche, und befteht bas Einvernehmen zwischen bem Ba= tifan und Rugland nur bem Meuße= ren nach. Der papftliche Staatsfetre= tär Rampolla ift befanntlich febr frangofenfreundlich gefinnt, und ein fefte= res Auftreten bes Batitans gegenüber Rufland würbe unter ben gegenwar= tigen Umftanben Frantreich bor ben Ropf stoßen.

- Die beutschfreifinnigen Zeitungen in Berlin und anderwärts außern fich entschieden guftimmend über bie energischen Worte, welche ber Raifer bei bem jungften parlamentarifchen Diner zugunften bes ruffischen Sanbelsber= trages aussprach. Dagegen find bie tonserbatiben Rrautjunter-Organe fehr ungufrieben mit ben taiferlichen Meugerungen und ftellen biefelben gerabezu als einen unberechtigten Berfuch bin, bie Reichtstagsmitglieber gu beeinfluffen; fie fagen, die Deutsch= freisinnigen würben gegen eine berar-tige "Einmifdung in bie Freiheit bes Reichstages" laut Protest erhoben ba= ben, wenn fie jufallig Gegner ber bom Raifer gewünschten Magnahmen mä-

Beutige Brande.

In bem einftödigen Saufe No. 1370 23. Late Strafe brach heute zu früher Morgenstunde, wenige Minuten nach 1 Uhr, ein Weuer aus, bas einen Scha= ben bon \$150 anrichtete. Der Berluft vertheilt fich zu gleichen Theilen auf bas Gebäude und ben Inhalt. Die Entstehungsurfache bes Brandes ift unbefannt. Das Gebäude ift Gigen= thum bon John Brehms und wird bon ber Firma "Morrifon & Eberly" als Fleischniederlage benutt.

Rurg bor 8 Uhr murbe bie Feuer= mehr nach bem Le Grand Sotel, Ede Ringie und Wells Strafe, gerufen, wo im zweiten Stodwert ein Brand zum Ausbruch getommen mar. Man bermuthet, daß eine ichabhafte Ofen= röhre bas Feuer veranlagt hat. Un= ter ben Gaften bes Sotels, bie gum großen Theil im Eggimmer am Früh= ftudstifche fagen, entftand eine nicht geringe Aufregung, als fich bas Bebäude mit Rauch füllte und die Feuerfprigen berangeraffelt tamen. mit Mühe gelang es herrn &. Wifta= wil, bem Besiger bes hotels, eine Pa= nit gu berhindern. Der Brand felbit murbe in furger Zeit geloscht. Der Schaben wird auf \$200 veranschlagt und ift burch Berficherung zur vollen Sohe gedectt.

Gin entrechteter Bater und Gatte.

Das Bild eines recht vergnügten Ghe= lebens wurde heute burch die Untlage bon Frau C. Jensen gegen ihren Mann im Gerichtsfaale bes Richters Severson entrollt. Obgleich aus ber Che bes nicht mehr gang jungen Baares fünf Rinder entfproffen maren, tonnte bas= felbe nicht in Gintracht zusammenblei= ben und lebte schon seit Jahren getrennt bon einander. Nur ab und zu wurde es bem Chemann und Bater geftattet, feine Rinder, beren Beim fich 126 2B. Grie Str. befindet, ju befuchen. Bei einem folden Besuche tam es zu Streitigfeiten zwischen ben Cheleuten und Frau Jensen ließ ihren Mann unter ber Untlage wiberrechtlich bei ihr ein= gebrungen gu fein, berhaften. Bei ber Berhandlung ergab es fich, bag bieRla= gerin seit Jahren einen sogenannten "Boarber" in ihrem Sause beherbergte, welcher Umitand ben Richter Severion veranlaßte, den bedauernswerthen Chegatten in Ehren freizusprechen.

Friedensrichter Berrh todt.

Friebensrichter Berry von Cbanfton ift heute Morgen in feiner Wohnung, Ro. 1121 Late Str., geftorben. Derfelbe mar 54 Jahre alt, mehrere Monate lang trant gewesen und feit brei Sahren im Amte.

Rurg und Ren.

*Die Mablrichter und Clerks, welche bei ber letten Bürgermeisterwahl ihre werthvollen Dienste bem Baterlande widmeten, werden morgen Bormittag um 10 Uhr im ftädtischen Comptrol lers=Umte ihre Bezahlung erhalten.

* C. J. Cor, ein Schantwärter, zeigte heute Vormittag gegen 8 Uhr in bem Saufe Rr. 439 Carroll Abe. bem bort wohnhaften David R. Batler feinen Revolver, bei welcher Gelegen= heit fich derfelbe zufällig entlud und bie Rugel Cor in die linke hand brang.

* Fred Laefeuth murde gestern auf frischer That ertappt, als er aus ben Säufern 162, 164 und 170 Diden Abe. eine Ungahl bon Bleirohren heraus= fchnitt. Richter White überwies ihn heute Morgen unter \$1000 Bürgschaft an bie Großgeschworenen.

Telegraphische Motigen.

Der italienische Premierminifter Crifpi, welcher bor einigen Tagen eine Erholungsreife nach Reapel angetre= ten hatte, ift wieber frant nach Rom zurückgekehrt.

- 3m hohen Alter bon 109 3ah= ftarb in Independence, Mo., Luch Evans. Gie erfreute fich bis zulett eines ausgezeichneten Gebächtniffes.

- Die Bewohner bon Gan Jofe, Cal., murben wieber burch ein ftartes Erdbeben aus bem Schlafe gerüttelt. Doch murbe fein Schaben berurfacht.

- Gine Feuersbrunft bernichtete ben größeren Theil bes Gefchäftsbiertels von Montgomern, Mo. Schaben etwa \$130,000, Berficherung faum die Hälfte.

- In Bancouver, B. C., traf bie Nachricht ein, daß bas Schleppboot "Estella" infolge einer Explosion ganglich gerftort worden, und bie aus acht Berfonen bestehenbe Bemannung umgetommen ift. - Benjamin Barrifon, ber frühere

Präfident, wird am 20. Febr. bon Inbianapolis nach Californien abreifen und an berStanford-Universität einen Rurfus Borlefungen über Berfaffungs= rechte halten. Der Musflug foll im Ganzen fechs Bochen bauern.

- Aus Ralamazoo, Mich., wird gemelbet: Anna Wood und ber Mulatte Horace Mansfield, welche unter ber Beschulbigung berhaftet worben maren, ben Raubmord an bem angesebenen Louis Schilling im Mai v. 3. begangen zu haben, wurden auf Un= ordnung bes County-Unwaltes wieber freigelaffen, ba fich bie Ergählung Staatszeugen" William Alguire als gang falfc erwies

Sehr verdächtig.

Mamie Schaacks jähes Ende. War es Mord oder Selbstmord?

Die Polizei bezweifelt die Selbstmordtheorie ihres Liebhabers.

Mamie Schaad, ein 23jähriges Frauengimmer bon zweifelhaftem Ruf, wurde heute Morgen furg nach 2 Uhr, in einem Zimmer bes haufes Ro. 227 Plymouth Place, durch einen Revol= verschuß augenblicklich getödtet. Ein Mann Namens James Kerr war ber einzige Zeuge ber That, Die von Letterem furzweg als Gelbstmorb bezeich= net wirb. Nach näherer Untersuchung bes Falles feitens ber Polizei murben jedoch sehr verdächtige Umstände zu Tage geförbert, bie barauf schließen laffen, bag man es hier mahrscheinlich mit einem Mord zu thun hat, der fehr lebhaft an die Gingelheiten ber Ermor= bung bon Alice Martin burch Geo. S. Bainter erinnert.

Die Polizei mar fich auf ben erften Blid barüber einig, bag bas Frauen= zimmer sofort nach Abfeuerung bes Schuffes ihren Beift aufgegeben hatte. Die Rugel war ihr in das herz gebrungen. Das Eigenthümlichste an ber ganzen Sache ist jedoch der Um= stand, daß die Waffe, aus welcher ber berhängnigvolle Schuß abgefeuert wurde, in eine Bettbede am hinteren Theile bes Bettes eingewidelt mar. Much tonnte man feine Spuren bon Bulber an ber haut in ber Rahe ber Wunde entdeden, was boch ber Fall gewesen wäre, wenn das Abfeuern der Waffe dicht bor bem Körper stattge= funden hätte. Außerbem war es flar, daß das Frauenzimmer den Revolver nicht gut fo gehalten haben konnte, um fich felbst gerade an jener Stelle gu= treffen.

Das Haus No. 227 Plymouth Pl.

wird bon Dennis Powers bewohnt, welcher im Erdgeschoß eine Wirthschaft betreibt und auch bas erfte Stodwert inne hat. Kurz nach 2 Uhr heute Morgen wurde Powers durch ein Rlo= pfen an ber Thur feines Schlafzim= mers aufgewedt. Man theilte ihm mit, bag Mamie fich erschoffen habe und daß es ber Bunfch Rerrs fei, baß er (Vowers) fofort nach oben tomme. Powers antwortete mit ber Bemer= tung, daß man zuerft einen Polizisten herbei rufe, was bann auch geschah. Bald barauf erschienen bie Poliziften Reough und Flannery in bem Saufe. Die bier Männer begaben fich fobann nach Mamies Zimmer im britten Stodwert und nahmen eine Unterfu= dung bor, wobei es fich herausftellte, bag bas Frauenzimmer an einer Schuftwunde in ber linten Seite bes Fornera um'a Der Rörper mar bereits falt und Rerr ertlärte auf Befragen, bag bie That bereits bor einer Stunde bollbracht wurde, aber daß Mamie noch nicht tobt mar, als er bas Saus berlief. Die beiben Boligeibeamten fuchten bann nach bem Revolver, welchen fie schlieglich nach langen Nachforschun= gen in eine Bettbecke am- Juße bes Bettes eingewickelt fanben. Durch biefen Umftand und weitere Unterfudungen lentte fich ihr Berbacht auf Rerr, welcher bann auch in Saft ge= nommen und in ber Station an Barrifon Strafe eingesperrt murbe. Aufer einer leichten Schramme und ei= nem leichten Blutfleden an bem Beige= finger ber rechten Sand waren feine Beichen von Gewaltthätigfeit an ber

Leiche zu bemerken. Die Leiche wurde nach Sigmunds Morgue in No. 73 Fifth Abe. geschafft und der Coroner benachrichtigt. Au-Ber ben Dbengenannten wohnen noch nicholas und Rellie Finbley in bem Saufe, beren Zimmer sich neben bem befindet, welches Mamie inne hatte. Diefe beiben Berfonen machten wiber= sprechende Angaben und sie wurden in Folge beffen ebenfalls in Saft genom= men. Sie behaupten, daß fie ben Schuß gar nicht hörten, jedoch mah= rend ber Nacht lautes Sprechen in Mamies Bimmer bernahmen. Find= len verließ fofort bas haus, als er bernahm, was vorgefallen war und feine Frau ftellte in Abrebe, bag er mahrend ber Racht im Saufe mar. Er tehrte jedoch heute Morgen gurud und wurde bann verhaftet. Findlen er= flarte, bag ibn feine Frau mahrenb ber Racht aus bem Schlafe gewectt habe mit ber Bemertung, bag fie Da= mie Schaad ausrufen horte: "3ch bin geschoffen; 'er hat mich geschoffen!" Mamies richtiger Rame foll Luch Megers fein. Rerr ift ein Beiger auf einem Dampfboote. Er hatte feit 2 Bochen mit Mamie in wilber Che ge=

Temperaturftand in Chicago.

Geftern Abend um 6 Uhr 43 Grab, Mitternacht 39 Grab, heute Morgen um 6 Uhr 34 Grab, und heute Mittag 31 Grad über Null.

* Simeon B. Gifenbraht, ber ftab= tische Gebäube-Rommiffar, wird ber Ronvention ber Gebäude-Rommiffare ber Ber. Staaten, bie am 13. b. M. in Bofton, Maff., abgehalten werben

foll, beiwohnen. * Reue Blatternfälle wurden heute Bormittag im ftabtifchen Gefundheits= amte aus folgenben Blagen angemelbet: Rr. 104 Miller Str., Wilfon Kerr, und aus Nr. 31—33 N. Canal Str., Robert B. Dempfen.

Thomas J. Morgan in Bedrang:

Seine Office ein Sammelplat von hilfesuchenden und Ur= beitslofen

Thomas 3. Morgan, ber befannte Sozialiftenführer, wünscht fich gegen= martig nichts fehnlicher, als die Fahigfeit, fich auf eine Zeit lang unfichtbar machen zu können. Chicago bietet ihm feinen Schut. Er hat fich bisber nie gefürchtet; weber por Ginbrechern und Strafenräubern, noch bor feinen politi= ichen Gegnern. Aber feit einiger Zeit fährt er nervos jufammen, wenn Je= mand an feine Thur flopft und wenn es irgend angeht, ift er überhaupt für Riemanden zu fprechen.

Und bie Urfache für biefe mertwür= bige Umwandlung in "Tommys" Cha= ratter ift folgende: Thomas J. Morgan arbeitete seit 10 Jahren in ben Repa= raturmertstätten ber Minois Central Bahn. Er ift ein geschickter fleißiger Maschinift und hatte einen guten Plat. Mis fein Cohn berangewachsen mar, lernte Diefer des Baters Beichaft, ar= beitete unter beffen Aufficht und beibe zusammen berdienten berhältnigmäßig viel Geld. Schon bor einer Reihe bon Jahren hatte Morgan in Woodlawn, an der Madison Abe., nahe der 63. Str., ein Grundftud gefauft, welches bamals fehr billig war, und sich ein tlei= nes Sauschen bort erbaut. 2018 es fest= ftand, daß bie Weltausftellung im Sad= fon Park abgehalten werben würde, ftieg bas Grundeigenthum in jener Ge= gend gang bedeutend im Werth und herr Morgan hatte Gelegenheit gehabt, bas feinige fehr bortheilhaft zu verkau= fen. Er that bies aber nicht, fondern erbaute felbft ein Hotel, bem er ben Ra= men "Morgan Sotel" gab.

Reich war Morgan burch bie Weltausstellung nicht geworben, immerhin aber war er beffer babei weggefommen, als mancher Undere. Da er außerdem ein Alter erreicht hat, bei welchem man an schwerer, mechanischer Arbeit keinen rechten Gefallen mehr findet, fo löfte er bas Berhältnig mit ber Gifenbahn= gesellschaft und wandte sich einem an=

beren Erwerbszweige gu. Er miethete eine fleine Office im "Dtis"=Gebäube, fanbte Rarten an feine perfonlichen Freunde und theilte Diefen mit, baf er bereit fei Rollettionen gu übernehmen, Berficherungen zu beforgen, Säufer zu vermiethen und zu verkaufen und alle Geschäfte eines öffentlichen Notars zu berfehen.

Un bem Tage, ba "Tommy" feine neue Office bezogen hatte, und nachbem er eine Beile auf Runben gewartet hatte, meldete sich als erster ein Mann, ber zwar weber ein Saus gu bertaufen hatte, noch eine Berficherung abschließen wollte, fonbern fich als. Ge= finnungsgenoffe" porftellte. Er fagte, baß er Sozialift und feit längerer Zeit auker Arbeit fei, und nothwendig ei= nen Dollar brauche. Er erhielt bas Ge= münichte und empfahl fich. Um andern Tage melbete fich eine atme Frau, er= gahlte ihre Leidensgeschichte, und ber weichherzige "Tommy" gab ihr \$4, ba= mit fie im Stande fei, Die Miethe au bezahlen. Es mare unnug, hier gu er= gablen, mas fich eigentlich bon felbit berfteht. Diejenigen, welche in ber Lage waren, herrn Morgan etwas zu berbienen zu geben, tamen felten, um fo häufiger bagegen folche, welche feinen Rath und noch häufiger feine Borfe in Anspruch nahmen.

Gestern Nachmittag hatten sich so viele Leute eingefunden, daß bas Bor= gimmer in Morgans Office ausfah. wie das beim County-Agenten. Der unglüdliche Notar war gezwungen, sich für einige Zeit, ber Erholung wegen ber Deffentlichkeit zu entziehen. "Wie geht bas Geschäft, Tommy?" fragte ihn ein riidfichtslofer Berichterftatter, ohne ju ahnen, welcher Sohn in ber Frage lag. "Bon Gefcaft ift gar feine Rebe. ermiberte herr Morgan feufgenb. "Denten Sie benn, bag bie Leute ba brauken (er meinte bie im Porgimmer) Leute find, die mit mir geschäftlich verfehren wollen? — Ich möchte barauf wetten, daß fie alle zusammen nicht über 25 Cents berfügen. Gie feben bier einen Theil ber Urmee bon Beschäfti= gungslofen, welche alle ber Meinung find, bag ich ein reicher Mann bin. Seit brei Wochen werbe ich täglich in biefer Beife belagert und bin fogar icon beschimpft worden, wenn ich mich geweigert habe, ben Wünschen Aller gerecht gu werben.

Während ber letten Woche habe ich Gelb für alle möglichen Dinge ausgegahlt: für Schuhe, für Gifenbahnbil= lets, für Telegramme und Boftmarten. Das baare Gelb, welches mir gur Berfügung ftanb, ift fort. Jest habe ich mir ein Buch mit Anweisungs=Formu= laren bon ber "Relief and Aid Affo= ciation" beforgt und tann mir wenig= ftens einigermaßen helfen. Lange jedoch barf es nicht mehr in biefer Beife fortgeben, fonft bin ich gezwungen, anberes Rlima aufzufuchen."

Sefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

wurde in bas Schanflotal bes befann= ten Wirthes henry Chlers, Rr. 74 Wifth Abe., eingebrochen. Die Diebe hatten bie Thur im Erbgeschof mit Gewalt geöffnet und waren burch einen Aufzugschacht in das Innere Wirthschaft gelangt. Ginige Dollars in fleiner Munge war Alles, mas ge=

Sowache Allibibeweife.

Drei Zeugen treten gu Gunften Coughlins auf.

Aber ihre Unsfagen werden beim Kreugverhör ftart erichüttert.

Die Bertheibigung im Coughlin= Prozeß machte heute einen neuen Beruch, bas Alibi bes Angeflagten nach= zuweisen. 2113 erfte Beugin trat Frau Rate McAvon, eine Groß-Roufine bes Ungeflagten, auf. Das Zeugniß Frau McAbons lautet in der haubtsache ba= bin, bag fie am Abend bes 4. Dai 1889 die Familie Coughlin besucht has be und in beren Saufe über Racht ge= blieben fei. Gie fagte aus, baf Dan Coughlin bis 11 Uhr Abends aufge= blieben fei und fich bann gu Bett bege= ben habe, und bag fie ihn am anberen Morgen beim Frühftud fah. Im Laufe bes Rreugberhors bermidelte fich bie Beugin in verschiedene Widersprüche. Zunächst konnte sie nur eine schwache Erflärung für bie Thatfache geben, baß fie ihr für Coughlin fo werthvolles Beugniß bis jest für fich behalten. "Sa= ben Sie nicht Coughlin nach feiner Berhaftung mehrere Male im County= Gefängnif befucht?" fragte Silfs Staatsanwalt Bottum Die Zeugin. Sie bejahte die Frage. "haben Gie nicht gewußt, daß "Dan" angeklagt war, an ber Berichwörung gur Ermorbung Dr. Cronins theilgenommen gu ba= ben?" Auch biefe Frage mußte bie Zeugin bejahen. "Und trogbem find Sie nicht als Zeugin im ersten Prozeß aufsgetreten?" "Man fagte mir, baß mein Zeugniß nicht nöthig ware," war bie Untwort ber Zeugin. Sie behauptete weiter, bie Zeitungen mahrend ber Monate Mai und Juni nur fehr wenig gelefen zu haben. Auf Die weitere Fra= ge bes Silfs-Staatsanwalts, ob fie fich auf Gingelheiten jenes Besuches ent= finnen tonne, wußte fie wenig gu fa= gen; überhaupt erwies fich ihr Gebächt= niß, foweit Thatfachen und Gingelhei= ten in Betracht tommen, als fehr lus

Joseph S. Martin, ber nächfte Beuge, fagte aus, bag er Dan Cough= lin am Abend bes 4. Mai gegen zehn Uhr zusammen mit Michael Whalen in ber Oft Chicago Polizeistation ge= feben. Silfs-Staatsanwalt Scanlan unterzog ben Beugen einem langeren, und fehr icarfen Rreugberhör, wobei fich herausstellte, bag Martin lange Jahre in hiefigen Spielhollen beichaf= tigt war. Obwohl Martin im herbit 1889 mahrend bes erften Prozeffes in Chicago war und bie Berhandlungen in ben Beitungen las, bachte er nicht bas ran, als Zeuge für ben Ungeflagten

Als britter Zeuge erschien ber Rutscher Egbert Powell für ben Ange= flagten. Durch fein Zeugniß wollte die Vertheidigung den Nachmeis er= bringen, daß bas Pferd vor bem Buggy, in welchem Dr. Cronin nach ber Carlion Cottage fuhr, fein Schims mel fondern ein Rothfuchs mar. Bo= well will gerabe bor ber Contlin'ichen Wirthschaft im Windfor Theater=Ge= baube gestanden haben, als Dr. Cronin in bas Buggh ftieg und in norb.

aufzutreten.

licher Richtung fortfuhr. Das Rreugberhör ergab bie intereffante Thatfache, bag Bowell erft zweis mal in feinem Leben in ber Conklins schen Wirthschaft war, nämlich an jenem 4. Mai und letten Montag. Much er hat bon bem früheren Brogeg ges hört, hat bon bem Schimmel gelesen, und trogdem bis jest geschwiegen. Mus Berbem enthielten feine Musfagen ber= chiedene Widersprüche und Unwahr= scheinlichkeiten. Der Gindruck, ben ber Zeuge im Allgemeinen auf bie gablreichen Zubörer machte, war ein feineswegs gunftiger und bie gange Geschichte, bag er Dr. Cronin bor bem Windfor Theater fah, ericheint nach feiner Darftellung ziemlich unglaub= lich. Die Thatsache, daß Tim Scanlan Dr. Conin bor bem Windfor Theatergebäude turg bevor er mit bem Buggh abfuhr, sprach, war ihm nur fehr schwach erinnerlich. Alles was er gehört haben will, find die Worte: "Sallo, Doctor!" Aber eine Befchreis bung Dr. Croning und überhaupt irs gendwelche näheren Gingelheiten muße te er nicht anzugeben. Wenn bie Ber= theibigung lauter folche Beugen für Coughlin beibringt, wie es heute ber Fall war, bann muß es mit ihrer Sade verwünscht schlecht fteben.

Gin verfolgter Gr. Prafident.

Deputy Sheriff Jones befindet fich feit geftern Abend auf ber Guche nach Zimri Dwiggins, bem Er-Prafibenien ber bertrachten Columbia Rationals bant. Dwiggins foll fich in 13 verschies benen Fällen finanzieller Schwindes leien schuldig gemacht haben. Seute Morgen langte ein fpezieller Bote, ber bom Gouverneur Matthews von In= biana mit einem Requisitionsgesuch ausgerüftet war, hier an. Das Gefuch wurde geftern fcon bem Gouverneur Altgelb vorgelegt, welcher bie nothis gen Bapiere fofort ausstellen ließ. Der Muslieferung Dwiggins fteht fomit nichts im Wege, außer, bag man ihn junachft einfängt. Es hanbelt fich in ben vorliegenden Fällen um frumme Transattionen in Greentown, Soward County, Ind.

- Unter Denjenigen, welche bei bem jungften Bahnunfall ju Compiegne, Franfreich, berlett wurden, ift auch br. Reisner, ein bekannter Zeichenarchitet

Unbefannte Brandftifter. Ein zweimaliger Verfach, ben Ackerbaupalaft im Jackson Bark zu zerstören.

Der zweite nahezu gelungen. fener an der State Str.

Es hat ben Unichein, als ob eine ober mehrere Berfonen es barauf ab= gefeben hatten, Die Beltausftellungs= gebäude auf alle Falle durch Feuer hin= wegzuschaffen. Es murbe fo ziemlich über allen Zweifel binaus festgeftellt, baß das große Feuer bon neulich das Wert von Brandftiftern war, boch hatte man bamals Grund, angunehmen, baß einige Strolche fich eine Warmfeuer angemacht und burch Fahrläffigfeit ben Brand verurfacht hatten. Bei bem Beuer, welches gestern Nachmittag und Abend die Garbiften im Jactson Bart und bie Feuerwehr in lebhafter Aufregung erhielt, war obige Unnahme aus= geschloffen, benn bas Feuer mar beibe Mal jo sorgfältig angelegt, bag bon Bufall ober auch nur bon Fahrläffig= feit faum bie Rebe fein tonnte, fonbern bie boswillige Absicht offen zu Tage

Das erfte Mal wurde Feuer auf ber Gallerie im nordwestlichen Theile bes Alderbau-Gebäubes entbedt, und gwar an einer Stelle, an welcher Riemand irgendwelche Arbeit zu berrichten gehabt hatte. Da es am Tage war, wurde ber emporfteigende Rauch fofort bemertt, und binnen weniger Minuten war bie Befahr befeitigt.

Das zweite Mal brannte es gegen fünf Uhr Abends. Diesmal bemerkte einer ber Columbischen Garbiften eine Rauchfäule, welche bon ber fübmeftli= chen Gallerie im Hauptgebäude aufstieg. Er gab fofort einen Marm und Die am Weltausftellungsplat befindliche Spri= ke fowie bas Löschboot waren in einigen Minuten gur Stelle. Diesmal erschien die Sachlage bedeutend gefähr= licher, als bas erfte Mal und ber Feuer= marschall, welchem bie Greigniffe bes Brandes von neulich noch frisch im Ge= bächtniß waren, gab einen zweiten und britten Marm.

Von allen Seiten trafen jeht bie Dampffprigen ein und in ber Zeit bon einer halben Stunde maren beren 23 auf bem Brandplat berfammeit. Da feinerlei besondere Schwierigfeiten gu überwinden waren, fo gelang es in ber= hältnißmäßig turger Zeit ber Flammen Berr gu werden. Immerhin waren et= wa 75 Fuß von ber Gallerie verbrannt und etwa 100 Quabratfuß ber Beba= dung gerftort. Außerbem find etwa 25 Fuß ber äußeren weftlichen Front gänglich verunftaltet, indem dort die äußere Wandbetleidung und bie Ber= gierungen abgefallen find.

Um 8 Uhr Abends war alles borüber und bie Mannschaften rückten nach ihren Stationen ab. Ungludsfälle maren nicht zu berzeichnen, obgleich meh= rere ber Feurewehrleute einige Male nahe baran waren, aus bedeutender Sohe herabzufturgen ober bon fallenden Glasftuden getroffen zu werden. Das Alderbau-Gebäude ift das brittgrößte auf bem Beltausstellungsplak. Ausstellungsgüter durch bas Feuer nicht beschäbigt worden sind und bas Ge= bäude für den Abbruch bestimmt ist fo ift wirklicher Schaben nicht zu berneichnen. Die Magren, welche bas Gebaube enthielt, find beinabe fammtlich entfernt. Rur die ruffische Abtheilung liegt noch, in etwa 60 Riften berpadt, in einer Ede, um biefer Tage nach ber Winter-Ausstellung in San Francisco verschickt zu werben. Das Gebäube war micht perfichert.

Um 9 Uhr geftern Aben'd wurde bie Reuerwehr burch einen Spezial-Alarm nach bem Hause Nr.217 und 219 State Str. gerufen, wo im Erdgeschoß aus unbefannter Urfache Feuer ausgebroichen war. Die Flammen hatten fich einen Weg burch ben Fahrstuhlschacht bis nach bem fünften Stod gebahnt und brachen bereits burch bas Dach, als fie entbedt wurden. Es hatte fich binmen gang furger Zeit eine ungeheure Menichenmenge um bie Brandftelle und in ben angrengenden Strafen angesam= melt und die Feuerwehr tonnte nur mit Bilfe ber Boligei Aufstellung nehmen. Obgleich die Situation anfänglich eine fichr brohende war, gelang es boch, ber Klammen nach etwa halbstündiger, angeftrengter Thatigfeit Berr gu werben. Der angerichtete Schaben beträgt gegen \$8000 und bertheilt fich wie folgt: Sar= vens photographisches Atelier wurde am \$1500, bie Belgwaarenhandlung bon Charles Stattmann & Co. um \$4000 und bas Gebäube um \$2500 be= fchabigt. Sammtliche Berlufte find burch Berficherung gebedt.

Die Drainage:Behörde.

In ber geftrigen Gibung ber Drais nage-Behörde fam bas Gerücht, baß bie Löhne ber am Abmafferfanal be= ichaftigten Arbeiter in naber Butunft herabgesett merben follen, gur Spra= che. Die Rommiffare Altpeter, Relly und Edhart fprachen fich entschieben gegen bie geplante Berabjegung ber Löhne bon 15 auf 12} Cents per Stunde aus. Gine Refolution murbe folieglich angenommen, welche babin lautet, bag bon feinem Arbeiter ber= langt werben follte, für weniger als 15 Cents bie Stunde zu arbeiten.

Die Arbeiten am Abmaffertantal ma= den bemertenswerthe Fortschritte. Es wurben geftern Zahlungsanweifungen für Bauarbeiten in Sohe von \$170,000 gutgeheißen. Nur an ber Gettion, melche unter Leitung bes Kontraftors 211fred Barleb fteht, ift ein Stillftanb in ben Arbeiten eingetreten, und bie Drainagebehörbe beabsichtigt, Rontratt besfelben für null und nich= tig gu erflären.

* Rheumatismus geheilt ober teine Bezahlung. Senbet um Zeugniffe. Pheumatic Cure Co., 1132 Majonic Temple, Chicagr feb1-28

Die geheimnifvolle Batfon : Ordi: nang.

Noch immer ift bas Duntel, welches bie Watson=Orbinang umgibt, nicht ge= lichtet. Alb. Rhan ift thatfachlich ber Gingige, ber bie Sintermanner ber neuen Orbinang fennt, und er hat bis jett wenig Luft gezeigt, feine Renntniß ber Deffentlichkeit zu berrathen. 3m Gegentheil, sobald man fich ihm naht und ihm betreffs bet Watfon=Orbi= nang auf ben Bahn fühlen will, hüllt er fich entweber in ein geheimnigvolles Schweigen, ober er beginnt über Dinge gu fprechen, bie mit ber eigentlichen Scuptfrage menig guthun haben. Seiner Behauptung, daß Magor Hoptins über bie eigentlichen hintermänner bes Unternehmens informirt ift, wird bom Manor felbft widersprochen, ber mie= berholt ertlärte, daß er troß bielfacher Nachfragen nichts Näheres über bie Exifteng ber "Metropolitan Gas Co." in Erfahrung bringen fonnte. Unter ben Albermen, bie gegen bie Borlage ftimmten, ift bie Annahme vorherr= schend, daß die "Mutual Fuel and Gas Co. bon Shbe Part" und bie obenge= nannte Gefellichaft ibentisch feien, und Manor Sopfins ift berfelben Unficht. Die Alb. Rhan und Lutter fprachen fich mit großer "Entruftung" über bie bon fehr Bielen ausgesprochene Ber= muthung aus, bag bie neue Ordinang nur ben 3med hat, aus bem Gastruft bie Rampagnetoften für bie Albermen= Wahl im Frühjahr herauszuschlagen. MIb. Rhan ertlärte gestern mit großer Emphase, bie Sintermanner wurben nicht einen Cent gur Bestechung ber

Bum Poftraube in Windfor Bart.

Albermen hergeben.

In ber geftrigen "Abendpoft" ausführlich über einen fühnen Berfuch, bas Boftamt in Windfor Bart gu berauben, berichtet worden. Die vier Einbrecher befinden fich hinter Schloß und Riegel auf der Gud-Chicago-Bolizeistation, follen aber mahrscheinlich bereits in allernächster Zeit ben Bun= besbehörden ausgeliefert werden. Poft= inspettor Fleming hat gestern por Bundes-Rommiffar Sonne Saftbefehle gegen bie Gefangenen erwirft, * und zwar unter ber Unflage bes Ginbruchs in ein Postamt mit ber Absicht bes Raubes. Die Polizeibehörde bon Sub-Chicago ift übrigens fest bavon überzeugt, daß fie in den Berhafteten biefelben Personen erwischt hat, wel= de während ber legten Monate aus ben Frachtwagen ber Baltimore & DhioBahngefellichaft erhebliche Quantitäten bon Waaren entwendet haben. 3mei ber Gefangenen haben bereits in Diefer Beziehung ein theilweises Ge= ftanbniß abgelegt. Die Methobe, welche bei ben Bahnräubereien gur Un= wendung gebracht wurde, bestand ge= wöhnlich barin, baß bie Diebe einige Meilen außerhalb ber Stadt auf einen Frachtzug sprangen, einen Waggon aufbrachen und die Waaren, während ber Bug in Bewegung war, neben bie Beleife warfen, bon wo die Beute fpater bei paffenber Belegenheit fort= geschafft murbe. Gine gemiffe Frau Sarah Murphy, wohnhaft an ber 92. Strafe und harvard Abe., ift in Berbindung mit diefen Diebstählen un= ter bem Berbachte ber Sehlerei ber=

Seine lette Reujahrsfeier.

Der Chinese Ching Sam hatte in ber Behausung seines Landsmannes Lee Wah mit biefem und einer Angahl anderer Zopfträger zusammen bas Neuichr gefeiert und sich babei einen so mächtigen Rausch zugelegt, bag er es borzog, bei Wah, der in bem Saufe Nr. 169 B. Indiana Str. eine Bafcherei betreibt und auch bort wohnt, über Nacht gu bleiben, anftatt feine eigenen vier

Wände aufzusuchen. Wah und Sam ichliefen unter bem Einfluß ber genoffenen "Erfrischun= gen" bis um 3 Uhr gestern Nachmittag, . h. Wah erwachte um biefe Zeit. Er bersuchte, auch ben Rameraden gu me= den, fand biefen jeboch au feinem Ent= fegen falt und ftarr im Bett liegenb. Sam mar mie es fich balb berausstellte vollständig todt und wahrscheinlich einem Gehirnschlag erlegen. Die Leiche wurde nach Sigmunds Morgue geschafft. Da die Chinesen die löbliche Gewohnheit haben, bis Neujahr alle ihre Schulben zu bezahlen, so wird Lee Wah von keinem Gläubiger betrauert.

* In ber burch Jehuba Rallen gegen Martus Nathan in Richter Sears Berichtshof ichwebenben Rlage auf \$10,0000 Schabenersat ift nunmehr ein Urtheil zu Gunften bes Ungeflagten gefällt worben. Rallen ift Schächter und nebenbei Bollgieher gewiffer im jübischen Ritus üblicher Gebräuche für die Pacific Abe.=Spnagoge. Nathan follte angeblich Zirkulare über Rallen verbreitet haben, die ben letteren im Unfeben feiner Gemeinbe schäbigen mußten.

Es ist sehr schwer

Kindern beizubringen, dass Medizin - Schlucken dizin - Schlucken
"ein Vergnügen"
ist — man erspart
sich diesen Verdruss beim Einge-

Scott's Emulsion

von Leberthran. Sie ist fast so schmackhaft wie Milch. Keine Mixtur stellt so rasch gutes Fleisch, Kraft und Widerstandsfähigkeit her. Mütter in der ganzen Welt verlassen sich auf sie in den bei Kindern gewöhnlichen zehrenden Krankheiten. Zubereitet wen Scott & Bowne, N. T. Alls Apotheker.

Brendergafts Edidfal.

Derfuche feines Bertheidigers ihn 3u retten.

Rechtsanwalt John Beron hat neun beschworene Ausfagen zur Begründung feines Untrages auf einen neuen Progeß für Patrid Gugene Prenbergaft, ben Mörber bon Carter Sarrifon, ein= gereicht. Die Bertheibiger Brenbergafts hoffen, baß fie einen neuen Prozeg auf ben Grund bin bewilligt erhalten, baß ber Geschworene A. Gorbon Mur= ran ein Freund Barrifons mar. Ginen weiteren Grund in biefer Richtung foll bie Thatfache bilben, bag bie Jury am letten Wahltage getrennt worben war. Ferner wird feitens ber Bertheibiger Brendergafts behauptet, bak Dr. Brower nach Brufung bes Beifteszuftanbes Prenbergafts fich in feinem Gutachten dahin aussprach, bag Letterer geiftes= geftort und baber nicht gurechnungsfahig fei, woraufhin man Dr. Brower mitgetheilt habe, baß feine Dienfte nicht länger erwünscht feien. Die Argumente über ben Antrag auf

einen neuen Prozeß werden am 14.Fe= bruar beginnen.

Gine wichtige Berbefferung aufge: idoben.

Wie die Sachen jett liegen, ist wohl wenig Aussicht borhanden, daß Douglas Boulevard auf Grund ber Spezialfteuer=Umlage, die zu diesem 3we= de im Juli borigen Jahres ausge= schrieben und bestätigt wurde, in näch= fter Zeit verbeffert werben wird. In etner gestern abgehaltenen gemeinschaft= lichen Sigung bes Juftig= und bes fi: nang=Ausschuffes ber Weft=Bart=Behörde wurde F. A. Riddles Rechnung gumBetrage bon \$2000, für feine Dien= fte als Anwalt behufs Abwidlung ber etwaigen Rlagen wegen ber Auferle= gung ber befagten Steuerumlage, abgewiesen. Nach genauer Prüfung ber feftgefetten Steuerumlage hatte man nämlich die Entbedung egmacht, baß herr Riddle auf gewiffe Rompromiffe eingegegangen war, wonach ein großer Theil des angrenzenden Eigenthums bedeutend niedriger per Frontfuß befteuert war, als bie auf anderes Gi= genthum auferlegte Steuer beträgt.

Rommiffar Graham ertlarte, bag in ber nächsten Sigung ber Behörbe ein Beschluß unterbreitet und höchft mahr= scheinlich angenommen werden würde wonach die gesammteSteuerumlage für bie Berbefferung bes Douglas Boule= barbs aufgehoben und die Ausführung ber besagten Arbeit auf unbestimmte Beit berichoben werden follte.

Gin intereffanter Tall.

Eine intereffante Rlage, auf \$100, 000 Schabenersat lautend, hat Frau Mary Desmond, Mutter bon fieben Rinbern, gegen ben Gaftwirth Unton Martin, an ber 23. Str. und Bortland Abe., angestrengt. Gie behauptet in ihrer Unklageschrift, daß Martin trot ihrer wieberholten Bitten und Warnungen ihrem Mann fortwährend Branntwein verabfolgte, fo bag berfelbe, ba er eine unüberwindbare Reigung für biefes Getrant befigt, bollständig berunterfam und nicht mehr im Stande war, feine Frau und Rinber zu ernähren.

Man fann auf ben Ausgang bes cozesses, ber bor Richter Hanech und Geschworenen gur Verhandlung fom= men wird, gespannt fein, ba er leicht als Pracebengfall für Frauen, Die fich in ähnlicher bedauernswerther Lage befinden, gur Geltung tommen

Muß \$100,000 bejahlen.

Bill Turfington bat bon Richter Minbes ein Rahlungsurtheil gum Betrage von \$100,000 gegen John Peirce auf einen Beschlagnahmebefehl hin zugesprochen erhalten. Der Berklagte wohnt in Siour City, Jowa, und foll fehr wohlhabend fein. Der Brozek war wegen einer bom Berklagten unterzeichneten Raution behufs Siche= rung ber rechtzeitigen Fertigftellung eines großen Miethshaufes an ber Efe bon Dregel Boulevard und 51. Str., bon Bernhard Soffmann und Ebelyn house angestrengt worden. Die Lett= genannten hatten bas Grundftud an Turfington auf 99 Sahre berpachtet. Da die Erbauung bes besagten Mieths= hauses bis jest nicht gur Ausführung gelangte, so wurde fürglich mit ber Einleitung eines Prozegverfahrens ge= gen bie Rautions-Unterzeichner begonnen.

Gine Bombe gefunden. Um etwas Abwechslung in bas täg= liche Ginerlei zu bringen, hatte gestern wieber einmal Jemand eine Deffing= röhre mit Bulber gefüllt, einige Bunber baran befestigt und Diefelbe fo plagirt, daß fie leicht gesunden werden tonnte, ehe sie irgend welches Unheil anrichtete. Das fechs Boll lange Ding lag in ber Muen hinter bem "Beoples Theater" u. murde bon bem Boligiften Schubert bort entvecti. Der Blaured bemach tigte fich bes gefährlichen Gegenstanbes mit gewohnter Brabour, hullte ihn in sein Taschentuch und trug ihn nach der Station an ber harrifon Str. Rachbem man bie Bombe hier aus gehöriger Entfernung in Augenschein genommen, beauftragte ber Inspettor Laughlin einen feiner Untergebenen fie in ben Gee gu werfen. Letteres gefchah und ba= mit war die Gefahr für biefes Mal befeitigt.

* Bor Richter Wallace murbe ge= ftern Abend ein Berhaftsbefehl gegen Berrn August Marigen, ben befannten beutschen Brauerei-Architetten, erwirtt. Die Nr. 176 24. Place wohnhafte Le= na Dotter ift bie Klägerin, und zwar foll Bert Marigen, ihrer Beschulbis gung gufolge, fich eines berbrecherischen Angriffes gegen fie fculbig gemacht haben. Wie Unwalt Salomon, ber Rechtsbeiftanb herrn Marigens, erflärt, ift bas Bange nichts weiter als ein Erpreffungsberfuch.

Gefte und Bergnügungen.

Fibelia.

In ber Rophfeite-Turnhalle wird ber Berein .. Fibelia" am tommenben Sam= feinen biesjährigen Masten= ftaa ball abhalten. Die Vorbereitungen find nahezu beenbigt und berfprechen einen burchschlagenden Erfolg. Daß es auf bemBall wirklich "fidel" hergehen wird, bafür bürgt ber Name bes festgebenben Bereins. Für prächtige finnreiche Mas= fen und Gruppendarstellungen follen große Summen gur Berwendung tom= men. Das Arrangements-Romite, bas fich aus bewährten Bereinsmitgliedern Bufammenfest, wird Alles aufbieten, um ben Gaften einige genugreiche Stun= ben zu berichaffen. Unzweifelhaft wird bem Pringen "Rarneval" ein würdiger Empfang bereitet werben. Unmastir= ten Personen ift ber Gintritt gum Saal bor 12 Uhr nicht gestattet. Der Anfang bes Jeftes ift auf 8 Uhr Abends feftge= fest worben. Der Ginrittspreis beträgt 50 Cents pro Berfon.

Söthe = Loge Mr. 422, D. D. S. Um nächsten Samftag beran= staltet bie obengenannte Loge in ber geräumigen "Bhoenir-Balle", Gde Di= vision und Sedgwick Str., ihren britten großen Mastenball. Da bas Romite fich bie größte Mühe gegeben hat, ben Abend zu einem amufanten gu geftal= ten, fo follte es fein Freund der Saru= gari berfaumen, auf bem Fefte gu er= scheinen und in lustigem Karnevals= treiben bie Gorgen bes alltäglichen Lebens auf einige Stunden zu bergeffen.

Rommt, Brüber, trinfet frob mit uns, Sebt, wie die Beder icoumen! Bei vollen Glafern wollen wir Gin Stundden ichon vertraumen.

Mastenanguige find in ber Salle gum Bermiethen borrathig. Die Tidets find bon Logenbrüdern für 25 Cents und an ber Raffe für 50 Cents die Berfon zu haben.

Gambrinus Ganger-Bunb. Der obengenannte Berein wird am Sonntage, den 18. Februar, in der Rochefter Salle, 23. 12. Strafe, fein erftes Stiftungsfest feiern, an bas fich ein Tangbergnügen anschließen wird. Das Programm ift ein außerorbent= lich gewähltes und reichhaltiges, fo ficherlich bem Besucher ein großer Genuß beborfteht. Der Gambrinus Sanger-Bund hat trot ber ichlechten Beiten mahrend bes letten Jahres ei= nen großen Aufschwung genommen und tann mit Bertrauen in die Bufunft bliden. Die Salle wird für bas tom= menbe Fest prachtig beforirt fein. Auf ber Biihne werden allerlei intereffante Aufführungen gur Darftellung ge= langen. Daß auch an guten Speifen und Getränten tein Mangel fein wird, dafiir biirgt ber Name des fest= gebenben Bereins. Alfo auf gum Stiftungsfeste bes "Gambrinus Ganger=Bunbes" am. Conntag, ben 18. Webruar! Der Unfang ber Feierlich= feit ift auf 3 Uhr Nachmittags festge= fett worden. Für ben Gintritt find Cents pro Perfon zu entrichten. Damen in herrenbegleitung find frei.

hermannsföhne.

"Aufgepaßt, es geht jett los, und ber Ult wird riefengroß-!" nämlich auf bem großen Mastenballe, welchen die Südwestseite Logen Alexander No. 8", "Thusnelba No. 21" und "Goethe No. 26", D. D. S. S., am nächsten Samftage, ben 10. Februar, in ber Vorwärts Turnhalle, No. 251 -255 2. 12. Str., beranftalten werben. Das Arrangements=Romite wird bas Fest zu einer großartigen Affaire ma= chen, fo bag jeber Logenbruber, fowie beren Freunde es bedauern werben, wenn fie basfelbe nicht befucht haben. Unter ben Aufführungen, welche unter ber bewährten Leitung von Direttor Robert Sepner zur Darftellung ge= langen werden, machen wir befonders aufmertfam auf die "Hermanns-Schlacht im Teutoburger Balbe". "Rothtäppchen", "Große romantische, fomische Marchen-Bantomime in 2 Atten" und "Einzug bes Pringen Rarneval in ben Saal und Umgug beffelben durch ben Midway Plaifance". Drum auf gum froben Beitvertreib - bas Leben währt nur furge

Turnberein Freiheit.

In ber Germania Turnhalle, Ro. 3417-3421 S. Halfted Str., veranftaltet am nächften Camftage, ben 10. Februar, ber "Freiheit"= Turnberein feinen biesjährigen großen Breismastenball. Schon feit Wochen ift bas Urrangements=Romite mit ben Bor= bereitungen beschäftigt, so bag man im Boraus auf einen glangenben Erfolg rechnen barf. Für charatteriftifche Masten und finnreiche Gruppenbar= ftellungen find große Summen bermen= bet worden. Gechs Preise werben gur Bertheilung tommen, und zwar brei für Gruppen und brei für eingelne Masten. Ungweifelhaft wird bie Betheiligung an bem Tefte eine außer= ordentlich rege fein. Wer jemals bie früheren Festlichkeiten bes ftrebfamen Bereins besucht hat, weiß, wie heiter u. gemuthlich es auf benfelben herzugehen pflegt. Für treffliche Mufit, gute Speisen und allerlei Erfrifchungen ift auch diesmal in befter Beife Corge getragen worben. Der Gintrittspreis für Nicht-Mitglieber beträgt 50 Cents pro Berjon. Wer einmal recht ber= gnügt fein will, ber berfaume es nicht, sich an bem Balle zu betheiligen.

Sonntags=Ronzerte.

Ginem allgemeinen Berlangen nach= zugeben, hat sich bie Verwaltung ber Schönhofen'schen Halle, Ede Milwau= tee und Afhland Ave., entschloffen, eine Reihe bon Sonntag-Nachmittags= Rongerten zu beranftalten. Die brei erften Rongerte unter Leitung bes allbefannten Rapellmeifters 3. Meinten haben bereits stattgefunden und einen burchichlagenden Erfolg erzielt. Das Germania-Drchefter ift zu Diesem 3mede burch mehrere bebeutenbe Mufiter berftartt worden, gang besonders burch bie Gewinnung einiger Mitglieber ber

Militär=Rapellen vom beutschen Dorfe, bie fich während ber Weltausftellungs= Saijon fo großer Gunft gu erfreuen hatten. Un jedem Sonntage wird ein gut gewähltes Programm aufgeftellt werben. herr Anton Schmidt, ber Bermalter ber Salle, gibt fich ber hoffnung hin, daß bas musitliebenbe Bublitum ber Nordweftfeite biefes Un= ternehmen burch recht gahlreichen Be= such unterftugen wirb. Die Rongerte finden bon 2 bis 6 Uhr Rachmittags ftatt. Much für ben morgenben Conn-

tag ift ein reichhaltiges und intereffan-

tes Brogramm angefündigt worden. Columbia = Frauenberein.

Muferorbentlich bergnügt wirb es ficherlich am nächften Camftage, ben 10. Februar, in Baers Salle, Ede Chi= cago und Milmautee Ave., zugehen, wo ber "Columbia Frauen-Berein" feinen großen Jahres-Mastenball abhalten wird. Der festgebenbe Berein erfreut fich unter ben Bewohnern ber Nordweftseite einer großen Beliebtheit, so baß auf eine rege Theilnahme im Boraus zu rechnen ift. Das Arran= gements=Romite wird für Mues, mas nöthig ift, um ben Gaften einen genuß= reichen Abend zu verschaffen, in befter Beife Sorge tragen. Unzweifelhaft wird bem Bringen "Carneval" ein murbiger Empfang bereitet werben. Für ben Gintritt find 25 Cents pro Berfon zu entrichten.

Shiller = Theater.

Benefizvorstellung für frl. Martha Winkelsdorff.

Schiller=Theater wird am nächsten Sonntage "Das gelobte Land", Schwant in brei Aften bon Franz und Paul von Schoonthan, als Benefig=Vorftellung für Frl. Martha Wintelsdorff, über die Bretter gehen. Den vielen guten Darstellungen Dieser Rünftlerin wird fich ungweifelhaft Die Sauptrolle bes legten und beften Ctudes ber Gebrüber Schönthan in wür= biger Beife anreihen. Der nächfte Conntag wird ben Chicagoer Theater= freunden Gelegenheit geben, Frl. Mar= tha Winfelsborff durch gahlreichen Bejuch zu beweisen, wie fehr ihr in jeder Beziehnug fünftlerisches Streben Un= erkennung verdient. Die talentvolle Rünftlerin hat es immer verftanden. bon ihren Rollen bas Schablonenhafte fernzuhalten. Ihr Spiel war frifch und munter, ihre Charafterzeichnung stets burchbacht und bis in's tleinste Detail meifterhaft burchgeführt. Das Bublifum bat biefen Fleiß ber ge= schätzten Darftellerin bantend anera tannt und ihr wiederholt reichen Beifall gespendet.

Der tommenbe Sonntag bringt ein treffliches Stud und eine vortreffliche Rollenbesetzung. Es ift alfo anzuneh= men, daß biefe Theatervorftellung eine der genugreichsten ber fich ihrem Ende nähernben Saifon werben wird. Alfo auf in's "Gelobte Land"! Die Regie liegt in ben Sanden bes Berrn Bira. Die vollständige Rollenbesehung ftellt fich wie folgt:

Rangleirath Grieprich Schmale. . . Theodor Bechte Martha Winfelson gedwig, Deren Tochier, Dr. Gerbinand Binf. Ernit Bidmeible Stadtrath Rraufe. Bermann Biridburg Ratosbiener Margabn.

Schon jest mag an biefer Stelle barauf hingewiesen werben, bag bie Direttion bes beutschen Schiller=Thea= ters hier in nächfter Zeit bas großartige Drama "Die Weber" bon Gerhart hauptmann, gur Darftellung bringen wird. Wohl felten hat bie Aufführung eines Wertes an unferer Bühne beim Bublitum folches Intereffe erregt, wie biejenige bes obengenann= ten trefflichen Dramas. Dasfelbe wird morgen, am Freitag, in Milwau= fee gum erften Male über bie Bretter

Shlimme Erfahrungen mit Mor: phium.

Wie gefährlich es ift, Morphium ohne ärztliche Unweisung einzunehmen, lehrt die unangenehme Erfahrung bes achtzehnjährigen Dienstmädchens Lillie Rrufer, welches in bem Saufe Nr. 187 R. Clart Str. angeftellt ift. Das Madchen ließ fich, um heftige innere Schmerzen zu unterbrücken, bagu ber= leiten, brei anscheinend fehr fubftan= tielle Morphiumpillen einzunehmen. Die Folgen waren fo beforgnigerre= genb, bag ein berbeigerufener Urgt gu ber Magenpumpe greifen mußte, um ben Tob bes Mabchens zu berhüten. Augenblicklich befindet sich Frl. Lillie auf bem Bege ber Befferung, und ift zualeich auch bon allen Morphiumge= luften für immer furirt.

"Abendpofi", tägliche Auflage 39,000. Meberfahren und getödtet.

Bei bem Berfuche, an ber 87. Str. auf einen in Bewegung befindlichen Wagen ber elettrischen Bahn gu fpringen, glitt ber 65jährige Tischler John Weiß aus und fturate fo ungludlich un= ter bie Räber, baß er überfahren und fofort getöbtet murbe. Der Berunglüdte wohnte Nr. 3843 Rose Abe.

Marttbericht.

Chicago, ben 7. Febr. 1894. Diefe Preife genen nur für ben Grobhandel. Diese Preise green nur für ben Grobbi de n. if e.

Rothe Becten, \$1.00-\$1.10 per Barrel, Eelicrie, 18—20e per Duhend.
Kartoffein, 50—36 per Duhend.
Kartoffein, \$1.00-\$1.50 per Barrel.
Kobl, \$4.00-\$5.00 per 100 Stüd.
Kobl, \$4.00-\$5.00 per 100 Stüd.
Kohl, Befte Rahmbutter, 26-27c per Pfunb. Chebbar, 11-12c per Bfund. Gier. Brifde Gier, 12413c per Dugenb. Mepfel, \$3.00-\$5.00 per Barrel. Reffina-Citronen, \$3.50-\$4.00 per Barrel. Rr. 2, 30-31jc, Rr. 3, 29-30c.

Dernburg, Glick & Horner



State und Adams Str.

Gin großer Refter-Berfauf.

Aleiderftoffe.

unberte von Kester von seinen importirten Kleiberstoffen. in Seide und Wossellichungen, einsach und fanzu Gewebe. Plaide. Cheeds, Gruniettas 2c., Waaren die sir \$1 dis \$2.50 der Pard verfauft wurden, zu, per Pard. Englishe Sultings, gangwollen: Chebiots, gang-wollene Gaffineres, Cheds und Mards, die 25c fur bot bis 75c verfauft wurden, gu per Yarb. Schwarze Rleiderfloffe.

jundert Refter in schwarzen Aleiberstoffen, in Brocades, Grevons, Serges zc., reguläre \$1.00 50c bis \$1.50 Qualität, die Yard zu. Frangofilde Chaffies. Sunderte von Reitern von frang. Chaffie3, auf hellem und bunflem Grunde, die 200- und 600- 25c Cualität, per Yard

Satcens.

bon Reftern bon feinen frang. Ging hams, Organdies, Sateens, werth von 35c- 15c Aleiderfeide.

Sunderle von Reiten von Seide-bedrufte In-dias. bedrucke Jap. glatte Judias. Surads, Gros Grain, Waaren, die bis \$1.25 vert. wurd. Sammet und Plufch. onnberte Refter von allen Farben in Cammt und Plufin, werth bon 75c bis ju \$1.50, ju 25c

Rinder-Saurjen. Obbs und Enbs. O Dukend weiße Kinder-Schürzen, vericht dene Miufter, reich beset mit Stickereien, Erößen von 2—14 Jahren, regulärer Preis \$1, 31.... Rinder-Muhen.

Odds und Ends in Blufd- und Ceiben-Suten u. 25c Dungen fur Rinder, werth bis ju \$2 ju 25c Surge Baly-Stleider. Speziell für Freitag—Rurze Cambrictleider für Babies, mit beitictem Pofe, Größe 6 Monate bis 3 Jahre, werth 50c, 311.

Madthofen für Rinder. Con'on Flanell Rachthofen, alle Großen, werth 25c Augebrodene Partie von Saloftrumpfen. Salbstrumpie für Manner, in Liste, Baum- 20c wolle oder Wolle, werth bis 85c das Paar....

Muterzeug. kinder-Unterzeng, in Kame thaar oder Natur- 20c wose, Größen 16 bis 20, waren 40x, jest Ainder-Unterzeug, in Kameelhaar oder Natur- 30c wolle Größen 22 bis 26, waren 60c, jest Rinter-Unterzeng, in Rameelhaar oder natur- 450 wolle, Grogen 28 bis 34, waren 85c, jest 450



BESTE LINIE

Vier Züge Täglich

Jetzt ist es Zeit an faufen. Rur Sas jest von Deutschland nach Amerika. Ebenso Bullels von hier nachkuropa. Beil dies niedrigen Breise nur lurze Zeit anhalien werden, jo tvendet Euch josere an die

UNION TICKET-OFFICE RASMUS TROLDAHL, General - Agent 171 Dit Harrison Str. gegen über bem Grand Central Depot. Offen Sonntags bis 1 Uhr Mittags. 23jbbfl

Gifenbahn-Fahrplane. 3llinois Central-Gifenbahn.

Į	Alle durchfahrenden Buge verlaffen den Cent	
١	hof, 12. Sir. und Bark Row. Tie 3	nge naa
Į	bem Guben fonnen ebenfalls an ber 22.	Str. z. 39.
	Str.= und Onde Part : Station bestiegen	merben.
	Studt-Tidet Office: 194 Clarf Str. "tto Ziu	
	Sotel. Bilge Abfahrt	Anfunf
	Chicago & Rem Orleans Limited . 1 1.35 92	1 4.45 %
	Chicago & Dlemphis 1.3 98	4.25 %
	Ch. & Ct. Louis Diamond Special. 1 9.00 92	8.10 2
	Springfield & Decatur 900 %	1 3,10 3
ŀ	New Orleans Poftgug 3.00.2	112.20 2
۱	Catro & St. Louis 8.40 &	* 4.45 %
۱		* 9.50 9
ļ	Bloominaton Bail ai mann, * 8, 0 m	
ĺ	Chicago & New Orleans Expres 7.4 : 92	1 7.20 2
ĺ	Ranfafee & t 1 an 4.10 92	110,25 2
l	Rankafee Paffagierzug . 5.00 92	9.50 3
ł	Rodford, Dubuque, Giong City &	
ì	Siour Falls Schnellzug 2.00 N	1 1.10 %
I	Rodford, Dubuque & Stour City . a11.35 98	7.00 23
l	Redford Baffagiergug 3.00 R	110.30 23
ł	Rodford & Freeport * . 0 98	*10.50 3
l	Rodford & Freeport Expres * 8.30 B	
١	Modified of Stational Captures	* 7.30 9
ŀ	Dubuque & Rodford Erbreg	
Ī	noamitag Hacht nur bis Dubuque. Taglid	j. Lag-
ĺ	lich, ausgenommen Conntags.	

Ballimore & Chio. Bahnhofe: Grand Central Paffagier-Station; Stadt-Reine ertra Fahrp eife verlangt auf den B. & D. Limited Zügen. Reine ertra fants tie verlang auf den He. S. Lunited Längen. Abfabrt Anfunft Bocal † 6.05 B † 6.40 N Bew York und Waihington Bestie Buled Limited. **10,15 B * 9,46 N

Shicago. Burlingion- und Quinch-Gifenbadn. Tidet-Offices: 211 Clart Str. und Union Jaffagter-Bahn-bof, Canal und Adams Str. sol, and in a soums see

Notice in Sirector.
Rodford and Forreston.
Cocal-Vanife. Juniors a. Jowa.
Denver und San Francisco.
Rodfelle und Rodford. Nodelle und Kodford † 4.3
Hod Halls und Sterling † 4.3
Omada. Council Bluffs. Derber. * 5.5
Teadwood und die Nick Gender. * 5.5
Kantas City. St. Holton & Legis * 6.10
St. Hauf und Vinneapolis * 6.15
St. Hauf und Vinneapolis * 6.3
St. Hauf und Minneapolis * 9.33
Kanlas City. St. Joleph u. Atchnison: 10.33
Kanlas City. St. Joleph u. Atchnison: 10.33
Comada. Lincoln und Denber. * 11.00

Burlington: Pinie.

Chicago & Grie:Gifenbahn. Abfahrt. Antunft. Mrayort & Boston 2009 Man & Buston 2009 Man & Boston 2009 Man & Buston 2009 Man & Buston 2009 Man & St. 15 Ma Rerth Andign i commodation 55:5 R *9:40 Retw Port & Briton 7:45 R *7:25 Columbus & Bertolf, Sa 7:45 R *7:25 * Täglen, + Fäglich ausgenommen Sonntage. In der Geschichte des deutschamerifanischen Seitungswesens fteht der fcnelle und durchichlagende Ep

Abendpost

ohne Beispiel da. 21m 2. September 1899 begründet, hat diefelbe heute eine tagliche Unflage von mehr als

39,000.

Die Geschäftsleitung erbictet fich allen Un. eigefunden gegenüber, diefe Ungaben gu beweifen und legt nicht nur ein für den Swed igens hergestelltes Circulationsbuch, fondern

einschlieflich des Banfbuches, por. Keine andere deutsche Seitung Chicagos reicht an diefe Siffer and nur annahernd beran. Das große Publicum weiß das auch fehr genan, denn es bringt der Abendpoft allein doppelt

kleine Anzeigen,

wie allen anderen deutschen Blättern Chicagos zufammen.

Wer nach den Grunden diefes angeror. dentlichen Erfolges forscht, wird fehr bald entdeden, daß der Preis feinesmegs die Bauptrolle fpielt. Ein Schlechtes Blatt ift auch für einen Cent noch gu thener und wird thatfächlich nicht gelesen, wie gar mancher herausgeber aus der fülle feiner traurigen Erfahrungen heraus bezeugen fonnte, wenn er wollte. Die Abendpoft hat aber von allem Unfang an in Bezug auf

hinter feiner deutschen Seitung in den Der. Staaten gurudgestanden. Sie hat nicht blos aus einer möglichst großen Menge bedruckten Papiers bestehen und recht viel fogenannten Sefestoff liefern wollen, fondern fie hat alle Meuigkeiten forgfältig gefichtet, die Spreu vom Weizen gesondert und alles, mas der Mittheilung überhaupt werth war, in fnapper, faflicher und gediegener form mitgetheilt. So fonnten die Lefer fich auf dem Sanfenden erhalten und branchten fich nicht mit literarifdem Ballaft gu befdweren. Die Besprechungen, welche die Abendpoft den Tagesvorgängen widmet, find von vorn-

Sachlichkeit

aufgefallen. Sie fuchen den Sefer nicht im Intereffe von Parteien oder Perfonen gu taufden und find nicht im Cone der Unfehlbarfeit geschrieben. Undersdenkende werden nicht ohne Weiteres als Dummifopfe oder Derbrecher behandelt. Durch die lleberlieferung geheiligte Unfchauungen werden nicht verspottet, aber auf der anderen Seite werden auch alle faden Schmeicheleien vermieden. Es fann felbstverftandlich nicht Jeder mann mit Allem übereinstimmen, mas die Abendpost vertritt, doch brancht sich Miemand durch die ehrliche Meinungsaugerung des Blattes verlett gu fühlen. Deswegen ift

in allen Kreisen

gleichmäßig beliebt. Es wird nicht von einer bestimmten Klaffe der Bevolferung gelefen, fondern von den Wohlhabenden fo gut wie von den Unbemittelten, von Republifanern fo gut wie von Demofraten, von firchlich Gefinnten fo gut wie von freidentern. Somit ift die Abendpoft, die faft in feinem deutschen Saufe fehlt, ein wichtiges

Bindeglied

für das Deutschihum Chicagos, und da fie niemals auf ihren "Einfluß" pocht oder über die Stimmen ihrer Tefer verfügen gu fonnen behauptet, fo ift fie ftets in der Lage,

deulsche Interessen

wirkfam verfechten gu konnen.

Die technischen Ginrichtungen der Abend paft find fo vorzüglich, daß fie fich den beften englischen Meuigkeitsblättern an die Seite ftellen fann. Unf eigenem Draht werden die Depefchen unmittelbar in die Redactions. ftube gefandt, durch Semmaschinen wird viel Seit gespart und die Schnellpreffen haben eine bedeutende Leiftungsfähigkeit. 211s Betriebsfraft dient durchweg die Eleftricität. Die Abendpoft fteht, mit einem Worte, auf der Bobe ihrer Seit, wodurch ihr Erfolg gur Genüge erflärt wird. Es ift felbftverftand lich, daß fie in ihrem Eifer nicht erlahmen. fondern auch in Sufunft bemüht fein wird, das Wohlwollen des Deutschthums von Chi cago zu verdienen.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoll

Abendpost.

Ericeint taglich, ausgenommen Sonntags. berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Mbenopoft" : Gebaube 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Mbams Ste. CHICAGO.

Telephon Ro. 1498 und 4046. Breis jebe Rummer 1 Gent Breis ber Sonntagsbeilage. Durch unfere Trager frei in's Dans geliefert G Cents

habrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten, bortofrei habrlich nach bem Austande, portofrei85.00

Rebafteur: Frit Glogauer.

Um unrechten Ende.

Da in Folge langjähriger Migber= waltung, wahnwitigen Unnektirens und großartiger Steuerhinterzieherei bie städtischen Finangen in Unordnung gerathen find, fo follen allen Beamten bie Gehälter beschnitten werben. Wenn bie Löhne und Einfünfte im Muge= meinen heruntergingen, heißt es, fo mußten sich auch die Lehrer, Schreiber, Polizisten, Feuerwehrleute u.f.m. ei= nen Abzug gefallen laffen. Dies mare auch gang richtig, wenn bie Beamten jemals einen Bortheil aus ben foge= nannten guten Zeiten zögen. In Wahrheit aber find bie Zeiten ber gro-Ben Rachfrage und ber hohen Breife für fie die allerschlechteften. Ihre Dol= lars haben bann eine fehr geringe Rauffraft, und eine Gehaltserhöhung läßt fich faft niemals burchfegen. Go= bald aber die Mieths= und Waaren= preise heruntergehen und ber Beamte endlich etwas erübrigen könnte, will man ihm mit Rudficht auf die fchlech= ten Zeiten ben Brottorb höher hangen. Wann in aller Welt foll er alfo fpa= ren und etwas für das Alter zurückle= gen? Die Benfion - foweit überhaupt eine gezahlt wird - ift boch burchaus unzulänglich. Daß eine fo gemeine und schäbige Behandlung ben Pflichteifer berBeamten unmöglich an= ftacheln tann, follten schlieflich felbft Die befannten beften Burger einsehen, bie beständig die Sparsamteit predigen, weil fie felber feine Steuern be-

zahlen wollen. In ber That geben wenigftens ei= nige bon ben beften zu, daß eine all= gemeine Gehaltsberfürzung nicht angebracht wäre, weil z. B. die Feuer= wehrleute und die Rlaffenlehrer ohne= hin fehr mäßig befoldet find. Da je= boch unter allen Umftanden gespart werden muffe, fo follten ben einigerma= Ben anftandig bezahlten Beamten, befonders aber ben höheren Lehrern, ei= nige tausend Dollars abgezwickt wer= ben. Run ift es eine Thatfache, baf bas öffentliche Schulwesen in Chicago auf einer verhältnigmäßig niedrigen Stufe fteht, weil es ihm an männlichen Rraften fehlt. Dies ift wieberum barauf zurüdzuführen, bag auch die bef= feren Stellen für gebilbete und tüchtige Mäffner nicht berlockend find. Wenn man aber bie wenigen gebiegenen Lehrer, die man bis jett festzuhalten bermochte, auch noch herausgegrault haben wird, fo werden die Bolfsichu= len ber "Weltausstellungsftadt" fehr schnell bas werden, was sie nach der Unsicht der Bildungstaffern eigentlich fein follten, nämlich Bauberschulen. Sie werben nur bie allerburftigfien Renntniffe berbreiten und ein Geschlecht berangiehen, bas ben erhöhten Unforderungen ber Reugeit in feiner Weise gewachsen sein wird. Die be= ften Bürger wird bag freilich nicht ftoren. Denn ihre Rinber fonnen ja, Gott fei Dant, in gute Privatschulen geschickt werben, und wenn babeim teine guten Arbeitsträfte berangebilbet werben, fo fann man biefelben ja bon

auswärts begieben! Daß es viele überflüffige Beamte gibt, die nur für ihre politischen Dienfte belohnt werden, ift sicher. Diese Leute follten entlaffen werben und find gum Theil auch schon auf Anordnung bes Bürgermeifters "abgelegt" worben. Dagegen follte man biejenigen Unge= ftellten, Die redlich ihre Pflicht erfüllen. nicht in ihrem wohlberdienten Lohne berfürgen, und befonbers follte man bie Schulen nicht noch mehr verfrup= peln. Gie find ohnehin icon schlecht

Das Ende der Bundes : Mahl-

gefege. Der Senat ift nun endlich bem Beschluffe bes Abgeordnetenhauses beige= treten, die Bundesmahl-Gefete gu mi= berrufen. Urfprünglich hatten biefelben ben Zwed, ben Regern im Guben bie Musubung ihres Stimmrechtes gu er= möglichen, aber biefe Beftimmung ha= ben fie nie erfüllt. Dagegen murben fie in manchen größeren Stabten bes Ror= bens gur Ginschüchterung ber Stimm= geber migbraucht. In feinem Falle bat bie Ginmifdung bon Bunbesbeamten bie Bahlen "reiner" und ehrlicher ge= macht. Deshalb haben fich bie meiften Staaten bagu entschloffen, auf eigene Fauft bas Wahlspstem zu verbeffern. Biele bon ihnen haben bie fogenannte auftralische Methode eingeführt, bie sich trot mancher Schwächen im Großen und Gangen bewährt hat. Es tommt fast nirgends mehr bor, bag ein Stimmgeber burd Raufbolbe berjagt, bas Bahlergebniß gefälicht ober ein Stimmtaften geftohlen wirb. GineBartei paßt ber anberen fcharf auf bie Finger, und wenn auch nach jeber Wahl bie unterlegene Partei über Betrug fcreit, fo werben boch felten wirtliche Bahlbetrügereien festgestellt.

Ungesichts biefer Sachlage vermochten bie Republitaner feine ftichhaltigen Brunbe für ben Fortbeftanb ber Bunbes : Bahlgefehe beigubringen. Gie be= schränkten sich auf allgemeine Schim= pfereien über bie Schlechtigfeit ber fiiblichen Demofraten und ber Tam= mann-Balle. Doch auch im Guben ba= ben fich bie Berhaltniffe fehr geanbert, seitbem bie Alleinherrschaft ber weißen Bourbonen burch bie Populiftenbewe= gung gebrochen worben ift, und bag willens nicht berbinbern fann, haben gerabe bie legten Wahlen in Rem Dort

Bielfach herrscht noch ber Arrthum

por, daß bie Wahlen für ben Rongreß und bas Glettoraltollegium Bunbes= fache feien, und folglich auch unter Mufficht bes Bundes ftehen müßten. In Wahrheit aber geht bekanntlich je be Wahl, sowie das Wahlrecht selber, von ben Gingelftaaten aus. Der Bund ift nur bas, mas fein Rame befagt, nam= lich eine Bereinigung bon Staaten, bie einen gemeinsamen Bertretungsforper befiten. Ob eine ftartere "Zentralifa= tion" munichenswerth ware ober nicht, ift eine bon ben vielen Fragen, über welche die Gelehrten sich nicht einigen tonnen. Die meiften Forfcher, gu benen auch namhafte deutsche Geschichtskenner gehören, neigen fich indeffen ber Unficht gu, baß eine einzige Riefenrepublif nicht bestehen fann. In feinem neuesten Werke "Politit" hat der große beutsche Gelehrte Roscher Diefe Meinung burch Die Geschichte aller Republiken bes 211= terthums und Mittelalters eingehenb begrundet. Das Bundes=Dbergericht, welches die Berfaffung auszulegen hat, fteht auf bemfelben Standpuntte. Much als es beinahe gang aus Republikanern zusammengesetzt war, vertheibigte es stets die Rechte ber Ginzelstaaten.

Bur Beit ihres tiefften Berfalles. nämlich unter ber Berwaltung Ben= iamin Sarrisons, berfuchte bie republi= fanische Partei, sich mit Gewalt am Ruber zu erhalten. Damals wollte fie bie Bundes=Wahlgesete fo berfchär= fen, daß sie wahre Bajonettgesetze ge= worden waren. Der Unichlag miglang aber, und die Antwort ber Demotra= ten besteht nun in ber bolligen Aufhe= bung jener Gefete. Es ift nicht angunehmen, daß dieselben in absehbarer Beit mieber in's Leben treten werben. Mit ihnen ift wieder eines ber unlieb= amen Ueberbleibsel aus bem Burger= friege begraben worben.

Unaufhaltfamer Fall.

Muf bem Londoner Martte ift ge= itern das Silber auf ben niedriaften Bunkt gesunken, den es je erreicht hat. Sein Preis ift jett fo gering, bag bas in einem ameritanischen Dollar enthal= tene "Gbelmetall" nur noch einen hal= ben Dollar werth ift. Das lieat aber nicht etwa baran, bag bas Golb, nach welchem auch der Werth des Gilbers gemeffen wird, im Werthe geftiegen ift. Allerdings ist gleichzeitig auch ber Preis bes Weigens in unerhörter Weise gefallen, aber nur beshalb, weil bas Ungebot weit über die Nachfrage hin= ausgeht. Dasfelbe läßt fich für alle Waaren nachweisen, die ben Preis= rudgang mitgemacht haben. Gold ift nicht selten geworden und steht auch nicht in übermäßiger Nachfrage. Es fann jederzeit in beliebigen Mengen herbeigeschafft werben, sobalb man feiner irgendwo bebarf. Die Banten in ben Ber. Staaten haben noch nie fo große Goldborrathe gehabt, wie jest, und die Bant bon England, bie Bant von Frankreich und die dautsche Reichs= bant besigen gleichfalls ungewöhnlich ftarte Golbreferven.

Es fann teinem Zweifel unterliegen, baß bas anhaltenbe Sinken bes Gil= berwerthes große wirthschaftliche Erchütterungen im Gefolge hat. lichen Schwantungen ift bas Weltge= schäft wohl nur nach ber Entbedung ber peruanischen Schäte und fpater ber californischen und auftralischen ausgesett gewefen. Es ift aber nicht einzusehen, wie solchen natürlichen Breisrudgangen burch Gefege und an= bere fünstliche Mittel gesteuert werben fann. Das Gilber muß fallen, meil es in ungeheuren Mengen und mit ftetig abnehmenden Roften gefördert wird. Da biefe Ginficht immer weiter um fich greift, so ift bon ber Ginführung ber Doppelmährung" mittels einer Ber= ftändigung amischen ben berborragenb= ften Kulturlanbern taum noch bie

Bum Ditbewerb bei Regierungs= bauten.

Ein Gefet bom 20. Februar 1893 er= nächtigt den Schahamtssetretär, Kon= furrengplane fürRegierungsbauten bon Architeften entgegenzunehmen. Die Unnahme Diefes Gefetes erregte feiner Beit die hoffnung auf eine Berbefferung ber Architeftur unferer öffentli= den Bauten. Allerdings murbe biefe Hoffnung abgeschwächt burch bie Gin= schaltung eines Paragraphen in bas betreffende Geset, welcher eine Bergü-tung berjenigen Mitbewerber verbietet, bie nicht ben Preis erhalten. Offenbar ift das ein grober Fehler, benn felbst Privatpersonen halten es bei wichtigen Bauten für nöthig, Preisbewerbungen auszuschreiben, bei benen auch ben nicht erfolgreichen Bewerbern eine Bergütung augefichert wird, bie fie für ben Berluft an Beit u. f. w. entschäbigen foll. Weshalb kann die Regierung nicht daffelbe thun? Gerade für fie ift es bon Bich= tigfeit, bas Beste auf bem Gebiete ber Architektur gu leiften. Aber es wird feinem berborragenben Architeften einfallen, Konturreng-Plane gu berfertigen, ohne Musficht auf eine eventuelle Bergütung für seinen Zeitverluft zu ha=

Tropbem ware es möglich, baß patriotifch gefinnte Architetten, im Intereffe ihrer Runft, in Mitbewerb treten würden, wenn ihnen bie Gelegenheit hiezu geboten würde. Bis jest aber hat ber Schahamtsfetretar feinen Gebrauch von ber ihm guftehenben Befugniß gemacht. Er hat bie ganze Un= gelegenheit dem Regierungs-Architeften überlaffen, ber fich bis jest geweigert hat, eine Preisbewerbung irgend wel-

cher Art auszuschreiben. Gin Romite bon fieben Mitgliebern bes ameritanischen Inftituts ber Ur= chitetten befindet fich gegenwärtig in Bafbington, um ben Schapamtsfefretar ju beranlaffen, bas bett. Gefet in Unwendung gu bringen. Bot allen Din= gen wird es aber nothwendig fein, einen Wieberruf bes Paragraphen berimmany die Rundgebung des Bolts- beizuführen, welcher nur dem preisge- terftraße Rr. 10 logire."

fronten Bewerber eine Bergutung qu= fichert. Es follte Allen, beren Arbeit ein fünftlerisches Berbienft aufweift, eine bestimmte mäßige Summe für ihre Unftrengung bezahlt werben. Durch eine folche Magregel wird bie Regie= rung bie beften Architeften bes Lanbes jum Mitbewerbe herangiehen fonnen, und bie unmittelbare Folge berfelben wird eine Berbefferung unferer öffent= lichen Bauten in fünftlerischer Sinfict fein. Die Regierung wird bann vielleicht für ihr theures Gelb, ftatt plum= per Steinhaufen, Gebäube aufweifen tonnen, beren fich tein Land ber Welt ju schämen braucht. Die columbische Ausstellung hat bewiesen, bag nur ein allgemeiner Mitbewerb bas Befte gu Tage förbert. Auch in bem Amte bes Regierungsarchitetten muß eine Reform eintreten. Die Politit barf nichts mit einem folchen Umte zu thun haben. Un ber Spige besfelben muß ein Mann ftehen, ber einen hohen Rang in feiner Runft einnimmt und - ba bie Bezahlung bes Regierungsarchitet= ten feine gu glangenbe ift - willens ift, feine Privatintereffen zeitweise bem öffentlichen Wohle zu opfern.

Der arme Datmeal=Truft.

Wenn man ben Fabrifanten bon Safermehl Glauben ichenten barf, fo werben biefelben burch bie Wilson Bill ganglich gu Grunde gerichtet und gezwungen werden, ihre Arbeitslöhne auf ein Minimum gu befchranten. Die armen Leute! Diefes find biefelben Herren, welche bas McRinlen'iche Ro= mite für Mittel und Wege gu einer Zollvermehrung von 100 Prozent auf Hafermehl veranlaßt haben, unter dem Vorwande, baß fie auf bem heimischen Markte nicht mit ben Ausländern in Mitbewerb treten könnten, obwohl fie gur felben Beit 25,000,000 Bfunb ameritanisches Safermehl erportirten.

Die Einfuhr bon schottischem, eng= lischem, irischem und canadischem ha= fermehl berurfachte bamals ben herrn angeblich große Beforgniffe, obwohl unfere Musfuhr in bemfelben Jahre die Einfuhr um das Zehnfache über= ftieg. Im Jahre 1892 mar bie Musfuhr 42 mal so groß wie die Einfuhr; in 1893 überstieg fie bieselbe 13 mal. Die folgende Tabelle gibt die amtli=

Jahr: Ginfuhr, Werth: Musfuhr, Berth: 1893...... 439,574 \$24,665 5,762,701 \$160,660 1892......496,617 27,946 20,908,190 555,957 1890.....2,372,106 59,351 25,460,322 784,879

Die Statistit bes Fistal=Nahres 1891 bleibt fort, weil ber Handelsber= tehr in bemfelben theilweise unter bem alten und theilweise unter bem neuen Tarif ftattfanb.

Nachdem die Fabrikanten eine Boll= erhöhung auf 100 Prozent erreicht hatten, gingen fie baran, aus berfel= ben bie größmöglichften Bortheile gu erzielen. Die McRinlen'iche Tare auf Safermehl erhöhte bie Roften besfel= ben für ben Konsumenten um 1 Cent pro Pfund. Das Problem, Diefe Eteuererhöhung fo als Mittel gu be= nüben, um ben Preis bes heimischen Produttes ebenfalls zu erhöhen, wurde bon ben Fabrifanten in folgender Weise gelöft: Gie bilbeten einen Truft, und das Zustandekommen diefer Rom= bination wurde von ber Raubzoll= Preffe angezeigt. Biele ber Fabrifen befanden fich in Ohio, und bies ertlart jum Theile ben Ginflug ber Eigenthümer auf McRinlen. Nicht gufrieden mit bem erhöhten Nugen, den die Fabritanten durch diefe Truftfombination aus bem Bolte gogen, machten fie fich baran, bie Löhne ihrer Arbeiter berabgufegen. 3m Sabre 1891, gehn Monate nach ber Berbob= pelung bes Zolles und furz nach ber Bilbung bes Truftes, zeigten bie Raubzolljournale eine Berabsehung ber Löhne um 40-50 Prozent in ben Fabriten bon Afron, D., an.

Die oben angeführten amtlichen Biffern zeigen, daß ber Durchschnitts= werth ber geringen Quantität importirten Safermehls im letten Sabre 5.61 Cents pro Pfund vor Bezahlung bes Zolles betrug, oder 6.61 Cents nach Entrichtung berfelben, mahrend bie erportirten 5,762,701 Pfund einen beflarirten Werth bon nur 2.78 Cents pro Pfund hatten. Es ift baraus er= fichtlich, bag unsere Fabrifanten ihre Waare billiger in's Ausland verfau= fen, als an ben beimischen Ronfumen= ten. Jebenfalls aber beweifen biefe Biffern, bag bas importirte Safer= mehl von ausnahmsweise guterQuali= tat fein muß. Es eriftirt bier eine fleine, aber fortgefeste Nachfrage nach irischem und schottischem Safermehl. bie felbst bei nochmals berboppeltem Boll fortbauern murbe. Run foll aber ber Boll gang aufgehoben, ober auf 20 Prozent festgeset werben, wenn bie Ginfuhr aus Lanbern ftatt= findet, die felbft einen Boll auf ame= ritanisches Safermehl erheben, und es ift fehr mahricheinlich, bag unfere Fabritanten schließlich zugeben werben muffen, daß wenn sie bie schottischen, englischen, irischen und canadischen Fabritanten auf beren eigenen Martten, trop transatlantischer Frachttoften, unterbieten tonnen, fie basfelbe auch im eigenen Lanbe thun tonnen, ohne einer Unterftützung burch Raub= zölle zu bedürfen.

- Profeffor Schmedele hat feine Wohnung gewechfelt, und als ihm am anderen Tage fpat Mbenbs ber Wea aus ber Stammineipe an feiner fruberen Wohnung vorüberführt, bemertt er bafelbft eine Leiter lehnen und ge= manb in feiner früheren Behaufung mit einem Licht hantiren. Um einen Errthum au berhinbern, flettert er pflicht= schutbigft unter großer Unstrengung bis gu feiner Bohnung an ber Leiter empor und ruft ju bem allerbings über bie geräumte Wohnung enttäuschten Gauner hinein: "Uch, entschulbigen Sie, mein Gutefter, wenn ich vielleicht ftore, aber ich wollte Gie nur aufmertfam machen, baß ich feit geftern Bat-

Anstritt Des Grafen Sjaparn aus der liberaten Bartei. Der "Röln. Sig." wird aus Beft,

17. Jan., gefchrieben: Gin überra=

ichenbes Ereigniß von nicht geringer

Tragmeite ift ber Mustritt bes Grafen

Julius Saaparn aus ber liberalen

Bartei. Gein Beifpiel wird auch fol=

che ju gleichem Thun ermuthigen, bon

benen mit Sicherheit angenommen war, baß fie bem Cabinet Weterle bie firchenpolitischen Vorlagen und fonft alles Gewünschte bewilligen werben. Der gewesene Ministerpräsident hat bei aller Anpaffungsfähigkeit sowohl nach Geburt wie nach Reigung ftets bem rechten Flügel bes Liberalismus angehört. Liberal nennt fich nun in Ungarn alles, mas nicht im feubal= tleritalen Lager fteht. Die firchenpo= litische Tenbeng bes Cabinets trägt aber eine entschieden rabitale Farbung, und so retrutiren sich die über= zeugten Unhänger ber Zivilehe ebenfo bon ber außerften Linken und bon ei= ner kleinen Fraktion der Nationalpar= tei wie bon ber Regierungspartei, in beren Reihen eben bie Bahl berjenigen groß ift, die jedem Ministerium fol= gen, fo lange es fest zu fteben scheint, aber unfichere Rantoniften werben, fo= bald die unbedingte Mehrheit fraglich gu werben beginnt. Beträchtlich ift auch die Bahl berjenigen, welche burch bie gum Sturge Saaparns ohne Wiffen und Buthun Weferles bornehmlich bon ben Freunden Tifgas gefponnenen Rante im Parteiclub überrafcht morben waren. Die Losfagung Szapa= rys von ber Partei, Die ihn gefturgt, und ber schweigend weiter anzugehö= ren nicht geringe Gelbstberleugnung gefoftet haben mochte, ermedt ben Glauben, bag in ben bochften Rreifen ein Wehlschlagen bes Weterleschen Re= gierungsprogramms in's Auge gefaßt werbe und daß fich ber wegen feiner lonalen und bynaftischen Gefinnung bei Sofe ftets fehr beliebt gemefene ge= schmeidige Staatsmann für folche Möglichkeiten bereit halte. Go burften fich ihm manche anschließen, Die nur in Ermangelung eines ausreichenb regierungsfähigen Führers ihre Mb= neigung gegen bie firchenpolitischen Reformen unterbrückten. Und Graf Szapary war auch flug genug, fein Beharren auf ben Bahnen bes bisheri= gen, eines gemäßigten Liberalismus zu erklären und fich nur gegen einzelne Buntte ber Art und Weise, nicht gegen ben Grundsatz ber auch bon ihm als unabweislich anerkannten kirchen= politischen Reform auszusprechen. Die zur Schau getragene Sorglofigfeit ber offigiofen Blätter tann bie tiefe Beun= rusigung ber Regierungstreife über diese Wendung nur febr unbollkommen verhüllen. Man schließt baraus auf eine fehr fühle Burudhaltung ber Krone und bringt bamit sogar bie Abfage aller Empfänge bei Sofe mah= rend ber jegigen Unwefenheit besherr= ichers in Beft in Berbindung. Opposition ift burch biefe Schwä= dung ber Regierungsbartei über alle Magen entzückt. Es mare aber trau= für bas Land und tragisch für bas tüchtigfte Minifterium, welches feit Unbraffins Ueberfiedelung auf ben Wiener Ballplat Ungarn regiert, wenn es wegen bes geringen moralischen und politischen Muthes ber Barlaments= Weehrheit vor der Erfullung schönen und großen Aufgaben schei=

Der Bergog bon Cachien : Roburg.

Mus London wird ber "Münch. Allg. 3tg." geschrieben: Die Erörte= rungen über Die staatsrechtliche Stellung und bie Nationalität bes Berjogs bon Sachsen Coburg werben in ber englischen Breffe noch immer fort= gefest. Während bie Rabitalen bie ben thatfächlichen Berhältniffen allein entiprechendeUnficht vertreten, baf ber zweite Cohn ber Königin Biftoria in bem Augenblick, in welchem er einen beutschen Thron bestieg, "eo ipso" auf= borte, Englander gu fein, fuchen bie liberalen und bie fonservativen Dr= gane gumeift ben Nachweis gu führen. bag ber Bergog wenigsten fo lange, als feine formliche Naturalifirung in Deutschland nicht ftattgefunden habe, nach wie bor bie Qualität eines engli= schen Staatsangehörigen besite. biefem Sinne augern 3. B. "Times, am Schluffe einer langeren juriftischen Museinanbersegung:

"Es fragt fich, ob ber Bergog burch bie Unnahme besThrones von Coburg fich freiwillig in einem fremben Lande im Ginne bes Gefetes von 1870 na= turalifirte. Das Gefet befinirt bas Wort "Naturalisation" nicht, vielmehr werben bie Ausbrude "naturalifirt fein" und "Unterthan eines Staates fein" bollig gleichbebeutend gebraucht. Comit fann, ba ber Bergog als Bunbesfürft fouveran ift, auf ihn bas Gefet bon 1870 feine Unwendung finben; er bleibt bon bemfelben bollig unberührt. Man fann nicht fagen, bag er Unterthan eines ausländifchen Staates geworben und baher natura= lifirt fei. Er hat nichts gethan, um feiner britischen Nationalität gu entäußern. Um übrigens bie Frage grundlich gu prüfen, barf jene ftatua= rifche Bestimmung nicht auger Ucht gelaffen werben, welche bas Benefi gium bes britifchen Burgerrechts allen protestantischen Rachtommen ber Rur= fürstin Cophie gemährleiftet. Unter biefen Nachkommen befindet fich nicht nur ber jegige Bergog bon Coburg, fonbern auch ber Deutsche Raifer und mohl noch mancher andere europäische Souveran. Db ber Bergog fein Bur= gerrecht ausüben will, ift natürlich eine anbere Frage."

Man mag bie praftische Bebeutung berartiger Debuftionen so gering ber= anschlagen, wie man will - bem beut= ichen Gelbftgefühl miberftrebt es je= benfalls, ju horen, bag ein regierenber beutscher Fürst zugleich englischer Staatsangeboriger, b. h. Unterthan ber Rönigin bon England fei, ober auch nur fein tonne. Die Englander würden bager im Intereffe bes Cohnes ihrer herrscherin gut thun, an anderen, weniger heiflen Grörterun= gen und Beweisführungen ihren Scharffinn gu erproben.

Personal-Beränderungen in ruffifden Regierungsfreifen.

Die Berfonalberanberungen, bie fich

mit bem griechischen neuen Jahre in ben

ruffischen Regierungsfreifen vollzogen

haben, find für bas politische Leben im Barenreiche bon weitgehender Bebeutung. Ritolai Walerjanowitsch Muramjew, ber nunmehrige Juftigminifter, bebeutet - wie ber "N. F. Pr." ge= fchrieben wird - ein politisches Programm. Gin gaber Unhanger ber fo genannten "Subebnhe Uftamh" - bes Befegbuches Alexander II. - ift Muramjem ein Feind jedweben Rudichrittes auf bem Gebiete bes Juftigmefens. Alls ehemaliger Professor bes Bivil- und Strafrechtes an ber Universität 31 Mostau, als geiftreicher Publigift un Rechtsgelehrter hat Murawjew in Wor und Schrift die Juftigreformen Aleran bers II. eifrig bertheibigt. Er ift nu ein Gegner ber in Rugland bestehenben Form bes Untersuchungsprozeffes, bie thatfachlich ber Reform fehr bedürftig Durch feine Untlageschrift im Brogeffe ber Raifermorber im Jahre 1881 hat fich Murawjew ben Ruf eines gewandten Redners erworben. Der an Stelle Muramiems gum Reichsfefretar ernannte bisherige Gehilfe im Minifte: rium bes Innern, Senator Wjaczes= law Konstantinowitsch v. Plehwe, ift ein tüchtiger Renner ber fogial=ötono= mifchen Berhältniffe bes Barenreichs. Mis Borfigender ber Rommiffion gur Reorganisation bes Berpflege=Shitems in Rugland hat fich v. Plehwe nicht ge= scheut, bem Bar bie untroftliche Lage ber Bauern ungeschmintt barguftellen. Biele Reformen gur Bebung bes bauer= lichen Moblitandes perdanten ihre Berwirklichung ben Bemühungen Plehwes. Much bie 1881 gur Lösung ber Juden= frage in Rugland eingesette Rommiffion hatte b. Plehwe gum Borfigenben. Da bie Befchluffe biefer Rommiffion noch unbefannt find, fo ift es ichmer, ein Urtheil über feine Thatigfeit auf Diefem Gebiete gu fallen. Der an Stelle Plehwes gum Gehilfen im Ministerium bes Innern ernannte Geheimrath Gi= piagin ift ein nationalruffe, ber Die Weisungen ber Regierung iconungs= los burchführen burfte. Er war Gouberneur in Rurland und bon Mostau und wurde bor ungefähr zwei Jahren gum Ablatus im Domänenministerium

M. L. Cheuvront Ich hatte Eczema fünfgebn Sahre lang in meinem linten Bein. Ga nar

alles eine faulige Daffe. Saut und Grind loften fic ab und bas Juden und Brennen

Hoods Barilla heilt

war eutseslich. Doods Garfaparilla hat mich geleilt und ich erfrene mich jeht bollfommener Gefundheit. M. L. Cheubront, Leonard, Mo. Soods Billen hetfen Urbiffeit, Migrane, Unvertau-

Zodes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radridt, ba Freinden und Befannten die traurige Nachricht, das mier innigit gestebets Södnichen Baster im Al-ter bon 1 Jahr. 2 Monaten und 24 Lagen nach schwe-ren Leiden gestorbei ist. Die Beerdraums sindet ein Sanisags, den 10. d. M., um bald 2 Uhr Nachmittags bom Trauerhaufe, 660 Milmaufte Abe., aus frait. Die betrübten Hinterklichenen, Em i 1 und A do 1 pb in e Strömer, Estern, Sophie Dreckmann, Arthur und Listlie, Geschwister.

Zodes:Angeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, beb meine geliebte Guttin Fann p G eigen adelicht, dangem ichweren geleben geftorben ift. Die Beerbis aung findet ftatt Freitag, ben 9., auf bem St. Marps-Friedbof. Grand Trunf-Jug verfatt Orfice Estation un 12:30 Radm. Der teifbetribte Gatte un ton Geiger, 2836 50. Str.

5 peben bernahm ich, bat man mich mit herrn grig er berlenmberifcher Beife blots- fiellen will. Da ich herrn Rruger nur alle einen anftändigen und ordentlichen Dann tenne, ber mit nie Unitof jur Rlage gab, fonbern mir mabrend ber Seefahrt hilfreich beigeftanden hat und mir bireft in Chicago eine Stelle perichaffte, jo bin ich bereit Alles als unmahr jurudgunehnen, mas ich erften Beit über Rrilger gefagt babe. Dasfelbe ent: iprang nur meinem überreigten Behirn, weil ich mich in Amerita nicht beimifc fühlte.

Arofer Masken-Ball

Südwest=Seite=Logen Alegander Ito. 8, Chusnelda Ito. 21. Aölfie No. 26, D. d. G. S.,

am Samftag, den 10. Febr. 1894, Vorwärts-Turnhalle, Weft 12. Gtr.

Caal-Tidet 50 Cente @ Perfon. Gallerie-Cidtet 25 Cents. Arofartige Bühnen-Aufführungen.

Großer jährlicher

Preis-Masken-Ball, FREIHEIT" TURN-VEREIN

am Camflag, ben 10. Gebruat, in ber GERMANIA TURNHALLE, 3417 bis 3421 S. Dalitoftr.—Tidets Soc @ Perfon.

Turner frei. — & Breife werden bertheilt: 3 für Grupden und I für einzelne Masken. nicht

Mchtung, Badermeifter! Das Arbeitsnachmeijungs-Turenn bes Chicago Ba-dermeifter-Bereins befindet fe in 144 Michigan Str., und find beilebt Baderarbeiter jeder Franch-finden, vajeloft bergulprechen. Stimibb fiets an hand. Bader merben es in them Intecffe 2. Banbholt, Office-Berwalter,

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

Der Basement Freitag Bargain-Verkauf

findet morgen statt.

Ihr wißt, wie es in voriger Woche — und in vorvoriger Woche war. Drängen und drücken wäh. rend des ganzen Cages. Räufer, die spät famen, waren enttäuscht, aber nicht die, welche früh famen. Allso kommt nicht spät. Diese speziellen Bargain-Derfäufe find eine dauernde Einrichtung für frei tags geworden. Wir beabsichtigen, daß jeder folgende den vorhergehenden übertreffen, daß die Masse der kunden größer und größer werden soll.

> Das erfte auf dem Programm find bedrudte Stoffe, und die hubicheften Minfter, Dots und Streifen und Thantafic = Figuren auf meißem Grunde, ungefähr 4000 Pards, und fie fommen gum Bertauf prompt wenn die Glode um 8 Uhr Freitag Morgen ertont. Wie lange nach 8 fie vorhalten werden, fonnen wir nicht fagen, aber wenn 3hr Guch bafür intereffirt, fo tommy nicht am Nachmittag und erwartet die erste Auswahl zu haben. Um 8 Uhr Freitag Morgen 4000 Pards hibicher Drudfioffe, gu, per Dard

Um 8 Uhr Freitag Morgen—

Gine gemijdte Bartie bon Baiditoffe=Refter bieler verschiedener Arten, Rester, die außerst gelegen tommen, wenn das Wetter warmer wird, Rester von Waaren, die bis gu 12c die Pard verfauft murden - morgen per Pard....

Um 8 Uhr Freitag Motgen-

Tennis Manelle in den schönften Chede und Plaide. in roia, blau und Phantafie-Cffetten, Tennis Flanelle gemacht im Retail, für 123c verfauft ju werben, aber infolge einiger fleinen Löcher alle paar Pard, verurfacht durch einen Maschineriesehler, tonnt 3hr fie Euch morgen holen für die Pard

Um 8 Uhr Freitag Morgen —

Carpet Cuttings (3hr wist mas bas ift, Stude bon beridiebener Lange) werden ausgelegt und Erfttommern perfauft werden gu dem niedrigen Preise von,

for if far nicht gu fagen, mas 3fr alles damit maden kount. Wir sicherten uns ferner eine weitere Partie von Mu-

ster-Enden von Teppichen, eine und einviertel Yard lang, dreisache super extra Ingrains, mit Borten und bis zu 75c werth — morgen, das Stück.....

Um 8 Uhr Freitag Morgen-

Gine riefige Quantitat von Damen- und Rinder Tafchentuchern, gefäunft und mit Sohlfäumen, einfach weiß und farbige Rander, fowie ausgezadte Tafchentücher, angefertigt, um für 10c, 121c und 15c vertauft gu werden - fammtlich morgen gum gleichen Breife,

Um 8 Uhr Freitag Morgen-

Alle Refter von farbigen und ichwarzen Rleiberftoffen

im Bafement merben bertauft Genau gur Galfte der martirten Breife.

Finanzielles.

Bank-Geschäft

Wasmansdorff & Heinemann,

145-147 Oft Randolph Str.

Binfen bezahlt auf Spar-Ginlagen.

Beld 3u verleihen auf Grundeigenthum.

MORTGAGES auf Grundeigenshum flets zu verkaufen. Depositen angenommen. Zinfen bezahlt auf Svarenlagen, Bolimachten ausgestellt, Erbschaften einigegogen. Bastageicheite von und nab Curopa ze. — Conntags offen bon 10—12 Bormittags.

GELD

gu berleiben in beliebigen Gummen bon 1500 auftsta

auf erfte Ohpotheten auf Chicago Grundeigenthum.

Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

WILLIAM LOEB & CO.

Nachfolger von A. Loeb & Bro.,

190 LA SALLE STR.

Verleifen geld auf Chicago Grund-

Verkaufen erfle Mortgages. Doppelte Sicher

E. G. Pauling,

145 ga Salle Str., Bimmer 15 und 17.

Geld zu verleihen auf Brund

eigenthum. Erfte Spotheten

zu verkaufen.

Geld zu verleihen!

Die Garben Cith Foresters Building & Loan Affo iation offerirt auf Nord Chicago und Kafe Berm Grunde genthum Anleiben unter febr aunehmbaren Bedrugungen.
Em Gubieribt on 50c per Share per Monat.

Raberes bei: E W. HUNCKE, Secretair.

152 @. Rorth Mbe. - 300 Clibourn Mbe.

E. S. DREYER & CO., 194

SCHILLER-THEATER

Conntag, den 11. Februar 1894: 22. Abonnements-Vorstellung. Benefig für Martha Bintelsborf. Reu! Sum Erftenmale! Reu!

Das gelobte Land Schwant in 3 Aften bon Frang und Paul bon Schönthan.

Sige jest an ber Raffe bes Schiller-Theaters au haben. bofrfa

SCENITORIUM. MACKAYE **SCENITORIUM**

Gröffnet am 5. Februar unter begeifterten Ausrufen ber Bewunderung für Steele Bladahes Genius. Bunderbar! Erftaunlich! Zauberhaft! Chne Gleichen auf der Erbe!

Ichen Abend, ausgenommen Sountags. Samftag Matinee. Sibe jeht zum Bertauf. Allgemeiner Sinritt Soc. refervirte Sipe 75c, \$2 und \$1.50, Logen für 5 Perfonen \$10.

JACOB'S NORTH CLARK STREET THEATER, M. Clart und Kinzie Str.

Matinees: Sountag Domerfina, Samftag.
Beginnend unt Sountag Matunee:
Der berühnte beutiche Dinfeltekomiter und
Sänger "Vete" Baker, in 221m
"Chris Sinel Lond."

11. Febr.: Rogers Bros. große 1. Klasse Speciality Co.

LOEB & GATZERT. 125 La Salle Str.

Erfte Sypotheten in fleinen und großen

Beträgen ftets an hand. Geld gu verleihen auf Grundeigenthum. Household Loan Association,

(incorporirt) 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 534 Lincoln 21ve., Bimmer 1, Lafe Biem. = Aeld auf Niöbel. =

Keine Wegnahme, feine Dessentlichteit ober Bergdge-rung. Da wir unter allen Geleilichaften in den Ber. Staaten das größte Kapital bestigen, so können wir Sich niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als trgend Jemand in der Stadt. Untere Geseilischaft inderen Jemand in der Stadt. Untere Geseilischaft ind organisier und mach Seichäfte nach dem Baugesellschafts-Blane. Darleben gegen leichte wöhnentliche ober monalliche Kuchgablung nach Bequennichkeit. Eprecht uns, bedore Jur eine Anleibe macht. Brings Eure Möbel-Receipts mit Ench.

[Es wird dentich gefprochen. Household Loan Association, 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Albe., Bimmer 1, Lafe Biem. Gegründet 1854.

Schukverein der hansbeliger gegen Schlecht gahlende Miether, 371 Larrabee Str.

ADOLPH LOEB, 152 LA SALLE STR., perleibt Geld auf Grundeigenthum. Sicherheiten ju verlaufen.

Sanseigenthümer!! Bahlen Gure Miether ihre Miethel Wenn nicht ihrecht bor bei ber

City of Chicago Landlords Protective Ass's Simmer 625. Opera Sonje Blog.
Ed: Clart und 28afbington Str. — Zweigoffen.
402 Cleveland Mos. 在图的物限 11 日本日本日本日本

Das Bordringen der Frangofen in Mlaier.

Franfreich hat feine fübalgierische Brenge wieber um 100 Rilometer nach bem Senegal und bem oberen Lauf bes Riger hinausgeschoben. Die beiben fürglich vollenbeten Forts, bas eine bei bem Brunnen bon Salfi-el-homeur, bas andere bei benen bon Saffi-Chebaba, haben die Namen "MacMahon" und "Miribel" erhalten. Das Fort MacMahon liegt 160 Kilometer füd= westlich bon El-Goleah; hier bersehen fich die Rarawanen, die nach ben Dafen geben, mit Waffer. Das Fort Miribel liegt füblich bon GI-Goleah, 140 Rilo= meter weiter; man findet unterwegs brei Wafferpuntte. Der Brunnen bon Chebaba felbst fließt fehr reichlich, das Baffer findet fich in einer Tiefe bon 4 Metern. Das Fort beherricht das Thal bes Wad-Mia im Anschluß an bas 100 Rm. nörblich gelegene Fort Saffi=Ini= fel, wo fich ichon feit einem gahr 50 bon einem Offigier befehligte Rameelreiter befinden. Jest ift an Die Berftellung eines britten Forts im süblichen Theil ber Proving Conftantine gegangen wor= ben, bei Saffi=bel=Beirane, 220 Rilo= meter füblich bon Tuggurt, 110 Rilos meter fühweftlich von Wargla. hier findet fich Waffer in großer Menge in einer Tiefe bon 17Metern. DerBrunnen, in einer Bobenfentung im Bett bes Wad-Ihabrhegar gelegen, verforgt die Raramanen, besonders aber auch bie Büftenräuber, mit Waffer, bie früher biefe Gegend unficher machten. Das Bort wird, wie bie anderen beiben, bon Solbaten gebaut, die auch jett noch taglich gewärtig fein muffen, Die Sace mit ber Flinte zu vertauschen.

Die Schweizer Rriegsflotte.

Belch' eine bobenlose Ignorang oft felbft in ben Rebattionen ber größeren angloameritanischen Zeitungen herrscht, bas beweift wieder einmal ein schlechter Wit, ben fich ein Spagvogel mit bem "Milwaufee Sentinel" gemacht hat und auf ben berfelbe auch glüdlich hineingefallen ift. Befanntlich befinben fich bie Schweizer in ber benei= benswerthen Lage, teiner Flotte gu be= burfen. Es fehlt ihnen nämlich bie Sauptbedingung, bas Baffer, auf bem fie fie spagieren fahren laffen In einer bekannten Offen= fonnten. bach'ichen Operette tritt allerbings ein "Schweizer Abmiral" auf, ber mit mächtigen Sporen auf ber Buhne erscheint. In Wirklichfeit aber hat wohl noch Niemand einen Schweizer Marineoffizier gefehen. Und barum hatte ber "Sentinel" boch eigentlich wiffen muffen, bag ihn ein Spagvogel auf den Leim führen wollte, als er fol= gende Depesche erhielt:

Beloit, Wis., 1. Febr. Bige=Admi= ral Zeigler, Rommandeur ber fcmei= gerischen Flotte, ber fich auf ber Reise bon Can Frangisco nach feinem Bei= mathsorte Zürich befindet, um bort feine angegriffene Gefundheit gu traftigen, befindet fich hier für einige Tage auf Besuch bei Berwandten. Er be= absichtigt seine zwei Sohne im tommenden Frühling nach hier zu fenben, um bie Bucht von schweren Zugpferben zu betreiben. Gie werben, wenn möglich, den Sommer bei den Gal= braiths in Janesville, den bekannten Pferbezüchtern, verbringen, um einen Einblid in bas Geschäft zu erlangen. Aldmiral Zeigler hat bis ganz vor furgem ben Schweizer Pangerfreuger "Loof Den Mad", ber in ben hawaii= schen Gewäffern stationirt ift, tom= mandirt und spricht als seine Ueber= zeugung aus, daß, wenn die Ber. Staaten nicht balb eine Art Protettorat ober Suzeränität über bas In= felreich proflamiren, entweber Japan ober England eingreifen und die reife Aflaume pflüden werben.

In ber Redaktion bes "Sentinel" befand sich aber augenscheinlich Rie-mand, welcher über bie "Schweizer Bunbesflotte" nähere Austunft hatte geben können und so wurde die famose Depesche thatsächlich veröffentlicht, was bem Spagvogel in Beloit jedenfalls unbändiges Bergnügen bereitet haben wird. Gelbft ber echt fcweiger Rame "Loof Den Mab" (man lese biesen Namen rudwärts!) hat bem "Sentinel" keinen Argwohn eingeflößt. Heute lacht natürlich ganz Milwautee über ben tostbaren Reinfall, besonders die bortigen Schweizer, die es nicht wenig amufirt haben burfte, zu erfahren, baß ihr heimathsland sich inzwischen eine Kriegsflotte und bamit auch bermuthlich bas bazu gehörige Meer angeichafft hat. Das Befte an ber Ge= schichte aber ift, baß ber Chefrebatteur bes "Gentinel", Horace Ruble, eine Reihe bon Jahren Bunbesgefanbter in ber Schweiz war. Wahrscheinlich aber hat er bamals feine Beit gefunben, bie Marineangelegenheiten ber Schweiz eingehender gu ftubiren. Der Spaß erinnert übrigens lebhaft an das Schutz und Trutbündniß, das Die freie Reichsstadt Frankfurt a. M. einst mit England gegen ben beutschen Zollverein abschloß. In bem Bertrage tam nämlich auch ein Paffus bor, welder bestimmte, bag bie Schiffe unb Mannschaften beiber Parteien in ben beiberfeitigen Safen gleiche Rechte ge-nießen follten. Diefer Baffus erregte bamals in Deutschland ebenso viel Beiterteit, wie ber Reinfall bes "Gen= tinel" in Amerika verursachen wirb.

chef: "Sie haben sich bei bieser Sasche wie ein Affe benommen." — Kommis: "Bitte, vergeffen Gie nicht, herr Bringipal, daß ich Sie nur bertreten babe."

Bik und Laune.

Go febr ein Denich burch überfprubelnden Wit auch ben Ernfteften gu beiterem Frohfinn binreißen fann, fo gefährlich und wibemmartig tann ber Big werben, wenn er ohne Rudficht. bielleicht bon einem bofen Bergen birett, bie Schwächen anderer gur Bielfcheibe feines Wiges macht. Wie unbeliebt, ja wie berächtlich fich ein folcher Mensch macht, fieht er felbft awar nicht ein. Sein Wit buntt ihm Klugheit, und gar au gern gießt er bie Schale feines Spot= tes über diejenigen aus, bie, fei es aus Gutmuthigfeit ober aus Mangel an fchlagfertiger Antwort, benfelben ruhig über fich ergeben laffen. Much werden oft fleine forperliche Mängel gum Gegenftande ihres verberblichen Wiges ge= nommen, ober irgend eine schwache Seite eines Menschen wird aufgespürt und barüber gespöttelt. In folderart Wit liegt eine Bergensroheit, bor ber hauptfächlich die Frau sich hüten follte. Leider aber giebt es genug Frauen, Die auf Roften anderer fich baburch einen Ruhm, ben Unspruch auf Klugheit gu erwerben glauben. Buften fie nur, wie verächtlich, ja gehäffig fie fich machen. wie fie von Allen gleich giftigen Spin= nen gemieben werben!

Weniger gefährlich für bie Rube un= ferer Rächsten ift die frobe Laune, Die= jenige Eigenschaft, Die ben Menschen befähigt, Allem eine heitere Seite abzugewinnen. Muß ba auch Mancher fagen: "Wer ben Schaben hat, braucht für ben Spott nicht zu sorgen," so ift boch folder Spott nicht bofe gemeint, er ift nur eine frohliche Rederei, Die bemüht ift, auch bas minder Angenehme mit einem freundlichen Schein zu um= geben und die heitere Seite herauszu=

Gin launiger Mensch, ber in harm= lofer heitere Weife etwas zu erzählen meiß, wird immer Beifall finben. Oft fommt es auch bor, daß berfelbe fein eigenes Thun und Laffen bespöttelt, was ber Wigbold nie thut. Diefer fucht nur andere berabzuseten, um sich felbst in ein glängendes Licht zu stellen, während jener aus heiterem, frohem Bergen bemüht ift, auch anbern bon fei=

nem Frohfinn mitzutheilen. Man berichmähe ben Wig nicht, fo= lange er harmlos und in ben Grengen einer edlen Mäßigung bleibt, ber froben Laune aber hulbige man und ergreife fie, wo fie fich uns bietet.

Shildfrotenfampfe in Siam.

Das Reich des Königs Mahawasant Beine'ichen Gedenkens ift bis in Die ungfte Zeit ein ziemlich unbekanntes Land gewesen; höchstens daß die anein= andergewachsenen Zwillinge Chang und Eng, die aber gar nicht fiamefischen, fondern dinefischen Urfprungs waren, und ber legendare "weiße" Elephant, bon bem es fich ingwischen berausgestellt hat, daß er gar nicht weiß ift, uns die Borftellung bon irgend einem munder= lichen Staatengebilde im fernen Often bermittelten. Anders feit den neuer= lichen frangöfischen Berwidelungen im Metong-Bebiete; fait jeder Tag bringt uns neue Aufschluffe über Land und Leute in jenen Gebreiten, und darunter manche intereffante Einzelheit. 2Bunberlicher Urt scheint der Boltscharafter im Reiche Stam zu fein. Richts bon orientalischer Ruhe und Beschaulichkeit, nichts bon dem resignirten Fatalismus des alten Buddha-Glaubens.

Das Boltsleben wird, zumal in ben niederen Schichten, bon einer ungeban= bigten Gier nach Bergnügen beherricht, wie fie ahnlich vielleicht nur noch im fintenden römischen Raiferreich borhan= ben gemefen ift, und hand in hand mit diefer gehen Geld= und Gewinnsucht. Spielen und Wetten find an der Tagesordnung, und wie die Alten es trei= ben, fo ahmen die Jungen es nach; felbst die ernsteren Spiele, wie Schach= und Brettipiel, haben feinen Reis. wenn nicht irgend ein Gewinn dabei in Frage ficht. Großer Beliebtheit erfreuen sich als Boltsvergnügen, trop aller von der Regierung dagegen erlaffenen Berbote, Thierheten, namentlich Sahnenfampfe, bei denen die Streitsucht fich regelmaßig bon den Thieren auf die Zuschauer überträgt, fo daß es niemals ohne blutige Köpfe und gebrochene Gliedmaßen abgeht. Was es nur bon Thieren gibt, wird gegeneinander gebest, felbit Grillen und Beufchreden; großes Bergnügen gemahren die Stier= und noch größeres die allerdings nur für gang feierliche Gelegenheit aufgefparten Elephantentämpfe.

Gehr verbreitet find auch die barbarisch=grausamen Schildkröten = Rämpfe. 3wei Schildfroten werden in abgeson derte, durch einen gang engen Bang mit einander verbundene Pferche gebracht. Dann werden auf ihren Ruden Teuer angezündet, und fobald bie armen Thiere die Bige fpuren, fturgen fie, Rettung suchend, nach dem engen Ausgang und es entipinnt fich nun zwischen ihnen ein berzweifelter Rampf um das Leben. Gelbst Fische muffen ber Rampf= fpielfucht der Siamesen dienen, weshalb stets Rachfrage nach zwei befonderen Urten ift, Die fich durch Streitluft und



3ft faliges Gelb fo gut wie Egtes? Droguist: Ich habe nur fünstiches Carle-baber Sals, welches aber so gut ist wie bas achte und nur die Halfte toftet. achte und nur die Hälfte tostet.
Kunde: Gut, dann nehme ich zwei Klaschen davon, wenn Sie dafür eine faliche Dollar-Note nehmen, die mir semand angebinden hat. Sie löunen vielleicht einen Ihrer Kunden glauben machen, daß diese ebensogut ist wie eine echte Dollar-Note.

Doral:—Kanst tein fünstliches Carlabad Sais oder Basser. Es ist ebenso werthoo wie falsches Geld. Die achten Produkte von Carlabad mitsen hie klutzeschrift. wie faliche Gele. Die äglen Provilles Gartsbad müssen die Unterschrift von "Eis-ner & Menbelson Co." Importäre, New Hort, auf dem Jasse einer seben Flasche tragen. Preis per Flasche Sal, \$1.00.

die Rraft ihres Angriffs auszeichnen. Dem Bolfe felbft ift bas Berwerfliche feiner Sauptleibenfchaft nicht unbewußt, wie benn ichon alte Sagen warnend ihre Stimme gegen biefelben erheben. Co die lleberlieferung bon dem Baffereinbruch, durch den der jegige Tale-Sap-See entftanden ift. Der Raifer bon Rambodicha, jo heißt es, habe einen fleinen Rafig voll Fliegen gehabt, mahrend der Erzieher feines Sohnes fich einen folden voll Spinnen gehalten. Gines Morgens habe es fich herausge= ftellt, daß die blutdürftigen Spinnen in ben Fliegenfäfig eingebrochen feien und alles Lebende in demfelben vertilgt hatten. Da habe ber Born ben Raifer berart übermannt, daß er den Befehl gur Tödtung des Ergiehers gegeben, worauf die Götter die große Fluth ge= fandt, welche Stadt und Ebene ber= ichlungen und ben gegenwärtigen Gee gebildet habe.

Rury und Reu.

* Nachstebend benannte Bersonen murden geftern nach dem Blatternho= spital überführt: Agnes und Willie Murray, aus bem Saufe Nr. 1001 Springer Abe.; William Graby, ber in ber Suppentiiche am Seeufer als blatternfrant erfannt wurde, und Chriftian Johnson, bon ber Office bes County= Agenten aus.

* Bor ber ethischen Gesellschaft wird Brof. M. Mangafarian am nächften Sonntag einen Vortrag halten über das Thema: "Thomas Paine in neuer Beleuchtung." Die Borträge finden betanntlich jeden Sonntag Vormittag im Grand Opera Soufe ftatt.

* Die Sehnsucht, sich einmal bei ei= nigen Flaschen seines Beimathsweines in das Land berGoldorangen undMac= caroni zurud zu verfegen, follte fich für ben Italiener Joseph Giftosoni für verhängnißvoll erweisen. Da er feinen Mammon befag, um fein Berlangen auf bem nicht mehr ungewöhnlichen Wege bes Bezahlens zu ftillen, brach er als echter Cohn ber Abruggen einfach bei bem Gaftwirth Bertram Luna, Rr. 66 N. Martet Str., ein, und berforgte fich mit einem Vorrath bon 13 Flaschen füßen Weines. Er murbe fpa= ter in ber Wells Str. noch im Befige einiger Flaschen angetroffen und ber= haftet.

Scheidungsflagen

wurden wie solgt eingereicht: Andreas gegen Bertha Stark, wegen grausamer Behandlung; Jennie E. gegen Eugen Stard, wegen erläftens und Trunksjucht; John A. gegen Mad Eftelse Barrd, wegen Pfgamis; Addung agen Carl desse, wegen Trunksjucht, grausamer Behandlung und Berlossens; Kodert E. gegen Minnie S. Leitich, wegen grausamer Behandlung und Geberuchs; Marb gegen John Faver, wegen Berlossens; Marb gegen John Faver, wegen Berlossens; Marb gegen John Faver, wegen Berlossens; Marb gegen Derbert S. Bart, wegen Berlossens; Carrie gegen Serbert S. Bart, wegen Berlossen; Carrie E. gegen House Berlossens; Marb gegen Berlossens, wegen graniamer Behandlung; Marten De Gebenuchs; Philipp R. gegen Bertassens Marfs, wegen graniamer Behandlung; Marren L. gegen Mac E. Britol, wegen Berlossens.

Beirathe-Licenfen.

Folgende Beiraths Ligenfen wurden in ber Office Charles B. Schelberg, Emma Lea, 29, 21. Charles A. Schlberg, Emma Lea, 29, 21.
Spencer Ammer, Funna Hisber, 27, 21.
George Hahn, Eva Belle Morie, 37, 35.
Boolyb G. Dink, Fran Lillie Untub, 42, 41.
John J. Farfer, Belle L. Guun, 23, 21.
Fred Great Planke, Broe, 22, 21.
Fred Great Planke, Broe, 22, 22.
Fred Great Planke, Fran Lena C. Dean, 30, 33.
Samuil Bedec, Bedie Gerber, 23, 22.
Albert Blumberg, Carrie Englyom, 23, 23.
Albert Blumberg, Garrie Englyom, 23, 23.
Billiam M. Chole, Gmith Siggins, 37, 28.
D. Townfend, Silba M. Johnson, 21, 20.
John Guldae, Explie Moulton, 28, 22.

Todesfälle.

Rachftebend beröffentlichen wir die Lifte ber Deutsichen, über beren Tob bem Gefundheitsamte swijchen geftern und beute Mittag Melbung guging: Thereft Mohr, 67 3, 2 R. 6 T. Anton Richard, 3699 Frorest Ave. Cisjabeth Schuttler, 13 B. Obio Str., 74 J. Emma Meher, 553 Anstin Ave. Conrad Ambrosius, 68 Wisconsin Str., 53 J. Therefe Frankenberg, 923 Capin Ave., 73 J. Anna Alein, 20 J. 10 M. 18 T. Acopold Kolch, 584 Southport Ave., 11 M.

Rein vege-tabilisch find Dr. Pierce's Pleasant Pelleis. Sie sind aus den seinsten und concentrirtesten Pflanzen - Extratten zusammengesett. Diese wingig fleinen, ber-guderten Billchen

- bie fleinften und am leichteften gu nebmenden, bie es giebt - furiren abfolut und für immer Berftopfung, Berbanungebefdwerben, gaftrifdes und biliofes Ropfweb, Schwindel, bilioje Anfalle und alle Storungen ber Leber, bes Magens und ber Gingeweibe.

Sie furiren auf bie Daner, weil fie natürlich wirten. Sie fcmachen weber, noch erschüttern fie bas Shftem, wie bies bie großen altmobischen Billen thun. Und fie wirfen fraftiger. Gine berichafft leichten Stuhlgang, - brei führen gründlich ab.

Es find die billigften Billen im Martt, benn es wird garantirt, daß sie zufriedenstellend wirten; wo nicht, wird bas Beld gurudgegeben. Der Ränfer bezahlt nur für empfangenen

Norddeutscher Lloyd Regelmäßige Poft-Dampffdifffahrt ben

Baltimore nach Bremen burch die bewährten neuen Poftdampfer erfter Rialle: Dunden,

Abfahrt von Baltimore jeben Mittwod, ben Bremen jeben Donnerftag. Grite Kajüte \$50, \$80 -Rad Lage der Plage.

Die obigen Stablbambler find sammflic nen, bon dorzüglicher Banart, und in allen Theilen bequem eingerchtet. Banart, und in allen Abeilen bequem Singe 415—435 fing. Breite 48 fing. Sieftrische Beleuchtung in allen Raumen. Meitrer Auskunft ertheilen die Beneral-Agenten, M. Schumacher & Co., 5 S. Gay Str., Baltimore, Md.

3. 28m. Efchenburg, 78 Fifth Ave., Chicago, Ills. Ober deren Bertrefer im Julaude. Deilung für Leibendel Bandwurm befeitigt in ca. 2 Stunden ohne Sumeetar, ohne Schmerzen b. e. Abffel voll prüherirten Wein, neueste Methode; schlimmer Augen, Nervenschweche, Kopfschmerzen, Migrame, Magenschmerzen, Asima, Hartielbigkeit, Mannerheiden, Undemtlicht un Frage guntit. 8.—12, 3—3.

Bertrümmert.

ole Angeloer den bollen Betrag der Faktura für die Waaren beaufpruchen.
Um die Kosten dieser Maaren gubeden, hat der Geschätzssihrer der Eisendangesellichaft uns dieselweit übernacht, mit bem Auftrag, im Retail innershalb der beschänkten Zeit von 20 Zagen \$150,000 werth seiner eleganter Angüge und leberzieher, die sitte das feinste Stadigeschäft gemacht sind, zu wenisger als 40 Cents am Dollar zu verfausen, in

262 und 264 State Str.,

pvijchen Banduren und Jadjon Str.,
Weitseite der Straße.
Alle Waaren sind pu obigen läckerlich niedrigen
Preisen aufgenommen und missen in Geld umgesehn werden, innerhalb der genannten Zeit den 20 Tagen, da die Gisenbahn-Gesellschaft nicht im Riedergeschäft zu bleiden wünsche. Kreise sind zetreinmert und Werthe vollsändig außer Ucht gelassen, da die Größe des Lagers, die vorgeichritene Saison und die ange-sikrte beschafte Zeit in Berracht gezogen werden nutzten. Dieser außerordentliche Verfauf ist ein gliddliches Ereignis für anne Leute und alle die Wintertkrieder bedürfen.

Wänter-Anzüge für Männer.

Winter-Auzüge für Männer.

1365 Männer ganzbollene Anzüge zu \$2.85, werth \$12.50. Diese Anzüge find auf narfen Stoffen gemacht, nach neuelter Mode, in bellen und dienken frarben, gan werth \$12.50, ober Geld zurückerfattet. Diese Anzüge führ alle zu benfellend gebalten und menn nicht ollffändig zufries beniellend geden wir Ench Eure \$2.85 puried.

1760 ganzwollene Männer-Anzüge, Sebeidet und sich die Anzüge Baled, zu \$4.85, werth \$16.50, oder Geld zurückerfattet. Die Waaren sind nach neuestem Schnitt und haben die Schneiberwerflättet noch feine 30 Tage berlassen. Die Anzüge specialfen. Die Muster wie Kacons sind frijch und neu und garantirt gures Fadrickt.

2240 elegante Bestlödigtes-Anzüge sir Männer zu \$6.85, werth \$20, einsch wie den der haben sie Schneiberschläste.

1560 elegante Männer-Gesellschafts-Anzüge zu \$8.85 werth \$25, in Cuttavans. werth \$25, in Cutaways, einfach und boppelfnopfige Sads, und Sads mit geraber Front, eingejagt und 1200 elegante Gefellichafts = Manner-Anguae au 1200 elegante Getelligarts = Mannete ausque gut 19.85, werth \$30. Diese Anglige sind vofitib von Schneibern gemacht, mit Selver und Atlas-Auter, in ben neuesten Schaftleungen und find ber feinsten Aundenschweiter-Arbeit gleich, Diese Anglige werden ben Anspruchsbollften genügen.

Glegante Mannete-Hofen.

Elegante Bofen zu 85c, werth bis gu \$4.50.
6318 gaugvollene Drebofen für Manner au \$1.87, werth \$6 und \$7.
2615 Cuffom-hofen für Manner au \$2.65, werth Männer-Hebergieher.

Manner-tteberzieher.

1000 Royal Beaver Manner-tleberzieher zu \$1.87, werth \$10, oder das Geld zurückerstattet, wenn sie nach stattgehabter Briifung zu Haufe nicht zufriedensftellen.

963 ansgezeichnete lleberzieher, mittelschwere und schwere Baare, zu \$3.85, werth \$15 oder Geld zurückerstattet.

785 elegante Chinchilla llederzieher, zu \$5.85, werth \$12. 50 englifde Rerfens ju \$7.85, werth \$22, ober 650 englische Kersehs zu \$7.85, werth \$22, ober Geld zurückertattet.
850 iehr feine Ueberzieher für Männer, mit einsacher ober bopbelter Knopfreibe, belle ober buntle frarben, in Becdores, Montagances, Meltons und rish Frieze, zu \$9.85, werth \$30. Sie find sämuntlich lang geschnitten und nach der neussen Mode.

***Husfkattungswaaren.**
Ein prächtiges Lager von Herren-Ausstattungswaaren, welches Eure Börse öffnen vird.
Beige leinene Gemben für Männer, zu 31c, werth \$1.00.
Leinene Kragen für Männer, zu 5c, werth 25c.

1.00. Leinene Kragen für Männer, zu 5c, werth 25c. Leinene Manichetten für Männer, zu 9c, werth 35c. Heine leinene Taschentücher für Männer zu 4c, Geine leinen Laldentiger für Manner ju 4c, werth 25c.
Schweres Winter-Unterzeug für Männer ju 39c, werth bis zu 43.50.
Seibene Hofenträger für Männer, ju 12c, werth 75c.
Mollene Strümpfe für Männer zu 12c, werth 45c.
Feine feibene Kravatten für Männer zu 11c, werth ioc. Feine Derby Site für Männer, Miller und Dunslap Moben, ju 98c, werth \$4 und \$5. Seibene Build-Rappen für Männer gu 98c, werth \$4 und \$5.

Diese Maaren muß man sehen, um urtheilen gu fonnen. Der Raum gestättet uns nicht, die diesen Bargains, welche Ench etwarten, näher zu beichreisen. Merter Euch, dere Bertauf ist jest im Bange, nur sür 20 Tage, in 262 und 264 State Str. (zwiichen Ban Buren und hadson). Beachtet die Rummer und das Aushängeschild, und gebt zum richtigen Plate, 262 und 264 State Str.

262 & 264 State St. Rur für 20 Tage. Offen jeden Abend bis 9.30 Uhr.

ALPINE HEIGHTS.

Lotten \$100-\$300. Reine Binjen, feine Abgaben während ber Ab-gablungsgeit. "Tille Guarantee & Truft Co." fiert ben Ausstrie. — Tägliche Egturfionen von unferre Office. 10ja, 6m

A. ASHENHEIM, General-Agent. W.W. WATSON & Co., 225 Dearborn Str.

SGO WINNETKA LOT,
25x125 Fuß.
\$1.00 Baar. \$1.00 per Woche.
Reine Jinsen.
45 Munten Hapet bom Mens
[Tr.-Banhoft. 27] lunds \$1.00 Baar. \$1.00 per Weche.
Sciuc Jinfen.
45 Muniten Hahrt bom Wels
Scir.-Bahnbof.
27 jinibb
30 Ziige füglich. Wird fünfmal fo viel werth
Bahn in Betrieb lein vord. Hein, venn bie elektrische
Bradford & HOMER, 59 Dearborn Str., Zimmer 10.

Wenn Sie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausstattungsmaaren von Strauss & Smith, w. Madison Str

Wenn Ihr die besten Chestnut-Weichkohsen für \$2.60 and Indiana Cump-Roblen . für \$2.90 haben wollt, fendet Auftrage an

E. PUTTKAMMER, Schiller Buildg., 103 Randolph Six.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Rnaben. (Ungeigen unter biefer Rubrif, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Gute britte Gand an Brob. 951 R. Berlangt: Gin tüchtiger Metallbreber. Greitling Metalivare Mfg. Co., Sr. huron Str. Berlangt: Buei Abbügler, zwei Madden bei Ma-fdiem und zwei erfte Danbmadden an Röden. 275 W. Dibifton Str Berlangt: Ugenten; nur folde, weiche gut englisch fprechen, brauchen fich ju melben. Borguiprechen Wends zwischen 4 und 6 Uhr. 38 Cipbourn Abe., Bajement. Beter Dobm.

Berlangt: Junger beuticher Butcher, welcher eng-lich herchen fann, mit Bjeeden umaugeben jowie im Store au belien berfiedt. 1083 Madbion Str. Berlangt: Junge von 14 bis 16 Jahren um Pferd zu bejorgen und fich sonk nutzlich au machen. 395 Larrabee Str.

Berlangt: Ein junger underheiratheter Mann um ein Pferd au besorgen und fich in einer Familie nutzlich au machen. Abresse R 3, Abendook.

Berlangt: Ein junger Mann 480. Selvang und Berlangt: Ein junger Mann für Saloon und hausarbeit; einer, ber einog Biane spielt, werge-gogen. 3630 Wentworth Ave. Berlangt: Ein guter Rann in einer Bidle-Fac-torth, um Orbers aufgunchmen auf ber Korbseite in Brivat- und Geschäftshäusern. Suter Loon. 58 Deine Str.

her Ger. Berlangt: Ein beutider Grocerb-Clerk, Zengniffe verlangt: Rachaufragen nach 7 Uhr Abends, 3/4 R. Bibland Abe. Beelangt: Agenten und Campaffers. Wie daben einzigen verläuflichen Artifel im Mark. Siebere Schuft des gegen Plattern. Erober Brofit: In teden Gaus verfauflich, Columbia Chemital Co., Wortschuft. In der Mittel Co., Winner M. Berlangt: Matragenmader und Upholsterers. 372 6. Clarf Str., Reffauration. bmibo

Berlangi: Manner und Frauen.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.) Berlangt: Ein Chepaar. Der Mann muß mit Bierben umgugeben verfteben. Rue nitchterne Leute brauchen fich ju melben. Abreffe & W 101, Abend: Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Laben und Fabrifen.

Berlangt: Damen jum Rleibermachen, auch Busichneiden lernen. 734 Clubourn Abe. 27jlmfoido schneiben lernen. 734 Elpbourn Abe.

Berlangt: Ein Mödchen jum Store tenden und Bigeln besten in einer Färberei auf der Südseite.

Rachzufragen 648 R. Clart Str.

Berlangt: Erfabrene Berkluserinnen im hausausstattungs: und Crostens-Appartement, gutes Gesbalt und dauernde Stellung. Iohn Pork, 765 S. Halted Str.

Berkangt: Als Correspondent, eine Dame sir unsser Botbestellungs: Departement, Muß richtig deutschaft und englisch siereiben sonnen, keine andere braucht nachzufragen. John Pork, 765 S. Halked Str.—ja

Berlangt: Eine Dame um in ber Abtheilung für Boftbestellungen bebufflich ju fein. Rur eine, die mit ber Schnittwaaren-Branche bertraut ift, braucht sich zu melben. John Port, 765 S. Halfteb Str. — sa Berlangt: Erfahrene Madden an Damen-Bloufen, miffen eigene Maidinen haben. 639 Shober Str., nabe B. Divifion Str.

Berlangt: Majdinenmadden an Sofen. 56 Shef: filed Abe. Berlangt: Majdinenmädden an Sofen. 520 S. Morgan Str. mbo Morgan Str.

Berlangt: Mochen und Damen, um bas Telegra-phiren zu erlernen. Office 175 5. Abe. 2folm

Bausarbeit. Berlangt: Damen, welche Bochnerinnen aufwarten vollen. 923 B. 12. Str. Berlangt: Eine aftere Frau, die deutsch und eng-lifch ipricht, findet einen guten Plat jur Führung bes haushatls. 64 Washburn Ave., Nrs. Mowit. Berlangt: Alte Frau für wenig Arbeit, \$1 per Boche. Borguiprechen um 7 Uhr. 904 Maplewood

Berlangt: Junges beutiches Mabden für Sausarbeit. Bu erfragen in ber Baderei 3138 lace Str. lace Str. Berlangt: Gin tüchtiges Mabden für allgemeine Sausarbeit, guter Lohn. 105 Sigel Str., 2. Stod. bfia

Berlangt: Gin orbentliches Dabden für Ruche. 211 Berlangt: Mädden für allgemeine Sausarbeit. 252 B. Chicago Ave., Mittelfloor. mbo Berlangt: In einer fleinen Restauration, ein Madden als Köchin und für allgemeine Sausarbeit. 871 S. Western Ave., nahe 18. Str. Berlangt: Gin Madchen, bas gut fochen, was feben und bugeln tann. 482 Fulton Str. Berlangt: Gin beutiches Madden für allgemeine Sausarbeit. 536 B. Abams Str. Berlangt: Dienftmabden. 133 Milwaufee Ape., 2.

Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausurs beit. 145 Divifion Str., upftairs. Berlangt: Ein tüchtige beutsch-amerikanische Ro-hin sowie ein Mädchen für Laundry- und zweite Arbeit, Radgufragen Bormittags bei Dr. E. Siege mund, 823 R. Clart Str.

Berlangt: Eine gute Röchin, biefelbe muß auch paichen und bugeln fonnen. Drs. Rlein, 99 Ringie Berlangt: Sute Röchinnen, Madchen für allgemei ne und zweite Arbeit, für Hamilien, Gotels Refigu rants erhalten beste Plage burch das erfte beutich Bermittlungs-Justint, 605 R. Clart Str.

Berlangt: Gin Madden jum Geschirrmafchen und in ber Laundry ju belfen. 90 R. Clarf Str. Berlangt : Dabden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 2140 Archer Abe., 2. Stod. Berlangt: Gin beutiches Mabchen, welches Rochen verfteht, im Boardingbaus. 342 B. 12. Gtr. Berlangt: Gin bentiches Mabchen, bas waichen, bugeln und tochen tann. 4056 Dearborn Str., bin ten, oben.

Berlangt: Gine altere beutiche Frau gur Aufficht ber Rinder. 219 Rorth Abe., Bafement. Berlangt: Gin beutiches Madden in ber Ruche gu belfen. 219 North Ave., Bajement. Berlangt: Gine gute Röchin; muß mithelfen was forn und bugeln. Guter Lohn. Rachzufragen Rr. 3343 Babaih Abe. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausar-beit. 44 Loomis Str., nabe Monroe. bfr

Berlangt: Eine tuchtige, wohlempfohlene Dienste magb, die gut toden und bigeln kann, findet vor-gügliche Stellung bei samiliärer Behandlung. 170 Engenie Str., 2. Etage. Berlangt: Ein gutes, erfahrenes Mabden für all-gemeine Hausarbeit. Rleine Familie. Guter John. 667 R. Roben Str., 1. Flat. Berlangt: Gutes Dadden für Sausarbeit. 4808

Berlangt: Flinkes junges Mädchen, das Lust hat, das Kleidermachen zu erlernen. Rachzusragen 434 B. Chicago Ave., hinten, oben. Berlangt: Gin Mabden gur Aushulfe bes Tages über. 1033 Roscoe Str. Berlangt: Ein beutiches Madden für Sausarbeit. 484 Maribfield Abe.

Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit in Familie bon Treien. Muß etwas englisch iprechen. Hohne Bohn, nächte Eines einlich bon 39. Str. (Rehmt Cottage Grobe Ave.-Cars). big Berlangt: Meibliches Dienstperfonal für Familien, Hotels, Restaurants u. s. w. Gerrichaften belieben borzusprechen. Frau A. Waber, 137 B. Ranbolph Etr., Sonntags offen.

Berlangt: herrichaften, welche Dienstmädchen brauchen, wollen vorsprechen; ebenfalls erbalten Rädocen gute Stellen bei Frau Beters, 283 C. Rorth No.
mbindo

Berlangt: Sofort, Adninnen, Mabden für haus-arbeit und zweite Arbeit, Ainbermübden und einge-wanderte Radden für die bestengläge in den seinisch gamilien am der Sübjette bei dobem Lohn. Frau Gerson, 215 32. Str., nabe Indiana Abe.

Berlangt: Mabden für gute Brivatfamilien und Geschäftisbaufer. Herrichaften befommen unentgeltlich gutes Dienüpersonal. 587 Larrabee Str., Telephon Rorth 612. Mabden finden guteStellen bei bobem Lohn. Mrs. Effeit, 147 21. Str. Frijd eingewanderte fogleich untergebracht. Stellen fret. 13julj

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Gesucht: Ein Junge, 17 Jahre alt, welcher icon 8 Monate im Barbiergeschäft gelernt hat und gut rafiren kann, sucht einen Blat jum Beiterlernen. Abreffe: 54 Lincoln Str., 1. Flat.

Sefucht: Maurer sucht Beschäftigung, macht Nebaraturen jeder Urt, sowie Cementboden, Blastern und Calsomining, billiger Preis. B. Markgraf, 125 Bells Str. Iziola Bejucht: Junger Schweizer winicht bas Machinis-ften-Geschäft zu erlernen. Rachzufragen 140 23. Cornelia Str.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Cine Frau fucht Bafchplate. 392 28. bfr

Befucht: Deutsches Madden fucht Stelle für haus-arbeit. Bu erfragen 163 Mohalut Str. Gefitt: Ein wohlerzogenes beutides Madden, in allen Arbeiten bes Sauswefens erfahren, juch Stellung als Saushalterin, wo bie Sausfrau fehlt. Rachgufragen 512 Bells Sir., 1. Flat.

Sesucht: Ein anftändiges beutsches Mudden, bas gut tochen fann und reine, puntliche Arbeit berfebt, juch Stelle in einer beferen fleinen Familie. Abreffe: F. F., 273 Wells Str., Meat Martet. Sejucht: Ein junges, fraftiges, beutsches Mabden, frifch eingewandert, Mutter bou einem 14 Tage alten Rnablein, judt einen guten Plat als Conme. Bu er-fragen: 3355 Laurel Str.

Gefucht: Striimbfe geftridt, Familienwafde ins Sausgenommen und ausgebeffert, billigft. Briefe erbeten: R. 30, Abendpoft.

Befucht: Eine Wittwe in mittleren Jahren, ohne Unbang, fucht einen anftänbigen Plat als Saubbalterin; bat gute Empfehang. Abreffen erbeten unter: R. 1, Abendpoft. Gefucht: Junges, gebilbetes Mabden fucht Stelle für Rinberaufwarten und Rabarbeit. Abreffire: 244 Sheffild Abe., 3. Flat.

Sejucht: Gine Frau in mittleren Jahren mit eis nem Rinbe jucht eine Stelle als Saushalierin; fieht mehr auf beim benn auf Bohn. Res. gedner, 4346 ga Salle Str. Gefucht: 4 gute Maichinennabchen jum Taichenma-den an Shoproden; eine jum gernen. 27 Cleveland ibe. dafr

Befucht: Mabden fucht Stelle für allgemeine bausarbeit. 114 Burling Str., 2. Flat. Gefdaftsgelegenheiten.

Dringender Berfauf meines altbefannten groben Groecty-Stores mit foloffalem Maarenvorrath hofeiner Ginrichtung, jube Pferben und gwei Magen, billige Miethe, alles erfter Alaffe, bedeutende-Aundicht, berfaufe portfellig, auch theilmeife un Beit. Dabe andere Gefchifte. Kommt und machte eine Offerte. 1492 Milwaufee Abe.

Muß bertaufen! Mein erfter Rlaffe, auf's feinfte eingerichtete Gigarrens und Confectionen-Store, verbunden mit Laundthe und Sonfectionen-Store, verbunden mit Laundthe und Zeitungs-Difice, bifte Lage an dir Arbeitie, Blat für Jee Eream-Parlor, neuer grosber Maarenborrath, Soofthyreis, 2805, holimeise an monatliche Abzahlungen, feid schnell für diese große artige Geiegenheit. 250 E. Rorth Abe., nahe Larrabee Str. Bu berkaufen: Spottbillig, Caib: Grocerb. Bu er-fragen 91 G. Chicago Abe. Bu bertaufen: Gaft noch neue Steam-Laundry trantheitshalber billig. Briefe: R. 39, Abdp. bif Bu berfaufen: Meat Martet, preiswerth. 2826 Ar-3u berkaufen: Gin completer Saloon in guter Lage; nur ungefahr \$100 erforbertich. Abreffe: AB. 13, Abendboft.

guenopou. Ju berfaufen: Lillig, Cigarrens, Tabals, Candh: Mottons und Jeitungs:Store. 373.22. Str., nahe Art fier Mos

Ju verkanfen: Meat Market an Milwankee Uve., etablirt feit 12 Jahren, billig. Nachzufragen 243 Hirjch Str., hinten, oben, nach 6 Uhr. Bu verfaufen: (fine gutgebende Baderei, bollfidm-eingerichtet, Pferd und Pkagen, gute Lage, Ber-änderungsbelber zu verfaufen, für Baar. Ofen transportfäbig. Offerten: A. I., Abendhoft. \$1000 Einlage und brei Stunden tägliche Arbeit bringen netto \$16-\$20 wöchentlich. Abreffe: N. 29, Abendpoft. avernopon. bir In verkaufen: Eine Kohlenhandlung, Kohlen und Holg, 2 Wagen, 1 Pierd, Alles in gutem Zuftande. —do 3u berkaufen: Sofort, ein guter Meat Market, billig für Baar. 254 R. Galfted Str. Dimibo

Bu bertaufen: Gin gutgehender Saloon mit Bu-fineg Lunch. 285 Cipbourn Abe. modindo Bu berkaufen: Grocern auf ber Sibfeite, etas blirt feit 1870. Radyufragen: M. Beinftein, c. o. L. Stogart, 13 R. Union Str. mbojr

> Bu bermiethen und Board. (Angeigen unter Diefer Rubrif, 2 Cents bas Wort.) Bu bermiethen: 3 icone möblirte Jimmer. Bells Str. Privatiamilie ohne Rinber. Of erbeten: R. 28, Abendpoft. Bu vermietben: 10-3immer-Flat, neues Edhaus, neueste Einrichtung, \$25. 450 26. Str. Dft Bu bermiethen: Rettes möblirtes Zimmer, auf Bunich Raffee; feine andere Roomers. 59 Bernon Bart Mi., Blod von Centre Ave. und harrifon Str., erfte Glode rechter hand.

Bu bemiethen : Bwei möblirte Zimmer mit Bad ei beutichen Lenten. Drs. Leift, 5684 Ogben Abe., Bu bemieinen : Guet abei bei beutichen Lenten. Dirs. L nahe Taplor Str. Bu bermiethen: Edöne Zimmer, mit ober ohne Boarb. 130 Ohio Etr., Gde Wells. biblw

Ru miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu miethen gesucht: Bon jungem Manne, ein mos blirtes Schlafzimmer auf der Nordseite, mit Bade-benugung und Board. Abreffe: R. 9, Abendpoft. bfr Bu miethen gesucht: Gutes Logis bei Privatleusten. Briefe erbeten: R 15, Abendpoft.

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Ungeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Wort.) Bu bertaufen: 2 billige Aferde, 6 Jahre alt; wie-gen 1400 Pfund. 1537 R. Leavitt Str. bb Bu taufen gefucht: 2 Maulefel ober Pferbe, Beschirr und Springwagen; muß aber billig sein. Bor-gusprechen Abends. Trennert, 4732 Dreher St. mdo Bu bertaufen: Gur \$28, ein Bferd, für Grocerbe ber Butcher; guter Laufer. 133 R. Clarf Str., oben. In bertaufen: Gin liabriger Daftiff, guter Bacht-bund. 5017 Afbland Abe. Muß verfaufen: 2 gute Pferde, billig. Cigenthus mer tobt. 527 R. Paulina Str.

Rauf= und Berfaufs=Angebote.

(Ungeigen unter Diefer Anbrit 2 Cents Das Wort.) Bu bertaufen: Elegante Damenmaste und tur-ifches Tuch. Billig. 11830 Bortland Ave., Gano. Tapeten! Tapeten! Der billigfte Alas in der Stadt für gute Tapeten ift bei Remeines, 115 R. Clarf Str. Tapegirer bott Euch die neuen Probenbuder. 2iblm Bu taufen gefucht: Gin Booltable. 1525 Babaib Bu taufen gesucht: Gut erbaltenes Show-Cafe mit Ständer. Offerten, mit Breisangabe: Carl Glafer, 1055 Belmont Abe. Bu bertaufen: Coneiber-Cintichtung, neu; billig. 309 Wells Str., 3. Glur. Bu bertaufen: 10-75 Attien in einer guten Coan

\$30 faufen meine elegante Briefmarten=Sammlung; Ratalogbreis \$117. Abreifirt ober fprecht vor Sonn-tag Rachmittag. T. Beng, 27 Clifton Abe, Rord-feite. Allte und neue Saloons, Stores und Office Eins richtungen, Rall-Cafes. Schaufaften, Sabentliche, Sebelving und Grocern-Bins, Cisicovante. 220 C. Rorth Abe. Union Store Fixture Co. 22agli

\$20 taufen gute, neue "Sigb-Arm"-Räbmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Gorantie. Domeitte \$25. Reiv Jome \$25, Singer \$10, Wheeler & Miljon \$15, Elvitge \$15, White \$15. Domestic Office, 216 S halfed Str. Abends offen. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

In bertaufen: Gine feine Streichgither. 375 Bells Str. Dibo Bu taufen gesucht: Gine zwei- ober breireibige Bich-Harmonita, sowie auch Teppiche. Müffen bil-lig fein. Briefe, mit Breisangabe, unter: R. 10, Abendpoft.

Bu verfaufen: Neues Square-Piano, \$50, in qus tem Juftand; nehme auch ein fleines Bony als theils weise Bezahlung. A. B. 66, Abendpoft. bft Rur \$75 Baargeld für ein icones French Balnut Upright-Biano, bei Mug. Groß, 636 Bells Str. bia

Gefdäftstheilhaber. (Anzeigen unter dieser Rubrit, 2 Cents das Wort.)

Bartner verlangt: Für ein rentables, ben handels frijen nicht unterworfenes Geschäft wird ein tildriger Geschäftsmann mit etwas Appital gelucht. Ressetzt reibe wollen fich brieflich an E 20, Abendhoft, wenden. Berlangt: Partner mit \$200 bis \$300 für Deat Marfet. 935 51. Str.

Unterricht. (Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Wort.)

Englischer Unterricht (auch Damen) in Reinklassen, gründlich, ichnell, ebenso Buchbalten, Rechnen u. s. w.; Tags und Abends. Anmeddungen zu neuen Rlassen jet erbeten. Prof Gorge Jenssen, Prinzi-pal, geprüfter Lebter, Wolf Gorge Senssen, Prinzi-pal, geprüfter Lebter, Währige biestge Erfahrung. danbelsschule. 844 Milmautes Ebe., Ede Divsson. Mähige Breise. Unterricht im Englischen für Damen und herren, 6 Stunden wöhentlich, k2 der Wonat. Auch Buch-fübrung, Topewriting u. s. w. Sesse Lebere, steine Classen. Tags und Abends. Alffens Busineh Cols lege, 467 Milwaufee Abe., Ede Chicago Ave.

Aerztliches.
(Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Dr. Wilh. Got, Naturarzt, behandelt sämmtliche Krantheiten mit bestem Erfolg nach dem Prinzip der medizine und operationslosen Naturdeissunder Sprechfunden: 9—1 Un Wittags 1318 Waspinic Temple, 6—8 Uhr Rachm. 634 W. 21. Str. 3ibsadidelm Dr. Sathawath & Co., leitende Specialisten in Männete, Frauene, gebeimen, Haute und nervösenkrunsbeiten. Comfutation frei Medicinen gestiefert. Todenbourden: Etunden: 9 Morg. dis 94b. Conntags 10—44br. Deutich geiptochen. Leiet uniere großennzeige in nächsterAusgabe berAbdb. 25jiddij Frau C. E. Saeufer, Frauenarzt und Geburts: helferin, ertheilt Rath und Gulfe in allen Frauen-transeiten. 291 Bells Str. Office-Stunden: 2-5 Uhr Radmittag. 4a2mbojabi

Frauentrantheiten erfolgreich bebanbelt Bildbrige Erfahrung. Dr. Rosch, Zimmer 20. 113 Addams Ett., Ede bon Clart. Sprechfunden bon 1 bis 4. Sonntags ben 1 bis 2. 20jnbw Gefchiechts. Saute, Blute, Rierens undUnterleibss Krantheiten ficher, schnell und bauernd geheilt. Dr. Chlers, 112 Wells Str., nabe Obio. 21jubm

Eröffnung ber Meft-Chicago Entbindungs-Anftalt, 923 B. 12. Str. Alle Damen, welche im Stillen ib-ere Entbindung entgegen seben, werben täglich aufge-nummen.

Sofbitalffür Frauenfrautheiten, 300 C. Rorth Abe. Mit sicherem Erfolge, ohne Operation werden alle Frauen-Krantheiten, Unregeluasigsteine u. f. w. nach der neuesten Methode bedandelt.

4.50 Belohuung für jeden Fall wohnen dichm beit, gramulirten Augenibern, Aussichlag undhammerpfloen, den Collibers her ut selbe und beit, den bei Ghackel. Repp & Gens, 180 Mandeld Cen.

Grundeigenthum und Saufer. (Ungeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Bu verlaufen: Bei E. Daper. Ro. 220 G. Rorth

Abe.:
2arrabee Str., Shödiges Badsteinhaus, Miethe
\$1200 jahefich \$2900
2findires Holydaus, Fletcher Str. \$2400
Settage, Spricher und Keiler \$1500
Seichärtsede, gepflasterte Straße, 50 bei 125 \$3500
Sechäritsede nabe Rotts Vic.
Modernes Holydaus, Miethe \$720 jahrtich \$2000
Modernes Holydaus, Miethe \$720 jahrtich \$2000 undernes volzbaus, Metelte \$720 jährlich. . \$6:00 Ferner viels andere billigeorundeigenthum an der Rords und Nordmeitjeite. Auch Bauftellen nabe humbaldt-Bart und Gogewater. \$500 und aufwärts; nur \$50 dan; Neft \$10 per Monat. Sprecht mer für weistere Auskunft.

31 verfaufen: Zrgend Jemand, der mit einer fleisnen Anzahlung und monatlichen Katenabrraaungen

an bertaufen: Zigend Jemand, der mit einer nein Anzahlung und monatlichen Katenabrragunger ein Grundeigenthum mit ober ohne Wohnhaus au der Franzeite, Lafe Biew, Ravenswood, Kofebil der Ragers Part geiegen, zu kufen gedenft, wende fit wegen besonderer Bargains au Arjalmsdide

G. B. Sunde, 300 Cibbourn Abe., 152 C. Aorth Ave., Brands Blod. Grundeigenthum und Berficherung. Großer Bargain. Zu verfaufen: Eine Lot, 373 bet 1233, in Bermyn, bat \$600 gefoftet, verfaufe, für \$500. Muß verfaufen, muß Geld haben, verfaumt bies nicht. Beterfon & Bay, Südwestede La Salle und Randolph. Bu verfaufen: Gin zweiftödiges Bridhaus. Frau Edlive, 94 Clybourn Ave. bija In bertaufen: Renes Rödiges Saus für vier Fa-milien, an gepflafterter Strate, 14 Blod von Stra-Bencar, bermieiber für \$32 monatich. Preis \$300. Laar \$300. Nachjufragen 343 B. North Ave.

Seltene Gelegenbeit!
Lente, die Luft baben, fich einer beutschen Kolomie anzuschließen, um billiges Farmland zu erwerzen, find ireamblicht eingeladen, an ber Generals Gerfammlung, die Sonntag, den 11. Februar, 2 Ultrebenden Belmont Aven 1638 N. Rober Str., zwieden Belmont Aven 1830. Geoch Park, fattfindet, theilzunehmen. Rabere Ausfunft erzeicht Ebengenaunter.

Bu berkanfen: Jest ist Enre Zeit, eine Lot zu kaufen in der neuen Tadt Colnubia, Central Bisconsin,
für sis bis Sid die Lot. Land zu K. 35 der Ader.
Leichte Bedingungen. Eine Erstelfton nach Columbia
und zuridt. Offen täglich von 9 bis 6, Donnerstag
und Lamitag Abends bis 9 Ubr. Sprecht vor oder
ichreibt wegen Einselbeiten. U. B. Abams & Co.,
Zimmer 2, 103 Nandolph Str., Chicago.

California-Obitandereien: Bortien von 20 Adern für \$2100; ausgemöhltes Land. D. B. Diteman, Zimmer 314, Ar. 59 Clarf Str., Chicago. Bu berfaufen: Gin Bargoin, wenn fofort genom-men, 2ftödiges Frame-exaus. 308 S. Jefferson Str. Werth \$2700. Auß verfauft werden, Eigenthumer wohnt nicht bort. C. R. Pfeiffer, 189 La Salle Str., Room 92.

3u bertaufen: Reues 2-Stat-Framebaus und Sot.

Geld. (Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

(Ungeigen unter biefer Andril 2 Cents bas Mort.)

Geld zu berleißen
auf Möbel, Rianos, Neiede, Ragen u. f. w.
Rleine Anleiden
von \$20 dis \$100 unière Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wird bie Unleide machen, joudern lassen dieselben in Ihrem Best wirden der Beder der Bereit der Bereit

128 La Calle Str., Bimmer 1. Menn Ihr Gelb zu leiben wünfct auf Möbel, Bianos, Pierde, Magen, Rutiden u.f.w. i precht vor in ber Ofe fice ber Fibelith Mortgage Loan Co.

Gelb gelieben in Betragen von \$25 bis \$10,000. au ben niedrigsten Raten. Fromme Bedienung, ohne Def-fentlichkeit und mit bem Borrecht, daß Guer Gigen-thum in Gurem Befit berbleibt. Gibelith Mortgage Loan Co., Incorporirt.

94 Bafbington Str., erfter flus. ober: 351 63. Str., Englewoob.

West Chicago Loan Company.
Barum nach der Sidviette geben, wenn Sie Selvin Jimmer 201, 185–187 P. Madijon Str., A.-U.s Ede Hallich Str., ebenjo billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten sonnen? Die Weit Chicago Loan Company borgt Honen irgend eine Summe, die Sie winsichen, groß oder klein, auf Jaushaltungs-Mobel, Hianos, Psteve, Magen, Carriages, Lagerbausscheine, Waaren, oder irgend eine abere Sicherbeit. Weit Chicago Loan Company, Jimmer 201, 185–187 B. Madijon Str., R.-B.-Ede Dalsted Str. 27011

Borgt Gelb confidentiell von ber A. S. Balbwin Soan Co., in Beträgen von \$10 bis \$10,000. Offices: Merchants Builbing, 29in1]

Real Eftate und Leben Sver ficher ung. Geld zu berleiben in beliebigen Summen. Majonic Temple, Zimmer 1510. 3linim Gelb verlieben auf Erundeigenthum von \$500 aufwärts, 6 und 7 Prozent. W. G. Stoughton & Co., Bankers, 70—72 La Salle Str. 5561w

Beirathögesuche.

(Jebe Angeige unter biefer Rubrit toftet für eine ein malige Ginichaltung einen Dollar.)

Mobel, Sausgeräthe 2c.

(Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Wenn Ihr Suche in Seim zu gründen wünscht, werde ihr Such der, vier aber jechs Jimmer sur die Ausstelle des Preizes möbliren, als End irgend jonstwo derechnet würde, doer wenn Ihr ein großes Hausstatten wollt, werde ich End jo dehandeln, das es Ensstatten wollt, werde ich End jo dehandeln, das es Commen zu sein. Ich nich früher ichon zu mir gestommen zu sein. Ich das Upright-Kinnos und Orgeln, die ich zu wentger als zum haben Preize berkaufen will. Schneiber dies gesälligt aus und erinnert Euch an S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer I und 4.

Bu berfaufen: Bettlounge, Rinderwiege mit Rogs-hoar-Matrage, wie neu, billig. 161 R. gaftes Str., Wohnt dem großen Berfauf von Motfo's Fairs Mödeln bei: 100 Parfor Seis, 100 Chamber Seis, 50 Folding-Wetten, feines Kiano, 5000 Jards Tech pich, 4 Refiaurant-Ranges. 106 Weft Chambs Str. 5501

Berfonliches. (Anzeigen unter dieser Aubrit, 2 Cents das Wort.) (Anzeigen unter diefer Aubrik, 2 Gents das Wort.)

Alexanders Gebeimpolizeingen str., 3m.
tur, 93 mit 95 5. Me., Ede Majdington Str., 3im.
mer 9, bringt irzend etwas in Erfabrung auf privatem Wege, 4. B. judi Berfohrundene, Gaten, Gattinnen ober Berfobte. Alle unglädlichen Ebekandsjölle unterjucht und Beweise gefammelt. Auch ale
Falle von Irchfahl, Kauberei und Schoinbelei unterjücht und die Schuldigen zur Archeitschei unterjücht und die Schuldigen zur Archeitschei gezogen.
Absellen Seie irgendwe Erbichaftse Anheituch geltend nuchen, zu von den mir Ihnen zu Ihrem Wechte verheifent. Irond in Familienmitglieb wenn außer daufe nird überwacht und über besien Anfentbalt und Tenten den Geritte str. der uns "mir nut merben die richtigen Schritte str. Ein find die einzige deutsche Polizei-Agenetute in Edicage. Inch Sonttags offen die IL Ubr Mittags.

Soule für Zuschneiben und Rleibes machen won Frau Diga Goldzier, Self N. Clart Str.
Chemalige Leiterin der berühmteften Schnlitzeichenschule in Mien. Damen, welche ibren Geichmas ausbilden und sich französischen "Chie" aneignen wollen, bringen sich ihre Stolieten an. Franzen, welche sich ferte fleiber im Jaufe berielten wollen, erhalten die Echileten in Jaufe berielten wollen, erhalten die felben jugeschnitten und ausprobiet, was eine große Ersparnis ift. Schülerinnen können täglich einteren.

30hn M. Brebt & Co., bas befannte brutiche gumelier-Geichäft, im Columbus-Geöube, 103 State fr., 6 fur, bezaht Waar für altes Gols und Diamanten; verfauft Ubren und Juvelem auf Ubjed fag gabinng und macht alle Reparteturen zu Fabrifpreifen.

Soulden! Soulden! Soulden!
Allerlei ichlechte Schulden fofort tollefitt.
—Reine Zablung obne Erfolg!
Romfabler immer an Hand.
Beoples Collection Mgench,
92-94 LaSalle Str.
Deutsch wird hier gesprochen. 11jnbm Löhne, Roten, Rentbills und ichlechte Schulden aller Art tollettirt. Rein Zahlung obne Erfolg. John Kurland, Counth-Confiabler, 76 5. Abe., Jimmer R. Offen dis 7 Uhr Abends, Sonntag Borwittags bis 10 Uhr.

Telegraphiren bietet bem Lohnarbeiler beffere Aus-fichen als wie beinahe irgend ein auberes Gelchaft. fes fann ichnell gelernt werden in ben General:Df-fices, 175 5. Abe.

30. Probe Freitag um 6 Uhr in ber Murora. Turnhalle. Schaumberg = Schindler. Dft Berlangt: Damen, welche Bodnerinnen aufwarten und hebammen werden wollen. 512 Roble Etr. 16no3mt

Alle Arten Saararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-Friefur und Berrudenmacher. 184 Rorth Abe. 19jali Arbeitslehn wirb prompt und gratis collettet. 213

Verkaufsstellen der Abendpost.

Mordfeite. R. W. Brder, 228 Burling Str. Frau Kofa Baster, 211 Center Str. Carl Liphmann, 186 Center Str. Genro Deinemann, 249 Center Str. B. hermann, 161 H. Clark Str. Frau Annie Lindemann, 421 R. Clark Str. 3. O. Garber, 457 R. Clart Str. Becher, 5901 9t. Clart Str 3. B. Sand, 637 R. Clart Str. Bouis Bob, 76 Clybourn Ave. 6. C. Butmann, 249 Clybourn Ave. Joe Beig, 323 Clybourn Abe. John Dobler, 408 Clobourn Upe Banders Remsftore, 757 Clybourn The. E. Ridd, 197 E. Division Str. C. Riob, 197 E. Dibifton Str. Frau A. Milligan, 225 E. Divifton Str. F. J. Nenner, 236 E. Divifton Str. U. W. Tidlund, 282 E. Divifton Str. E. Anderson, 317 E. Division Str. 6. E. Relion, 334 G. Divifion Str. 5. A. Daigger, 345 E. Division Str. Robert E. Burte, 349 E. Division Str. E. Bebiter, 116 Eugenie Str., Ede R. Po-f Zofeph Thul, 785 R. Hallted Str. Robert Drege, 149 3llinois Str. D. Beber, 195 Larrabee Cir. . Men, 464 Carrabee Str. . Berhang, 491 Larrabee Str. Berger, 577 Larrabee Str. D. Quinian, 692 Larrabee Str. Deh, 693 Larrabee Str. Liljeblad & Dagnujon, 301 R. Martet 6ts. 6. Echroeber & Co., 316 R. Martet Str. v. Expreser & v., 310 N. Marte Frank Keller, 378 N. Marte Etr. d. Schimpffi, 282 E. North Ave. d. Hender, 322 E. North Ave. d. Jiehm, 889 E. North Ave. h. M. Ditrus, 282 Schywid Str. 3. Stein, 294 Sebawid Str 3. Stein, 294 Schamid Str. Grau Strumpf, 361 Schamid Str. W. Frankler, 587 Schamid Str. D. W. Bornov, 137 Scheffield Undfrau Frian, 90 Wells Str. Sohn Bed, 141 Wells Str. Erandson, 276 Wells Str. Brau Zonion, 276 Wells Str. W. Buibnell, 280 Wells Str. W. Buibnell, 280 Wells Str. D. W. Greek & Brau Zonion, 276 Wells Str. D. W. Buibnell, 280 Wells Str. D. W. Buibnell, 280 Wells Str.

6. 18. Siveet, 707 Wells Ste. Mordwefffeite.

B. M. Guipled, 200 Mells Str. B. M. Gurrie, 366 Mells Str. Gran Giefe, 344 Wells Str. 2. Hiller, 369 Mells Str. D. Haller, 383 Mells Str. B. Schulteis, 555 Mells Str.

6. M. Beterfon, 402 9. Mibland Mm. 8. Dede, 412 R. Alfbland Abe. 2. Lannefield, 422 R. Alfbland Ube. 2. Lannesteld, 422 K. Agund de.
M. Cevition, 207 Angulfa Str.
Frau J. X. Albert, 259 LB. Chicago Ave.
B. Sonneberg, 348 BB. Chicago Ave.
L. Triffelt, 376 BB. Chicago Ave.
C. X. Dittberner, 44 BB. Chicago Ave.
C. X. Dittberner, 44 BB. Chicago Ave.
C. M. Dittberner, 44 BB. Chicago Ave. C. E. Dittberner, 44 W. Totilon Str.
3. Levb, 116 W. Divilion Str.
9. C. Hebegard, 273 M. Divilion Str.
5. Auchte, 224 W. Divilion Str.
3. Mation, 518 W. Divilion Str.
30feph Miller, 722 W. Divilion Str.
M. C. Christensen, 220 W. Judiana Str.
5. R. A. Retjon, 335 W. Indiana Str.
5. R. D. Retjon, 335 W. Indiana Str.
5. R. D. Auchte, 431 M. Indiana Str.
5. R. Division Str.
5. R. Divisio Den A. A. Action, 305 28. Anothma Str. John Riffad, 431 28. Anothma Str. K. C. Brower, 455 28. Anothma Str. K. C. Brower, 455 28. Anothma Str. K. Maderjon, 609 28. Anothma Str. Genity Steinobrt & Sobn, 148 Milwautte Ave. B. J. heinrichs, 165 Milwautte Ave. Sophus Jenien, 242 Milwautte Ave. James Gullen, 309 Dtilmaufee Abe D. R. Adermann, 364 Milmautee Abe ighaus & Beilfuß, 448 Milmaulee Ta 499 Dilmanfee Ube. 6. Remper, 1019 Milmautee Abe Emilia Strude, 1050 Milmautee Won M. Roadim, 1151 Milmaufee Ube. 2. Unbre. 1184 Milmaufee WDG. Frau L. Ander, 1184 Milivaufe Ave. D. Jacobs, 1563 Milivaufe Ave. M. Donald, 1684 Milivaufee Ave. B. Can, 329 Noble Str. C. Schaper, 765 B. Rorth Ave. C. Sanfon, 759 B. Rorth Ave. Thomas Gillespie, 228 Sangamon 6. Bligmann, 626 R. Baulina St.

Sudfette.

3. Ban Derflice, 91 G. Abams Ste. C. Trams, 104 C. Garrijon Str. Q. Rallen, 2517 S. Salfted Etr. B. Stodwell, 3240 C. Salfteb Str. M. Dem. 3423 S. Salfteb Str 105, Lein, 3425 S. Haller Str. G. Fleischer, 3519 S. Halfteb Str. B. Schmidt, 3637 S. Halfteb Str. F. Weinridd, 3637 S. Halfteb Str. G. Rafs, 2628 S. Barf Ave. W. W. Wourson, 486 S. State Str. Brau Frantien. 1714 G. State Str. M. Caibin, 1730 G. State Gtr. C. Gees, 3130 S. State Str Bflugrabt, 4754 Union Ube. . Biefer, 2408 Bentworth Um. Beeb, 2717 Bentworth Cive.
Bagner, 3933 Bentworth Cive.
Sunnersbagen, 4704 Bentworth - Jund, 187 G. 20. Str.

Sadweftfeite.

3. Fuller, 39 Blue Island MM. terfon, 62 Blue 3sland Ube Chregrent, 76 Blue Meland Mpe. Christen, 78 Blue Island Abe.
S. Schwager, 178 Blue Island Abe.
E. L. Harris, 198 Blue Island Aberen Manuth, 210 Alue Island Aberen Manuth, 210 Alue Island Aberen, 200 Blue I benry Mueller, 38 Canalport Ube. Frau Luons, 55 Canalport Alve. Brau I. Boken. Rems Store 65 Canalmet Th 3. Bildfenidmibt, 90 Canalport Ave. Frau J. Ebert, 162 Canalport Ave. O. Reinhold. 303 California Ave. 3. Faber, 126 Colorado Ave. resbyterian Sofpital, Gde Congres u. Berbet T. Dettenthaler, 12 G. Desplaines Can D. Leimberger, 583 Fulton Str. d. Reinberger, das Gutton Str.
C. Angenge, 45 S. Halfted Str.
S. Koienbach, 212 S. Halfted Str.
S. Ellis, 292 S. Halfted Str.
S. Ellis, 292 S. Halfted Str.
U. Halfte, 338 S. Halfted Str.
Wojenthal, 334 S. Halfted Str.
Sanfield Str. 3. Senfind, 426 G. Salfteb Str Morie, 569 6. Salnen Str. Frau Ridels, 666 S. Galfted Ste. John Reumann, 706 S. Halfted Ste. Ifidor Ewisty, 776 S. Halfted Ste. Frau Auballa, 144 B. Garrison Ste.

— Weiharts, 166 B. Garrison Ste.

— Thomson, 845 hinman Str. Thomfon, 1845 himman Str. Frau C. C. Berrh, 198 B. Lafe Sohn Schnigter, 383 B. Lafe Str. Ocaly, 481 B. Lafe Str. S. Munger, 531 B. Lafe Str. Str. Munger, 531 B. Lafe Str. R. Jenjon, 676 B. Late Str Beterfon, 758 2B. Bate 6ts. Joe Micler, 788 B. Late Str.
Frant Villa, 814 B. Late Str.
Fr. C. Gonden, 117 B. Madijen Str.
F. C. Gonden, 117 B. Madijen Str.
Fail, 516 B. Madijen Str.
Fran L. Greenberg, 12 S. Paulina Str.
B. T. Altworth, 25 B. Randolph Str.
B. T. Altworth, 25 B. Randolph Str.
B. D. Milling 33 B. Argadylak Str. 26. E. Alitworth, 25 B. Kanbolph Str.
2 B. Ballin, 33 B. Kanbolph Str.
6 rau F. Miller, 129 B. Tandburen Str.
Binslow Bros., 213 B. DanBuren Str.
B. H. B. Bonnell, 313 B. DanBuren Str.
B. H. Gannell, 313 B. DanBuren Str.
Doc Linden, 295 B. 12 Str.
Grau Theo. Scholzen, 301 B. 12
Bruner, 508 B. 12 Str.
Goldneck, 659 B. 12 Str.

Lafte Biem. Aug. Ihle, 845 Belmont Ave. Bontus Lindfraus, 168 Lincoln Ave. C. B. Pearson, 217 Lincoln Ave. C. D. Moore, 442 Lincoln Ave. E. R. Dah, 549 Lincoln Ave. Bagner, 597 Lincoln Mbe. R. D. Aubewig, 759 Lincoln Che. R. Umbrich, 789 Lincoln Che. L. Reubaus, 848 Lincoln Che. B. Linblraus, 921 Lincoln Che. Bemmer, 1039 Lincoln Wbe E. Stephan, 1150 Lincoln Woe

ect, 659 2B. 12. Str.

Rems Store, 184 2B. 18. Etc

- Bagner, 918 BB. 21. Gtr.

B. G. Cadje, 869 98. 21.

- Schneiber: "Ich werbe jo lange wodentlich breis mal vorsprechen, bis Sie, herr Bummel, die Rechnung bon 80 Mart begabt haben." — Stubent: "Dann ift die befte Aufficht vorbanden, mein Liesber, daß fich aus unserer flüchtigen Befanntichaft eine bauermbe Freundschaft entwickt."

Diet. 1406 Brightmoob Wie.

Tragödie des Lebens.

Roman von 3. Riedel-Afrens.

(Fortsehung.)

"Bift Du fertig mit bem Unfall, Mama, fo bag wir zu Enbe fommen fonnen? Die Geschichte wird hier un= gemüthlich."

"Ja, Du unnatürliches, Du mifrathenes Rind, ich habe mich genügend erholt, um Dir fagen gu tonnen, baß Dein Benehmen ber Nagel gu meinem Sarge ift und ich ben Tob im Bergen fühle bon dem, was Du mir anthuft. Lebt benn tein Funten Chrgefühl in Dir, ift jebe weibliche Scham in Deinem Innern ausgeloscht, baf Du. Regine bon Saffelbach, bie Entelin bes Generals bon Saffelbach, ber mit fol= cher Auszeichnung bor Roniggrat ge= fallen, Bufammenfunfte berabrebeft mit einem gewöhnlichen Kommis, ber nicht werth ist, auch nur über die Ach= fel von Dir angesehen zu werben, folch armfeliger, niedriggeborener Lump!"

"Dho! Mäßige Dich, Mama!" rief

Regine mit zornbligenden Augen, "be= fchimpfe mich, aber nicht ihn! Richts aibt Dir bas Recht, fo einen Mann herabzureißen, ben ich namenlos liebe! Freilch ift er heute noch Kommis, aber einft wird er Chef fein und viel ber= bienen. Sier hat es mit bem gangen hohlen Bomp und lächerlichen Firlefang unferes Abels nicht bas geringfte auf fich: benn hier ift jeber Neger ablig und Dein vielgepriesenes Militar spielt nur insofern eine Rolle, als das Bolt es benutt, unbequeme Regierungen abzuschieben. hier ift ber Raufmanns= ftand ber erfte, gleichwie er es briiben in ben Sanfestädten ift. Sange boch nur um alles ben berrückten Sochmuth an ben Nagel, ber fich lediglich auf Dein Bon und andere nichtsfagende Meußerlichkeiten ftutt, in biefem gro-Ben, freien Lanbe werben fie für ihren Träger zur erbarmlichen Narrentappe. 3ch liebe Leopold Rombed und werde ihn heirathen."

"Unglückliche, Du rebest im Wahn= finn!" rief Balesta gellenb, "niemals gebe ich zu ber unfeligen Berbindung

meine Ginwilliauna!" Dann müffen wir uns ohne diefelbe behelfen," fagte Regine, äußerlich ge= laffen. "Im übrigen febe ich burchaus nicht ein, was Du bon Deinem Standpunkt gegen Leopold einzuwen= ben haft. Er ftammt aus fehr guter Famile, befitt ein wunderbares Meugere, ein gewandtes, vornehmes Auftreten, ift liebenswürdig, gebildet, nur Geld fehlt ihm, und bas wird er schon erwerben; Ontel Rarl muß ihm eben ein fleines Rapital vorstreden, bamit er anfangen tann, und bas bewilligt er uns auch."

"Nie geschieht bas!" entgegnete Ba= lesta hohnboll, athemlos. "Nie werde ich biefen Menschen als meinen Schwiegersohn anerkennen, nie gebe ich zu, daß er einen Pfennig von Onkel Karls Gelb erhalt. D, mein Gott, mein Gott, wer hatte gedacht, daß ich fo furchtba= res an meinem einzigen Rinbe erleben würde, bem Glück und Zukunft zu befestigen ich willig Jahre meines Lebens in unerträglichem Zwang und ber troftlofen Umgebung eines Rranten

opferte!" Wenn es Dein einziges Beftreben ift, mich glücklich zu feben, so erreichst Du es burch bie Ginmilligung ber Berbindung mit Leopold; ba er meine Liebe erwidert, geben wir ber glüdlichften Butunft entgegen. Bas willft Du mehr für mich. Nimm boch Bernunft an, Mama, und hilf uns lieber," fügte Regine einlenkend in weicherem Tone

Diese fast bemüthig gesprochenen Worte, die Valeska so gar nicht ge= wohnt war an ber Tochter, und die ihr bie gange Tiefe ber Empfindungen, hervorgerufen burch bie Liebe, offen barten, wirften ploglich fo übermaltigend, baß fie in einen Beinframpf ausbrach und es mit einem Gemisch bon Empörung und überquellender Bartlichfeit geschehen ließ, bag Regine bon bem Inhalt einer auf bem Edtisch= den ftehenden Waffertaraffe auf ihr Taschentuch gog und bie Stirn und Schläfen ber Schluchzenben fühlte.

"Sei berftänbig, Mama; fieh, wir beibe follten boch lieber gu einanber halten, anftatt uns ju befehben. Bon Leopold lag ich nie, damit mußt Du bon heute an rechnen, und ftogeft. Du mich von Dir, fo weiß ich, mobin ich gu gehen habe; alfo, liebft Du mich wahrhaftig, fo halte zu uns in ber schweren Zeit."

"Ich fann nicht, Regine, Du ber= langst unmögliches; ich berabscheue je= nen Mann, er ift feine Partie für Dich und nie wirft Du meine Ginwilligung bagu erhalten: und follteft Du bennoch barauf bestehen, so gibt es Mittel und Bege, Dich gurudguhalten."

"Was für Mittel und Wege," fragte Regine, aufgebracht bon bem hartnä digen Wiberftanbe, fchroff. "Du wirft Dich jedenfalls noch eines befferen befinnen und bebenten, bag man mich an jenem Abend in berfchiebenen aro= Ben Restaurants mit Leopold gesehen hat. Wir laffen nicht von einander und follte bie gange Welt fich im Rampfe gegen uns auflehnen, ich lebe und fter=

be nur mit him, bas halte feft." Frau bon Saffelbach erhob fich geräuschvoll und ftredte bie Sand abwehrend nach ber Tochter aus. "Sore auf, ich fann nicht mehr, es ift zu biel. Pade Deine Sachen und gieh Dich an; fo wie bie Dinge liegen, ift es nothwendig, Du tommft fofort mit mir nach Saufe, um bie unausbleibliche schimpfliche Ausweisung bon Seiten

ber Renard gu bermeiben. Regine überlegte; bie Mutter hatte recht, bie erfte Bufammentunft mit Leopold würde in ber That bas Da= bonjagen aus bem Inftitute gur Folge haben, und außerbem begann es hier höchst unbehaglich zu werben; benn bie Gefahrtinnen tuschelten bereits und | Mann (brummend): "Na, so etwas stedten gruppenweise die Köpfe zusams | Aehnliches war's also boch!"

100 年本帝 1 年代

3m Todtenthale.

men. Go lange nichts berrathen war,

viel freier handeln.

Bug, bis bahin bin ich fertig."

chen pade und mich berabschiebe,"

ichweigender Uebereinstimmung, und

ohne ben gefürchteten Standal, bas

Institut berlaffen; bem Oberften

wurde gefagt, bag eine plöglich in

ber Benfion ausgebrochene Scharlach=

epidemie Mabme Renard gezwungen

habe, bie gefunden Schülerinnen fchleu-

nigst ben Ungehörigen zuzuschicken,

eine Erfindung, welcher ber alte Berr

Abend einen langen Brief an Leo-

bold ichrieb, worin fie ihm ergählte, es

fei Mussicht borhanben, ben Wiber=

stand ber Mama zu brechen, er möchte

fich morgen um fieben Uhr Abends in

ber Nähe ber Palmenvilla aufhalten,

um weitere Sthritte mit ihr gu bera-

then, ging Balesta ruhelos in ihrem

Zimmer auf und ab. Alles, was fie er=

hofft, erftrebt, fant traurig in ein

Richts gufammen! Ontel Rarl hatte

ihr fpater am Morgen auf die Frage,

wie er bie Theilung feines Befites

borzunehmen gebente, geäußert: Da=

niela befame die Galfte, bas übrige fie,

Balesta, und babei war er eigenfinnig

geblieben, trogbem fie ihn die bittere

Enttäuschung, nur bie Sälfte erhalten

gu follen, fühlen und ben Bormurf fei=

ner Undantbarfeit durchblicen ließ.

Der alte herr hatte recht ironisch ge=

lächelt, als ihm zum ersten Male flar

wurde, wie schwer es der nichte an=

tam, mit feiner Tochter gu theilen,

und fie hatte ihn haffen mogen um

biefes Lächelns megen! - Gie fant

auf das Copha und lehnte ihr bleiches

Saupt gurud; ein Mondstrahl fiel in

bas Zimmer und glitt über bie Geftalt

hinweg, die vollständig gebrochen ba=

lag, weil das Schickfal ihr die Rolle

zu berfagen begann, welche fie mit ih=

rem Rinde in ber Gefellschaft gu fpie

len als das höchfte Ideal ihres Lebens,

bas einzig erftrebenswerthe Biel er-

nächften Morgen im Geschäft erhielt.

mar er gerftreut, und eine schlaflofe

Nacht lag hinter ihm; feit gefternabend

hatte eine heitige Unruhe sich seiner

bemächtigt. Es war nämlich gegen fechs

Uhr ein Mann zu Ostar Fiebinger in

ben Laben gefommen, wettergebräunt

und rauh, bem Unfeben nach ein por-

tugiefifcher Golbgraber aus bem In-

nern: aus einer längeren Unterrebung

mit bem Chef hatte Leopold nur fo

viel versteben konnen, daß es fich um

Diamanten handle und eine Summe,

welche dem Manne von Fiebinger dar=

auf gezahlt worben. Gie konnten je-

boch nicht einig werben, und obgleich

ber Frembe aufgebracht und bringenb

fprach, wies ihn ber Gelbwechsler boch

giemlich barfch gurud, fo bag jener

fich gezwungen fah, anscheinend reful-

Gin eifiger Schred mar lahmenb

burch Leopolds Glieber gefahren; und

bei längerem Nachbenken wurde ihm

ber Rufammenbang furchtbar flar: ber

Frembe fam, wie er erwähnt, bon Du-

ro-Breto: Leopold entsann fich, bort

gab es reichhaltige Gold= und Dia=

mantenlager. Zweifellos hatte er fich

feinerzeit in Berlegenheit befunden und

bon Fiebinger eine Summe auf bie

Diamanten erhalten, Die bamals

schlecht im Preise ftanden und nicht

ohne bedeutenden Schaben zu bertaufen

waren; und jest forberte ber Mann

bie Steine, ohne bie bolle Summe bes

barauf erhaltenen Gelbes erftatten gu

Ja, fo ungefähr lag bie Sache; bie

Herren hatten viel zu rasch gespro=

chen, um genau von Leopold verftan=

ben zu werben; auf alle Falle aber fah

er ein, baß Fiebinger bei biefer Bele=

genheit ben Inhalt ber Schachtel prii-

fen und bas Tehlen ber bewußten brei

Allmächtiger Gott, was nun begin=

nen, Jest trat bes entfegliche an ihn

heran, beangstigend wie ein Alp legte

sich die That und ihre schwerwiegenden

Folgen ihm auf's Berg. Gin Dieb, ber

schändlich bas Bertrauen bes Chefs

migbrauchenb, aus berfchloffenem Be-

hälter Werthgegenftanbe geraubt! Denn

würde ber Chef ihm nicht in's Geficht

lachen, wenn er behauptete, bie Dia=

manten nur in ber Absicht genommen

zu haben, fie, fobalb es ihm möglich,

wieber an ihren Plat ju legen. Er be=

griff heute nicht, wie er eingewiegt in

felbittaufchenbe Sicherheit ben Schritt

begehen tonnte und ftand bor fich felbft,

wie bor einem grauenhaften Rathfel.

(Fortfetung folgt.)

"Es riecht fo fengerig hier; die Gans

ift boch nicht angebrannt?" - Frau:

gu nabe an ben Berd gefommen." -

"Nein, aber ich bin mit ben Rleibern

Mann (in bie Ruche tretend):

Steine bemerten merbe.

fönnen.

tatlos ben Laben zu berlaffen.

MIS Leopold ben Brief Reginens am

fehnt hatte.

Und während Regine noch am felben

anftandslos Glauben schenfte.

fahen sie über Reginens Benehmen hinweg, weil feine es besser trieb; boch Der Gold-Stant Californien bet unter seinen gahlreichen Naturmert-würdigfeiten einen Blat, ber ebenso jest, nachbem bie bumme Gefchichte einmal bor bas Forum ber höchften beachtenswerth wie abschredend ift, Mutorität, Mabame Renard, gelangt bas Tobtenthal. 2013 furz nach berEnt= mußte man icon, um ben Schein für bedung bes Golbes bie Ginwanderer= fich zu retten, ben Stein auf die Unftrome fich über die Prarien und burch borfichtige, bie fich hatte "abfaffen" bas Felfengebirge nach Californien gu laffen, werfen. Und fchlieflich tonnte ergießen begannen, murbe bie Eriftens fie auch in ber Balmenvilla fortan dieses Thales burch bas entsekliche Schidsal einer Gesellschaft von Gold= "Ja, es ift bas befte, ich fahre gleich suchern bekannt. Die Leute kamen mit Dir." Gie gog bie fleine golbene burch Rine County, Neb., und brangen Uhr und marf einen Blid barauf. burch einen Bag in ben Paramint "Fünf; um fechs Uhr geht ber nächfte Bergen weiter por, worauf fie in bie ihnen unbefannte Solle auf Erben ge= Sie ging hinaus und begegnete im riethen, um bortfelbft elend umgutom= Flur der Borfteherin. "Meine Mutter men. Roch heute liegen bort bie Ge= erwartet Sie, Madame Renard," aubeine ber Ungliidlichen, bon benenRei= Berte Regine vollkommen ruhig, "um ner am Leben geblieben ift, um bon Ihnen mitzutheilen, daß fie mich fobem Schicffol feiner Genoffen Runbe gleich mit fich nehmen möchte; Gie gegu geben. Ungefähr 10 Jahre fpater ftatten baber wohl, bag ich meine Samurbe feitens ber Bunbes-Grengtom= miffion eine geometrische Aufnahme "Gi gewiß, Regine," erwiderte Die bes Thales veranftaltet, und bie Un= Frangofin prompt, "es thut mir zwar terfuchungen ergaben, bag basfelbe unendlich leid, Sie geben gu feben, al= ber Roben eines früheren Gees ift, bef= lein ich erachte es für meine erfte fen Waffer in einer ber letten bultani= Pflicht, ben Bunichen Ihrer hochberschen Eruptionen abgefloffen ift. ehrten Frau Mutter in feiner Beife Seit ioner Zeit ift bas Thal gu berentgegengutreten; ich begebe mich fo= schiedenen Malen bon Forschern und Borarsuchern besucht worben, allein Auf biefe Beife tonnte Regine, in Niemand tonnte bort bermeilen, benn

> Sommers felbft im Schatten zuweilen auf 140 Grab. Und boch ift bas Thal ein intereffanter Fleden Erbe. Es ift ein Ueberbleib= fel einer verschwundenen Melt, wie ber große Salzfee, ber unterirbifche Moabe Flug, die Colorado Biifte und Die Genfer von Conoma. Wie Gronland an die Gisperiobe, fo erinnert Diefer unheimliche Landstrich an Die Keuerperiode. Aehnliche gibt es, im füblichen Calabrien und in Paläftina am tobten Meere. Bulfanische Erub= tionen fommen awar nicht mehr bor. allein die unterirdischen Gewalten tre= ten in Gasen, welche die Luft, und in metallischen Substanzen, welche bas Baffer bergiften, ju Tage. Das Durch= queren ber californischen Solfarata ift im höchften Grabe lebensgefährlich, benn feine Schreden werben burch bie

> es gibt fein Waffer, die Luft ift mit

mephitischen Gafen geschwängert und

bas Quedfilber fteint mahrend bes

furchtbare Site erhöht. Das Tobtenthal ift zwar nicht ber tieffte Buntt ber Erdoberfläche, benn es befindet sich nur 430 Fuß unter ber Meeresfläche, während bas tobte Meer 1300 Fuß tiefer liegt. Die Erb= und Steinschicht, welche bes Manberers Füße bon bem unterirdischen Feuer trennt, tann nur fehr bunn fein. We= nige Meilen bom Tobtenthale befindet fich ein Lanbftrich, ben bas Auge über= bliden tann, und in welchem fich Taufende von Miniaturbultanen befinden, welche unaufhörlich Schlamm und Waffer fpeien. Etwas weiter babon erheben gewaltige Berge, unter ihnen ber Riefe Whitnen, ihre Granithäupter in die Wolfen, ungeheuere Maffen ur= alten Gesteins, bas mahrscheinlich feine jetige Gestalt bereits hatte, als bie Thäler zu ihren Wilhen noch ein tochen= ber herenteffel moren.

Meder Mauna Log noch Setla halten mit dem Todtenthal und der Colo= rado Wiifte einen Vergleich aus. Ercursionen zu biesen Naturwundern laffich am beften im Januar und Februar arrangiren, in welchen Monaten die Site im Thale erträglich, 90 Grab, ift: felbftverftandlich muffen fich Die Ercursionisten, welche Die Ueber= refte bes plutonischen Zeitalters befuchen wollen, mit Nahrungsmitteln und Waffer wohl verfehen. Wer den Contraft zwischen biefer unheimlich schred= lichen Wüste mit ihren schauerlichen Abgrunden und icheuglichen Reptilien und ben in geringer Entfernung bele= genen fruchtbaren Thalern an benfluf= fen Californiens, mo bie Anofpen ber Dbitbaume bem Mufblüben nabe finb, fennen gelernt hat, wird ben gewalti= gen Gindruck gewiß nicht leicht ver-

- Mutter: "Mit ben fleinen Rinbern bat man boch ein rechtes Rreus wenn fie nur erft ein wenig größer find, bann geht es icon leichter!" -Befuch (ohnehin fcon ergrimmt über bas ungezogene Benehmen ber Buben): "Da haben Sie Recht, gnäbige Frau - bann tann man fie wenigftens alle Tage ein paar Mal gehörig burch=

"lleber Merven.

Sier ift etwas Bernunftiges und follte uns alle intereffiren. Dr. Schoop's Unterfuchungen haben gezeigt, daß menn ber Sauptnerb eines Urmes oder Beines durchichnitten wird, oder wenn ein beständiger Drud auf dieje Rerven ausgeübt wird, die Musteln gelahmt werden. Er fand, bağ Leben und Kraft auf Mervenftarte beruhen und Diefes ift Die Urfache, daß fogenannte Blutreinigungsmittel nur vorübergebende Linderung gemähren. Er fand ebenfalls, daß gewisse Merven die Thätigfeit des Deagens, ber Leber, Mieren und anderen inneren Organe fontrolliren.

Dr. Choop's Wiederherfteller ift ein Seilmittel für Magen-, Leber- und Rieren-arantheiten, indem berfelbe gur Starfung und Ernährung Diejer Rerven beiträgt Dieje Medigin ift fein Aervine ober giftigef Ferbenreigmittel. — Brod, Fleiich, Kartof. feln u. f. m., erzeugen Blut und wenn bie Berbauungs - Organe geichwächt find, so muß als natürliche Folge der Uebergang von Speisen in Bint ein schwacher sein und aus demfelben Grunde hört bie Thatigfeit der Berdanungs - Dreane auf, wenn die Rerben geschwächt find. It biefes nicht einleuchtend? Dr. Schoop's Biederhersteller verhindert und heilt diese Krantheiten, indem derselbe die nöthige Rerventraft schafft und erhält und ein Berind wird bich hiervon überzeugen.

In Apotheten oder franco ber Expres für \$1.00. Der beutiche "Weg-weifer gur Gefundheit", welcher die Behandlung mit diefer Wedigin genau beidreibt, hebit Broben, merden an irgend eine Abreffe frei berfandt Dan fchreibe an Dr. Shoop, Bog 9, Racine, Bis.

Leberleiden.

Unfere verehrten Boreltern maren folieglich boch nicht fo fehr auf bem "holzwege," als fie bie Leber bafür verantwortlich machten, wenn irgend etwas mit ihnen los mar, benn bie Grfahrung beweift, bag bas Guriren bort leicht ift, mo eine gefunde Thatigfeit ber Leber beis bleibt. Diemand mußte bas beffer, als bie Monche, melde bie Mergte bes Mittelalters maren. St. Bernard Kräuterpillen, guberei tet aus ben Wurzeln und Kräutern ber Alpen, haben beshalb eine langere erfolgreiche, mebi cinische Geschichte in ber Beilung von Leber-und Blutleiden, als irgend etwas anderes. Beim erften Auftreten pon Gelbfarbung ber Mugen und Saut, belegter Bunge, Ropfich en Mattigfeitsgefühl Berftoniung bitteren Beidmad im Munbe, Biberwille gegen gleifch, Appetitlofiafeit ober irgend einem anderen Beichen von Leberbeichmerben mirb eine nur venige Tage bauernde Bebandlung mit Gt. Bernard Billen wie mit Zauberfraft mirfen. Der Appetit fiellt fich wieber ein, Die Saut tlart fich, Die Schmerzen verfdywinden, Diele ber fehrt gur Erfüllung ihrer Aufgaben gurud und Ihr feib wieder geinnb. Rur menige Beil: die je entbedt murben, fomn Rrauterpillen jener meifen, alten Monche aleich meil beren Beilfrafte auf lleberlegun Griahrung bernheu .- Alle Apothefer verfaufen fie gu 25 Cents per Schachtel.

Haben Sie sich erfältet?

Menn ja, ift es flug, Die Gr: fältung ju bernachläffigen? -Wiffen Gie, daß ein Suften baraus

> entstehen kann, mel= der in unferem Ali= ma, häufig mit

Auszehrung endet? Wenn Gie eine leichte Bei: ferfeit ober 21th= em : Beidwer: den empfinden, fo -0Fzögern Sie nicht,

fächlich

hound

-AND-

Symptomen Einhalt zu gebieten durch den fofortigen Gebrauch bon Sales Sonen of Borehound

Aefährlichen

leinige abfolut fichere Beilung für Suften, Erfältungen und Affettionen Der Bunge, welche gur Edwindfucht führen.

Bu haben bei allen Apothefern.

Bidtig für Manner! Schmitz's Gebeim-Mittel turren alle Gelchechts. Rerven. Blut. Daut- oder droniste Krantheiten jeder Art schnell, sider, blitig. Männerschwäche, Undermögen. Banddwurn, alle urinären Leiden n. s. w. werden durch den Gedrauch unserer Bittel intmer erfolgreich furtrt. Sprecht det und tro der sighet Eure Abresse. und wir senden Luch tro. Ausklunft über alle insere Mittel. E. A. SCHMITZ,

2600 State Str., Ecke 26. Str. Dr. ERNST PFENNIG Braffilder Jahuarst, 18 Clybourn Ave.

Kein fte Gebiffe, bon natürlichen Jähnen nicht au unterscheiden. Gold- und En aille-güllung en zu mäßigen Preisen. Gum erz-loses Zahnziehen. 23no, ddfa, lj Dr. SCHROEDER.

Anerfannt ber bette, guvertässigste Jahnaryt. 824 Milwaukse Avs., nade Division Str. — Fenne Jähne St. und aufwärts. Jähne ihmerglös geogen. Isone ohne Vialen. Gold- und Gilberüllung jum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt — Conntags offen. Isolj Acine Aur. Heine Zahlung Dr. KLAN Specialist. Etabliri 1864. 159 S. Clart Str. Chicago

Reine Seilung, feine Bezahlung. Mile geheimen Arantheiten ber Manner und Frauen. Ronfultation und Unterfuchung frei. Sjalm Dr. LINCOLN 277 Ctate Gir., sweiter Gtod lints.

Brauercien.

Telephon: Main 4388. PABST BREWING COMPANY'S Wlaschenbier

für gamilien-Gebraud. Saupt:Difice: Ede Indiana und Desplaines Str. lipmobibojali H. PABST, Manager.

MCAVOY BREWING COMPANY, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Reine Malg-Biere.

Austin J. Doyle, Brafident. 11jaljmbbj Adam Ortseifen, Bicc-Brafibent. H. I. Bellamy, Sefretar und Schasmeifter.

Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO". Sin wines Mals- u. Soblen-Bier, beftens zu empfehlen In Flatchen und per fiat. 150gl.



Beffert Appetit und Berbanung, fraftigt bie Rerben, erhöhet die Musfe:fraft und erfüllt die Abern mit reichem, gefundem Blut. Für bi: fowachliche Jugenb in Starfunge. für bad Alter ein Rerifingung &-Mittel. Berfucht's, und bie bodiften Gludsguter find Guer.

> Gefundheit, Kraft und Schönheit. Lefet Unweifung.

Allein echt zu haben in

ARENDS DRUG STORE, Madison St., Ecke 5. Ave.

Private, Chronische Mervoje Leiden

sowie alle Saute, Blute und Geschlechtstrand hei en und die schlimmen Folgen jugendicher Aus-Ausschweifungen. Verbeutschwache. verborene Manuestrart u. f. w. werden erfolgrech den ben lang etablirten beutichen Nergten des Illinois Medical wannestrart u. 1. w. weben erfolgees bon ben lang elabliren benichen Aerzken des Illinois Medleal Dispensarv behandelt und unter Garantie sir im mer furit. Franzentkrankbeiten, algemeine Schwäche, Gebäruntterleiden und alle Unregelmäßig-keiten berben prompt und ohne Operation mit bestem Erfolge behandelt.

Arme Leufe werden frei behandelt und haben für Argneten zu bezahlen. — Consultationen frei. Auswärtige werden brieftig behande t. — Sprechlunden: Long und Abrorgens die 7 Uhr Abends: Somwags von 10 die 12. Abreffe

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, III.



NEW YORK. 822 BROADWAY. diesen anscheinend leichten, aber that-

Drs. McCHESNEY, Ecke RANDOLPH und CLARK Str. id feiner gweifelhaften Methoben, um das Pu u täuigen. Beste Jähne 88 das Set. Keine S en. Feinste Soldfüllungen zum balben Breis. he Bebienung. Deutsch gesprochen. — Abends Bahne ohne Platten.



Borsch 103 Optikus, E. AD

Genaue Unterfuchung von Angen und Anbaffung von Blaiern für alle Männel der Sentraft. Confultirt uns bezüglich Enrer Augen.

BORSCH, 103 Abams Str., . MANASSE. Optifer,

Madison St. **Gobæude. Importeur und Fabritant bon

Augengläfern und Brillen, ifern. Microscopen, Telescopen, 1868-THE OLD RELIABLE-1893



Soldene Briffen, Augenglafer und - Retten, Lorgnetten, Laterna Magicas und Bilder-Mikroskonen etc. Größte Muswahl .- Billigfte Breife.

Dr. A. ROSENBERG

gt fic auf 35 ährige Praris in der Behandlung ge-mer Krantheiten. Junge Leute. die durch Jugend-iden und Aussichweifungen geschwä 1 find. Aamen, an Fentftronöfibrungen und anderen Frauenkrankbie an Funftionsftörungen und anderen Frauenkrank-beiten leiden, werden durch nicht augreilende Mittel gründlich gele lt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden y-11 Borin., 1—3 und 6—7 Abends.

Schwache Männer, wefine thre wolls Mannestraft und Seitrefrische wieder zu erlangen rodnichen, follten nicht verfausan, den "Augendfreuurd" zu leien. Das mit vielen krauftengeichichten erlauterte, zeichtig ausgelichte Wert, gibt Auflichts über ein nemes Geilbers fahren, wohrte Tonlenbe in lürzeiter Zeit ohne Berufslichung von Geschlechtskraintheitert und den Folgen der Jugendfänden vollifandt, wiederherzeitelt wurden.

Schwache Frauen,

auch tranfliche, newsse, bleichfüchtige und tinderlot France, erfabren aus diesem Buche, wie die volle Gesundbeit wieder erfangt auch der beliefte Wamfel ihret Gerzens erfallt werden fann. Gelverschen ebendo einfach als billig. Ider sein etgener Agst. Sachet 28 Genis im Stamps und Jub befommt bas Buch verliegelt und frei zugefolicht von der Privat Klinik und Pispenfary, 23 Weft 11. Str., New Hort, N. J. A Committee of the Comm

Felix Schmidt. No. 202 Milmanfee Ave., Chicago, Ju., für 25 Cents zu haben.



the state of the said

Reine Comergen! Rein Gast



Es wird bentid und frangoffic gefproden. Es vird deutst aud französig gesproden. Fran John Meshatt. 209 Augusta Str., saat Ind siehen John Meshatt. 209 Augusta Str., saat Ind siehen. Jahrelaus siehen. Jahrelaus fürdiete ich mich vor der Operation und dezenge jest, das das Ausziehen völlig famerzisch war. — Herr E. B. durtis. Großbale, Il saat: "In ich mur Z. Jahre ausziehen weite für sach der Auflich und Dental Batfors, 146 State Str., ohne irgend weiche Schnerzes un verhüren. Die Waldpung wird au dem Zahnfeitsch vorgenommen, wodurch die Operation durchaus ichnerze les wird.

los wird.

Rinkfliche Zähne als natürliche aussehen, eine Keinkfliche Zähne als natürliche aussehen, eine Keit und garantiren wir tabelloses Palsen.

Set Zähne.

Sold-lined Set.

Slo Coldilined Set. 910
Sold-Filling. 81 aufw.
Camerzlofes Ausziehen Unsziehen wenn Jahne
befielt werben. Keine Studenten beschwätigt. Alle
fürftlichen Jähne werden von Jahnärzien mit zwanausöhrwer Krischenna angefertigt.

BOSTON DENTAL PARLORS, gange Stockberre.— 2 duller 31. 146 STATE STR. onntags von 9—4. Abends bis

Reine Furcht mehr vor dem Stubl des Zahnarates.



Wir zieben Jahne bestimmt ohne Schmerz; tein Sas und teine Gesahr. Volles Gebig So; feine besser und irgend einem Preise. Goldkronen und Bridge arbeit eine Gveialicht. Volkrack. Goldplaten 38a. Wir garantiren sie passend ober seine Bezahlung. wir garantiten jie pajento over teine Begahung. 10 Procent Liscount werben alem Mitgliebern den Arbeiter-Unions und ihren Fauntlien erlaubt. Jahnsalsgieden frei, wenn anderes Arbeit gehan wird. Willigeden stoog, wenn Jemand mit unieren Preifen und Arbeit concurriren fann. Goldsfüllung die aufwärts. Offen Abendo und Sommeage. Sprecht vor und ihr werdet Alles finden wie annoncirt. NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str. Rommt und last Euch früh Morgens Euere Jahne unsziehen und geht Abends mit neuen nach Saufe. — Bolles Gebig 86.



Beilt alle geheimen, dronifden, nervofen und gedlechtlichen Rrantbeiten, fowie beren Folgen. Beide Beichled ter mit größter Geschicklia feit behanbelt. Schriftliche Garantie in jedem bon und übermenen Falle. Confultation perfonlich ober brieflich. Behandlung, einichlieflich aller Debrain. gu ben niedrigften Raten. Ceparate Empfangs. gimmer für beibe Gefchlechter. Deutscher Mrat und Bundarat ftete anwefenb.

Sprechftunden bon 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Conntags von 10 bis 1 Uhr.

DISPENSARY,

371 MILWAUKEE AVE., gegenüber Murora Turn:Balle.

Deutiche Specialiften für ichnelle unb rundliche Beilung aller geheimen, chrosifichen, nervofen, Sauts und Blutfrants heiten ber Manner und Frauen. Unr \$5.00 pro Monat. Mebicin und Glettricität eingerechnet. Sprechitunben: Bon 9 bis 9 Uhr,

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. 66 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Di Mergte biefer Anftalt find erfahrene beutiche nalisten und betrachten es alls ihre Shre, ihre leidenden Oktmenschen (dienel als möglich von ihren Gebrechen ju heiten. Sie beiten gründlich unter Garantis, alle geheimen Krantheiten der Männer. Franzens leiben und Menftruationsflörungen ohne Operation, alte offene Geschwürze und Munden, Bruschenften der Wickertrümmungen, Sind gener Berrichtungen, Göder, Brüche und verwachfene Elieber.
Behandlung, incl. Mediginen, nur

drei Dollars ben Monat. — Schneibet diefes aus. — Studen: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abend4; Conntagt 10 bis 12 Uhr.

Medizinisches Frauen - Institut. (Unter Leitung bon gesehlichen, alten erfahrenen Aerzten und Aerztinnen.)

353 WELLS STR., Ecke Hill Str. Sprechftunden von 9-5, frei von 9-11 Uhr Borm., Abenbs 6-8 Uhr. Neues, wissenschaftliches

Natur-Heilverfahren I Reine Operartonen — teine icadlicen And dizinen.
Rheumatismus, hämorrhoidal-Leiden, veralteietledel, Magenleiden, Fettiucht, Gedärmuiterleiden, Tumor, Schmäche, Unfruchtdarfeit, Weißfluß, Unregelmäßigsfeiten, Blafenleiden z.c., durch unere neue desinrethode unter Garantie geheilt. hoffnungslofe Hälle weiten dur zurüch und nehmen keine Bezahlung. Laffen Sie Lein Resser anseigen bevor Sie und consulstirt.

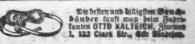
Brüche





Brüche geheilt!

Das verbesierte elastische Bruckband ist das einzign weiches Tag und Rait mit Bequentigfert getragen bord, indem es den Bruck auch der bet kalrsten Körper bewegung gwirdsbalt und jeden Bruck beit. Satalss auf Bertangen frei zugesandt. Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.



(Special-Correfponden) ber . Mbenbuoft".) Wiener Brief.

Wien, ben 20. 3an. 1894. Der "Omlabina"-Prozeß in Prag ift im bollften Gange. Täglich werben ein paar ber Angeklagten aufgerufen und um Schuld und Jehle befragt. Die Antwort ist fast in allen Fällen bie gleiche: Es wird meist unter holdem Erröthen ein kleiner Diebstahl ober ein netter Einbruch zugegeben, aber mit Entrüftung die Beschuldigung ber Geheimbundelei zurückgewiesen. Und boch tst die Anklage im Besitze aller Papiere bes Geheimbunbes, tennt bie gange Ber=

faffung und weiß, welche Rolle jedes Mitglied gespielt hat.

Die gange Geschichte ahnelt ein wenig ber "Carbonaria" in ihrer Blüthe-Der "Carbonari-Ruf": "Rache bes burch ben Wolf unterbrückten Lammes" tommt auch im omlabinistischen Die "unterdrückten Programm vor. Lämmer" find natürlich die Jung-Czechen und als die Wölfe werden die Defterreicher, bie Deutschen, die Juben, - Gott weiß, wer noch, angesehen. Die ormen Lämmlein haben fich übrigens eine ganz gut burchbachteOrganisation aurecht gelegt, um ber reißenben Wölfe Berr zu werben. Un ber Spihe ber Organisation stand ber "erste Daus men", ber im bürgerlichen Leben Sol3= bach hieß, und ein verbummelter jun= ger herr aus guter Familie war. Diefer "erfte Daumen" war ber "Diftator ber Omlabina", mit welchem glängen= ben Titel inbeffen verzweifelt wenig Mittel verbunden waren. Der erste Daumen wählte fich "bier Finger", mit welchen zusammen er eine "Hand" bil= Außerbem machte er einen bertrauten Freund zu einem "zweiten Daus men". Diefer zweite Daumen bilbete ebenfalls eine Sand. Rur die Finger einer Sand fannten fich untereinander; bie Daumen fannten fich ebenfalls. Da= gegen fannte ber Daumen einer Sand nicht bie Finger einer anderen. Wollte nun die Organifation irgend einen grogen Schlag thun, b. h. friedlichen Bür= gern bie Fenfter einwerfen ober einen Strafenerceg beranstalten, so gab ber Diktator ben Daumen seine Befehle, bie Daumen wendeten fich an ihreFinger, bie Finger abifirten bie ihnen befann= ten Mitglieber ohneCharge und an dem bestimmten Tage, zur bestimmten Stunbe und am bestimmten Orte fam bann bie gange kleine Armee zusammen und that nach bem Willen ihrer Führer.

Das ift, wie man fieht, außerft fchlau eingefähelt und die zur Zeit in Banben schmachtenden Mitglieder der Omladi= na thun sich entschieden Unrecht, wenn fie bas Gange als eine "Rinberei" bin= zustellen fuchen. Daß bie Sache auch nicht gang so harmlos war, wie die An= geklagten heute versichern, geht wohl baraus hervor, daß bie zwei jungen Burschen, welche am Weihnachtsabend ben Berräther Mrva burch einen Dolch= ftich in's Berg in ein schöneres Jenseits beförderten, einer hand angehört hatten. Der Befehl zur Ermordung bes reißend gewordenen Schafes Mrva war eingestanbenermaßen bon bem Daumen biefer hand ausgegangen. Leiber hat es gerabe biefer Daumen berftanden, sich zur rechtenZeit aus bem Staube zu machen.

Bebenklich ift, bag, mahrend bie 10 Rinder - gahlenben Staatsanwaltschaft bemüht ift, bie gange omlabiniftische Blafe für langereZeit falt zu ftellen, eine neue Dmlabis na auf bem Boben ber alten zu entfte= ben fcheint Gin höherer Gerichtsbeam= ter, mit bem ich über die Sache fprach, fagte mir wenigftens, bag bie Prager Polizei berichiebene Anzeichen für bie Entstehung einer folden neuen Organisation habe und daß infolgebeffen bie | Nannia, bon bem unter anbe umfaffenbften Bortehrungen getroffen werden mußten, um bas Prager Gerichtsgebäube, in bem sich ber Omladis na-Prozeß abspielt, bor einem Ueberfalle zu schüten. Es ift flar, bag, wenn es wirklich zu einem folchen "Baftillen-Sturm" tommen follte, bas bie offene Revolution wäre und daß dann Milis tärsäbel und Repetirgewehre bei Lö= sung ber czechischen Frage ein Wort mitzusprechen hätten.

Aber auch ohne, bag es so weit tommt, ift bie jungczechische Bewegung ein Fluch für bas böhmische Bolt, bem fie zu bienen vorgibt. Bei ber herrs schenben Erhitung ber Röpfe, bie einen gewaltsamen Ausbruch ber Leibenschaf= ten jeben Mugenblid befürchten läßt, will beispielsweise niemand mehr Rrebit geben, die Feuerberficherungs-Gefellschaften wollen in Bohmen feine Berträge mehr abschließen, Handel, Gewer= be und Induftrie liegen barnieder und bamit bermehrt fich bie 3ahl ber Brobund Erwerblofen mit jedem Tage.

Das find to einige ber Segnungen bes czechischen Patriotismus, ber sich allein in der Unduldsamkeit gegen die Ungehörigen anderer Boltsftamme au-

Bekanntlich ist es bas "böhmische Staatsrecht", bas bie Czechen als bie Grundursache ber ganzen Bewegung bezeichnen. Wir werben für bas bei= lige bohmische Staatsrecht tampfen,bis wir fiegen ober untergeben" fagte in einer ber letten Situngen bes Abge= ordnetenhauses ber jungczechische Abge= ordnete und "Boltsführer" Gim im Brufttone tieffter Ueberzeugung. Wie es mit biefer "leberzeugung" ausfieht, erhellt wohl am Beften aus bem Um= ftanbe, bag berfelbe Abgeordnete Gim etwa um Diefelbe Zeit einem befreunde= ten Abgeordneten fchrieb, er pfeife auf bas gange Staatsrecht und würde, wenn es fich einzig um biefes handle, für bie Sache feinen Finger rühren. Der jungczechische Häuptling mag fehr un= angenehm überrascht gewesen sein, als er biefes fein offenes Betenntnig eines Morgens in einer Prager beutschen Bei-

tung abgedruckt fand. Die Redattion ift auch auf eine fehr mertwürdige Beife hinter bas Eim'iche Bergensgebeimniß getommen: Gim fcrieb feinen Erguß an benAbgeordne= ten Trojan. Diefer ftarb eines Tages eines plöglichen Tobes. Seine hinterbliebenen waren pietatslos genug, alle

灣陽母祖 李明 不是故事 李章 正行。

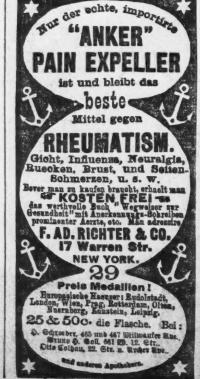
feine Briefe und fonftigen Papiere an einen - Burfthandler, vier Rreuger das Pfund, zu berfaufen. Diefer Burfthändler hat feine Zelte unmittelbar neben ben Lokalitäten jenes beutschen Blattes aufgeschlagen und liefert beffen Redafteuren und Berichterstattern taglich bas Frühftiid. Eines Morgens nun fand einer ber Zeitungsmenschen fein "paar Würftl" in jenen intimen Brief bes großen Staatsmannes eingewidelt, was natürlich zur Folge hatte, bag bas "Manuffript" fammt ben an= hängenben Fettfleden fofort in bieDru-

derei wanberte. Die Geschichte fieht ein bischen to= mifch aus, ift aber im Grunbe fehr ernst: Sie beweist, bag bie jungczechi= schen Demagogen gang andereZiele ver= folgen, als biejenigen, welche fie borge= ben, daß bemnach auch nach einer eben= tuellen Rrönung Frang Josephs gum Rönig von Böhmen, ber Friede nicht bergeftellt ware. Wohin bie Berren ftreben, fann man fich ungefähr borstellen, wenn man sich ber von den jung= czechischen Führern an ben Zaren gerichteten Suldigungs-Telgramme, wie an die Schweifwebelei bes bohmischen Löwen bor bem mit Rugland verbunbeten Frankreich erinnert. 3m Grunbe könnte man ben Jung-Czechen ben ersehnten Anschluß an Rußland von herzen gonnen. Wir maren bann bie ewigen Tiraben von ber Knechtschaft und Unterbrückung bes czechischen Bol= fes jebenfalls für immer los. Denn in Rufland wird nicht gefeufzt und Spettatel gemacht. "Sonft Knut" — wie jener ruffische Gbelmann gu ben Bienen gesagt haben soll, als diese nicht in den Bienentorb hineinwollten. R. Fr.

Wilde in Meu-Gud-QBales.

Ueber einen wilben Bolferftamm in Auftralien schreibt man aus Sibnen: Seit Sahren ift in Polizeiberichten aus bem' Innern bie Bermuthung ausge= fprochen worden, bag auch in Neu-Sub-Wales noch eine, wenn auch nur geringe Ungahl im Buftande ber urfprüngli= chen Wildheit befindlicher Eingeborener porhanden fein dürfte und zwar in Diftritten, bie bis heute noch von Gu= ropäern nicht besiedelt find. Gerabe biefer Umftand hat es aber bisher im= mer ungemein erschwert, über biefeBer= muthung Gewißheit zu erlar fo lebhafteres Interesse went her ber bieser Tage an bas nenamt gelangten Melbun ein Zufall endlich zu ber bes Stammes geführt hat. linge, Die fich unter Führung geborenen Jungen auf die wilden hunden begeben ho nämlich in der Nachbarscha ben Stationen Late Bictori piltah plöglich aufTußspure beren Berfolgung fie fchließ ner Stelle geführt hat, an w Eingeborene mit bem Bra Ränguruhs beschäftigt mar find beim Unblid ber Nah ben zwar alsbald aufgespr ift jeboch gelungen, fie eingu eine Verftändigung mit ihr zielen. Darauf ift bas Di weiter abgesucht und auf bi schließlich ber Lagerplat Röpfe — 12 Männer, 8 M aufgefunden worben, beffen the Mitalieber noch Ben in Berührung gefomn Die Leute find thatsächlich fommen wild. Manner w laufen bollftändig nadt um! nen im Uebrigen aber ger bosartig zu fein. Der Bar ein hochbetagter Greis mi geborenen bie Sage ging, nachdem er früher öfter Rau gen andere Stämme unte hatte, längft geftorben fei. D lingen gegenüber flagten bie fehr über die Waffernoth. auszustehen gehabt hätten, Mallenwurgeln nicht im Stanbe feien, ihnen genügend Waffer gu- berfchaffen. Die Mitglieder ber Jagbgefellichaft find für's erfte beshalb auch bei ihnen geblieben und haben fie an eine Stelle begleitet, wo gegenwärtig noch ein Wasservorrath borhanden ift. Rach bem Ausgehen biefes follen bie Milben alsbann in bie Nahe einer ber um= liegenben Stationen gebracht werben, wo bas Eingeborenenamt sich ihrer annehmen wird.

- Erster Student (zu seinem Rom= militonen, ber eben Gelb empfangen): "Wohin fo eiila?" - 3weiter Stubent: "Meine Gläubiger warten!" -Gerfter Stubent: "Aber weshalb benn zu dieser Thür hinaus?" — Zweiter Student: "Nun — hinter ber anderen warten sie ja!"



You Vom Worm Rorden Westen Süden

Strömen die ungeheuren Massen täglich in unseren Laden. Bon Jeder: mann wird diefe wirklich außerordentliche Gelegenheit, reelle Baaren gu lächerlich niedrigen Preisen taufen gu fonnen, anerfannt. Taufende von Dollars werth Waaren, die wir unmöglich früher ordnen konnten, find diese Woche in allen Departements jum Berkauf ausgestellt. Bedenkt wohl, daß jest noch ebenso große Bargains im Bee Sive find, als wie je: mals daraus geholt wurden. Ihr könnt es Guch fehr wohl gestatten, jeden anderen Besuch aufzuschieben, aber den Besuch des größten je da= gewesenen Bertaufs von Baaren aller Art aufzuschieben, folltet 3hr Gud nicht gestatten.

____ Der große _____

\$500,000 EUERVERICAUE



172, 174 und 176 State Str.

Keine Postbestellungen werden mährend dieses \$500,000 feuer-Vertaufs ausgeführt.

Tapeten.

Gine Partie feiner Golb:

Tapeten, nur leicht be:

fcabigt, Musmahl zu per

Rolle,

3c

Ganglederne

Portemonnaies,

werth 75c,

bas Stüd zu

Tangfchuhe und

Hefellschafts - Slippers

für Damen,

bie \$2, \$3 und \$4 Gorte

79c

ngen. Um det sich da=	
bet fich ba=	18
Eingebore=	
g zu, daß Entdeckung	1
Entbeckung	
DreiMisch=	H
DreiMisch= geines ein=	
Jagd nach atten, sind ft der bei=	1 2
atten, sind	1
ft ber bei=	1
a uno 450=	18
gestoßen,	1 1
lich zu ei=	
elcher zwei	I
ten eines	1 8
ten eines en. Beide	
ertommen=	743
rungen, es	1 8
iholen und	
nen zu er=	13
idicht noch	See S
iese Weise	1
eines 20	
eines 20 Zeiber und	1
Stammes fämmtli= mit Wei=	5
fämmtli=	H
mit Wei=	10
nen sind.	9
noch boll=	
nen find. noch voll= ie Weiber	
ger, jaget=	
rade nicht	
iptling ift	3
it Namen	荷
eren Gin=	8
daß er,	Y
eren Ein= daß er, ibzüge ge=	9
ernommen	3
en Misch=	1
e Wilden die sie da die	1
Die jie	1
nhe feien	N.
TI 13# 101011	500.00

Gine Partie

Talchentücher,

gehen morgen

für

C

20 ollene

10c

Echt schwarze lange

Taille-Corfels,

reg. Preis 75c,

Feuer-Berfaufspreis

33c

au, per Paar,

Knaben-Unzüge, Größen 4 bis 14 Jahre, merth \$7.00, Feuer-Bertaufspreis

Doppelfnöpfige gangwollene

Steck-

nadeln.

amei Badete

IC

Gerippte

. . . für Damen, bie 50c-Qualität,

19c

Belldecken,

weiße Marfeiller Mufter,

bas Stüd

75 Cts., 65 Cts. unb

38c

Jersen-Bests und

Beinfleider

bas Stüd.

\$1.98

Gingham

Schürzen = Mufter,

10c Qualität,

per Darb,

4c

Schön getrimmte

\$3.00=, \$3.50= unb

bas Paar gu

Knöpffchuhe,

Kleider= und

Plüsch-Mäntel,

\$2.95

für Säuglinge und Kinder.

"Castoria empfehle ich, weil as ein grats Mittel für Kinder ist und besser als alle anderen, die ich kenne."

H. A. ARCHER, M. D.,
111 So. Oxford St., Brookişa, N. Y.

Das einzige Geschäft dieser Art



APOLLO 316 State Str. & 161 5. Abe.

hofen auf Bestellung gemacht für \$4.00. Richt mehr, Richt weniger.

Wir berechnen jeder Seit den gleichen Preis von \$4.00 für das Paar nach Maß gemachter hofen von irgend welchen Stoffen in unferem Laden.

Upollo Beinfleider . fabrifanten, 316 State Str. & 161 5. Ave. SOLMS MARCUS & SON.

Dr. J. KUEHN,

Soreibt wegen Camples. Rijabili L. R. LONGENECKER, früher Staatsonwalt. E. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang hills-Staatso Longenecker & Jampolis, Reats dawatte, Strange 404, "THE TACOMA".

84 La Salle Street Passagescheine, Cajüte und Jwijdenbed über Samburg, Bremen, Antwerpen, Motterdam, Muffer bam Stettin, havre, Paris 2c.

Schwarzer Berlen

Kleider - Befak

werth 25c,

Feuer=Berfaufspreis,

per Darb,

5c

Schöne, mit Duslin ge:

Nacht=Rleider

für Damen,

25c

Bubide fdottifde

Spitzen-Gardinen

3% Pard lang, 60 Boll

breit, werth \$4,

\$1.49

bas Stüd gu

Deffentliches Rotariat. Bollmachten mit confularifchen Beglaubt gungen, Arbichafts Gollettionen, Boftand-jahlungen u. f. w. eine Spezialität. General-Agentur ber Banfa-Lime 3wiften Hamburg-Montreal-Chicago. Ertra gut und billig für Amitdondocks. Baffagiere. Keine Umfeigerei, den Caftle Garben nber Ropffener. — Ribben bei ANTON BŒNERT, 84 LA SALLE STR

3mischendeck=Billette billiger wie je.

 Kauft jett.

 Spart Geld!

G. B. RICHARD & CO. 62 Gud Clart Str. In

Offen Sonntags von 10 bis 12 Uhr. Bett = Sedern.

Chas. Emmerich & Co., 175-181 S. CANAL STR., Ecke Jackson Str. Beim Einfauf von Febern außerhalb unferes Daufes bitten wir auf die Marte C. E. & Co. ju achten, welche bie bon und fommenden Galden tragen.

Rechtsanwälte.

Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte, Redgie Building, 120 Ranbolbh Cir., MAX EBERHARDT, Friebentriffter.

Gine große Lifte der berühmten Freitagspreise in Chicagos populärem

Bargain= Basement.

Sie haben keine Idee, wie weit ein wenig Geld reicht, bis Sie theinehmen an dieser großen Bargain-Ernte. Ein Blick auf die morgigen Attraktionen:

Waichitoffe Fünftausend Nards Standard Waschstoffe, in verschiebenen Längen, im Berthe von 25c, 82-golige Rleiber-Bongees, Seerjuders, Challies, Rleiber-Campreifen. brics, in Erauerfarben, beutiche Inbigo, tilr-fijd Roth, Rianellettes, in paffenben Langen, bei biefem Berfauf geben fie fammtlich gu

Die beften Usmosteag und Lancafter Schürzen-Bing-Pard breite Percales und bedrudte Dreg Duds, guber- 10c

laffige Stoffe, geben für Stanbarb 4-4 ungebleichtes Muslin 416 Cottons Stanbard 4-4 gebleichtes Muslin 5c Bepperell 5-4 gebleichtes Riffen- Ueberzeug 9c Pepperell 50-goll. gebleichtes Riffen-lleberzeug...... 11¢ Pepperell 8-4 gebleichtes Sheeting...... 15c Bepperell 9-4 gebleichtes Sheeting 17¢ Bepperell 10-4 gebleichtes Sheeting..... 19c

Strumpfwaaren Das Musterlager eines Fabritanten für meniger Gelb, als Sie jemals für gute - Bu ben berühmten Greitage: Breifen.

Ginhundert Dugend feine Salbftrumpfe für Manner, volltommen regulare Baare, ichwar; und farbig, bie 15c

Feine baumwollene Strümpfe für Frauen, 100 Dut. 15c Feine 50c Lisle-Strumpfe für Frauen, folide Farben, 25c

Echtschwarze baumwollene Strümpfe für Rinder, feine frangofische und beutsche Marten, meistens in Größen 74, 8 u. 19c

fancy Streifen und Stiderei, und nur

Die Teppich-Gelegenheit bes Jahrhunderts ift jest in Gurem Bereich, wenn Ihr ein Bettgimmer, Babegimmer, Flur ober irgend ein kleineres Stud Fußboben bebeden Teppide Bu den berühmten Greitag-Preifen. fammenhäufung verschiebener Längen von 8 bis 12 Hards in Wiltons, Arminsters, Moquettes, Bodys und Tapestry-Brüssels und Ingrains.
Teppiche, viele bavon wurden bis 30 bis 300 Dd.

Reine Stude angefdnitten-State Str.:Bafement.

Die letten taufend Dards bon bem Renfoft Sie legten taufeite gatos obn beine Bims fotel-Gefchaft. Fertige Teppiche für fleine Bims mer werben zu bem bemerkenswerthen Breife ver- 122c 9b. fauft von.....

Aleiderstoffe Berschiedene Längen von \$1.00, 75c und 55c Reiberftoffe für einen Biertel. Da find gangwob-lene Challies, Mifchungen, Blaibs und einfache Farben und es find bie besten 25c Stoffe, die feitLangem verlauft wurden für

Reue Frühjahrs-Rleiberftoffe, Die echte 50c Qualitat, 86 und 88 Boll breit, gang Bolle, in hilbichen Cheviot-Effecten, bere völlig neue Gutwurfe fur 1894 und ber Freitagspreis ift .. 370

Glaswaaren Der Preismacher befiehlt das Breffed Glas qu raumen, ihm "Beine zu machen", es verschwinden zu laffen, und es wird ichnell genug verschwinden au biefen Breifen :

10 Facons Liquor- (ober Bein-) Blafer, 150 Dbb., einige mit gefchliffenem fuß, einige gravirt und feine unter 15c Reppies. 200 Dugend in 15 Facons mit Bentel, rund ober edig, glatt, geschliffen und gravirt, viele wurden für 92.00 25c bas Dugend vertauft. Freitags=Breis per Set von fechs . . .

Wir wollen den gangen Vorrath bon importirtem Steingut feuerfestem Badgefdirr raumen und biefe Breife werben

Individual Gier=Schuffel, alle babon, fechs correcte Facons, 25c, ber Breis ift jest Drei Facons von Gier = Schuffeln, 6 und 7 3oll rund 10c und oval, fatt 50c toften jest Fanch Schüffel, obale Facon, Seiten-Bentel, 9, 11 u. 25c

Leinen Gin Standard 25c hohlgefaumtes Bud-Band- 121c

Prettags Preifen. \$3.00 ein Dugend Sud- und Damaft-Sanbtücher, einige hoblgefäucht und an- \$1.39 2118.

Refter von Tifchtuch -Damaft, alle Sorten, alle Lan- 220 gen, alle Qualitaten - alle am Freitag Beiftwaaren - Refter bon bielen Gorten, in ber-

ichiebenen Langen und viele bas Dreifache merth Dollar-Bettdeden, etwas beschmutt, fonft tonntet 36r 52c

Alles im Bafement . BarZaschentücher für Männer und ge beschmuste und gernitterte Baaren – einige waren 500-feine 100 meniger als 25c - Freitag alle für 10c

Stidereien— Eine Bartie don Ends—alles hübsche Wuster—alle das Bc gain-Hauptquartier zu jenen berühmten freitags-Preifen.

Bander-Gine Bartie bon 10c und 15c-Qualitäten - 3c

Spigen—Berichiedene Längen—in schwarz, weiß und ecru - geben mit einem 85 Broj.

Shirm-Ständer—aus folidem Eichenholz— Messing-Bowl und Beschlag 35c _Unfer 85c — Style 170 — "Mandel Spe-

Diese berühmten Ireilags-Preise

werben ben wichtigften Charaftergug im Chicagoer Baaren-